

Ruprecht-Karls-Universität
Heidelberg



Zentrum für
Ostasienwissenschaften

Centre for East Asian Studies

Zentrumsbericht Nr. 1

Institut für Japanologie
Institut für Kunstgeschichte Ostasiens
Institut für Sinologie

Berichtszeitraum: 1. Januar 2006 bis 31. Dezember 2006



Heidelberg, im April 2007

Zentrum für Ostasienwissenschaften

1.1 Aktuelles3
 1.2 Einführung des neuen Studiengangs „B.A. Ostasienwissenschaften“3
 1.3 Kolloquium: „Der Russisch-Japanische Krieg“4
 1.4 Nachruf Prof. Dr. Dietrich Seckel6
 2. Hörerstatistik des B.A.-Studiengangs Ostasienwissenschaften6
 3. Gemeinsame Lehrveranstaltungen6

Institut für Japanologie

1. Personal8
 2. Hörerstatistik im Studiengang „Magister Japanologie“9
 3. Lehrveranstaltungen9
 4. Kooperation mit der Universität Mannheim11
 5. Bibliothek11
 6. Institutsprojekte12
 7. Besondere Veranstaltungen des Instituts12
 8. Gastprofessuren und Gastwissenschaftler13
 9. Gastvorträge im Institut13
 10. Magisterarbeiten und Abschlussprüfungen13
 11. Dissertationen und Habilitationen14
 12. Mitarbeiterprofile14
 13. Echo18
 14. Studien- und Forschungsaufenthalte von Studierenden in Japan.18
 15. Schenkungen an das Seminar18
 16. Schenkungen des Japanologischen Seminars an andere Institutionen19
 17. Fachschaft der Japanologie19
 18. Sonstiges19
 19. e-mail-Adressen des Seminars20
 20. Prof. Dr. Wolfgang Schamoni20

Institut für Ostasiatische Kunstgeschichte

1. Personal22
 2. Hörerstatistik im Magisterstudiengang „Kunstgeschichte Ostasiens“23
 3. Lehrveranstaltungen23
 4. Bibliothek und Diathek24
 5. Institutsprojekte25
 6. Besondere Veranstaltungen des Instituts27
 7. Gastprofessuren und Gastwissenschaftler27
 8. Gastvorträge im Seminar27
 9. Magisterarbeiten und Abschlussprüfungen27
 10. Dissertationen und Habilitationen28
 11. Mitarbeiterprofile28
 12. Echo34
 13. Schenkungen an das Institut34
 14. Schenkungen des Instituts an andere Institutionen34
 15. Fachschaft des Instituts35
 16. e-mail-Adressen des Instituts35

Institut für Sinologie

1. Personal	36
2. Hörerstatistik im Studiengang „Magister Sinologie“	37
3. Lehrveranstaltungen	37
4. Kooperation mit der Universität Mannheim	40
5. Bibliothek	40
6. Institutsprojekte	41
7. Besondere Veranstaltungen des Instituts	42
8. Gastprofessuren und Gastwissenschaftler	42
9. Gastvorträge im Institut	43
10. Magisterarbeiten und Abschlussprüfungen	43
11. Dissertationen und Habilitationen	44
12. Mitarbeiterprofile	45
13. Echo	49
14. Studien- und Forschungsaufenthalte von Studierenden in Japan.	50
15. Schenkungen an das Seminar	52
16. Schenkungen des Japanologischen Seminars an andere Institutionen	52
17. Fachschaft der Japanologie	52
18. Sonstiges	52
19. e-mail-Adressen des Seminars	53

ZENTRUM FÜR OSTASIENWISSENSCHAFTEN (ZO)

1. Aktuelles

1.1 Gründung des Zentrums für Ostasienwissenschaften

Mit Beginn des Wintersemesters 2005/06 haben sich die Institute Japanologie, Sinologie und Kunstgeschichte Ostasiens zum Zentrum für Ostasienwissenschaften (ZO) der Universität Heidelberg zusammengeschlossen. Die Leitung des ZO wurde Prof. Dr. Rudolf Wagner (Geschäftsführender Direktor des Zentrums für Ostasienwissenschaften (Sinologie)) und Prof. Dr. Wolfgang Seifert (Stellvertretender Direktor des Zentrums für Ostasienwissenschaften (Japanologie)) übertragen.

Mit der Gründung dieses Zentrums wurde der Tatsache Rechnung getragen, dass Ostasien eine Region mit alten, hoch entwickelten Kulturen in China, Korea und Japan ist, der heute ein großes Gewicht in der Weltpolitik und –wirtschaft zukommt. Deshalb sind Gegenstand der Lehre und Forschung auch die Gesellschaften und Kulturen Ostasiens in der Gegenwart wie in der Geschichte. Selbstverständlich gehört dazu auch die Erforschung der interregionalen Beziehungen zwischen den ostasiatischen und westlichen Ländern sowie die zunehmenden intraregionalen Kontakte und Kooperationen. Dabei sind natürlich die langjährigen Partnerschaften mit Universitäten in Ostasien und Kooperationen mit Forschungszentren in Europa, Nordamerika und Australien hilfreich, ebenso wie die zahlreichen Verbindungen zu Institutionen auf Landes- und Bundesebene.

Durch die Gründung des Zentrums für Ostasienwissenschaften soll eine bessere Verzahnung der drei angeschlossenen Institute gewährleistet sein, die letztlich ein breiteres Lehrangebot sowie eine bessere Nutzung der Infrastruktur und Ressourcen der einzelnen Fächer ermöglicht. Dies ist besonders wichtig im Hinblick auf den gemeinsamen Bachelor-Studiengang „B.A. Ostasienwissenschaften“ mit einem der drei Schwerpunkte Japanologie, Sinologie oder Kunstgeschichte Ostasiens und einer ostasiatischen Fremdsprache (Chinesisch oder Japanisch — Koreanisch ist derzeit leider nur als Ergänzungssprache zugelassen) -, der in vielen Bereichen fachübergreifende Lehrveranstaltungen vorsieht.

Aufgrund des Zusammenschlusses der drei Institute wird es künftig keine Jahresberichte der einzelnen Institute mehr geben, sondern einen gemeinsamen Zentrumsbericht. Dieser wird jeweils ein Kalenderjahr umfassen. Der hier vorliegende Bericht ist der erste gemeinsame Zentrumsbericht nach Gründung des ZO und umfasst das Kalenderjahr 2006.

1.2 Einführung des neuen Studiengangs „B.A. Ostasienwissenschaften“

Mit Beginn des Wintersemesters 2004/05 wurde in der Japanologie, Sinologie und der Ostasiatischen Kunstgeschichte der B.A.-Studiengang „Ostasienwissenschaften“ mit den jeweiligen Schwerpunkten Japanologie, Sinologie und Ostasiatische Kunstgeschichte eingeführt. Der neue Studiengang untergliedert sich in die drei Unterbereiche „Sprachliche Kompetenz“, „Regionalspezifische Kompetenz“ und „Fachspezifische Kompetenz“. Die Studierenden müssen sich bei der Wahl dieses Studienganges für einen der möglichen Schwerpunkte - Japanologie, Sinologie oder Ostasiatische Kunstgeschichte - entscheiden, und innerhalb der Ostasiatischen Kunstgeschichte für Chinesisch oder Japanisch als ostasiatische Sprache. Alle Lehrveranstaltungen sind für die jeweiligen Semester vorgeschrieben. Der *Ergänzungsbereich* besteht aus dem Wissenschaftlichen Begleitfach („Disziplinäre Kompetenz“) und aus dem Erwerb überfachlicher, berufsfeldorientierter Qualifikationen („Fachübergreifende Kompetenz“). Das Studium dauert 6 Semester (etwaige Auslandssemester werden dabei nicht gezählt) und kann mit dem Grad „Bachelor of Arts“ (B.A.) abgeschlossen werden. Inzwischen ist die Studienordnung des B.A. überarbeitet worden.

Neue 4 Semester umfassende Master-Studiengänge, die an den B.A.-Studiengang angefügt werden können, stehen kurz vor der Einführung. Der Master-Studiengang wird allerdings nur jeweils eines der drei ZO-Fächer (Japanologie, Sinologie oder Kunstgeschichte Ostasiens) beinhalten. Dementsprechend wird der Abschluss ein „Master of Arts“ (M.A.) in Japanologie, Sinologie oder Ostasiatischer Kunstgeschichte sein.

Die mit diesen strukturellen Änderungen verbundenen Umstellungen sind tief greifend und nehmen die Kräfte in Lehre und Organisation noch mehr als bisher in Anspruch. Leider ist keineswegs garantiert, dass angesichts der Mittelkürzungen seitens des Ministeriums die Ergebnisse in der Lehre den Ansprüchen einer soliden wissenschaftlichen Ausbildung noch genügen werden.

Im November 2006 wurde für den Studiengang „B.A. Ostasienwissenschaften“ eine neue Prüfungsordnung verabschiedet, durch die eine weitere Straffung des Studiums möglich wurde. Diese Prüfungsordnung ist für alle Studierenden, die ihr Studium im Wintersemester 07/08 beginnen verbindlich.

1.3. Kolloquium: „Der Russisch-Japanische Krieg (1904/05) – Anbruch einer neuen Zeit?“ – Ein Tagungsbericht

Vom 1. bis 3. Dezember 2005 fand an der Universität Heidelberg ein Kolloquium zur weltgeschichtlichen Bedeutung des Russisch-Japanischen Krieges (Initiative und Konzeption: Dr. Maik Hendrik Sprotte; verantwortlich: Prof. Wolfgang Seifert und Dr. Maik Hendrik Sprotte, Institut für Japanologie) statt, das finanziell von der Geschwister-Supp-Stiftung (Heidelberg) unterstützt wurde. Ziel der Referentinnen und Referenten war es, in der Ausweitung einer auf Asien beschränkten, nationalgeschichtlich orientierten Analyse des Krieges, seiner Ursachen und Wirkungen den bisherigen historischen Interpretationen eine welthistorische Perspektive hinzuzufügen. Die weltgeschichtlich mit dem Beginn des 20. Jahrhunderts wachsende Bedeutung Ostasiens als historischer „Raum“ trans- und intranationaler Interaktion bot in der Auswahl eines so wirkungsmächtigen Ereignisses wie des Russisch-Japanischen Krieges die Möglichkeit, rein regionalwissenschaftliche Interpretationsdiskurse zu überwinden und über die Motive der eigentlichen Kriegsgegner hinausreichende weltpolitische Interaktionen und Verflechtungen zu untersuchen bzw. zu verdeutlichen. Unter Berücksichtigung sozial-, wirtschafts-, diplomatie- und politikhistorischer Aspekte wurde methodisch die Absicht verfolgt, partikuläre Faktoren in der historischen Entwicklung der Region durch quellennahes Arbeiten mit einer Debatte über die weltweite Wirkungsgeschichte dieses kriegerischen Ereignisses zu kombinieren, um seiner regionalen Marginalisierung entgegenzuwirken.

In alphabetischer Reihenfolge gehörten folgende Kolleginnen und Kollegen zu den Beitragenden: Prof. Dr. Manfred Berg, Historisches Seminar (Curt Engelhorn-Lehrstuhl für amerikanische Geschichte), Dr. Edda Binder-Iijima (Heidelberg), Prof. Dr. Gita Dharampal-Frick (Südasiens-Institut (SAI)), PD Dr. Philipp Gassert (Heidelberg Center for American Studies (HCA)), Dr. des. Frank Grüner (Seminar für Osteuropäische Geschichte), Prof. Dr. Heinz-Dietrich Löwe (Seminar für osteuropäische Geschichte), Prof. Dr. Gotelind Müller-Saini (Institut für Sinologie), Prof. Dr. Wolfgang Seifert (Institut für Japanologie), Dr. Maik Hendrik Sprotte (Institut für Japanologie), Raphael Utz, M. Phil. (Seminar für Osteuropäische Geschichte).

Die Veranstaltung begann mit einem Festvortrag anlässlich der Aufnahme der Tätigkeit durch die Geschwister-Supp-Stiftung von Edda Binder-Iijima zu „Weltpolitischen Duellen und Pulverfässern – Der Russisch-Japanische Krieg und die orientalischen Frage“. Binder-Iijima widmete sich in ihrem Beitrag vornehmlich der Wahrnehmung des Krieges und seines Ausgangs in der Balkanregion und im Osmanischen Reich, nicht ohne zugleich dieses Ereignis auch hinsichtlich sich verändernder Strukturen im gesamten Europa zu würdigen.

Heinz-Dietrich Löwe und Maik Hendrik Sprotte zogen dann eine Bilanz, wie Russland und Japan sich 1904 zum Zeitpunkt des Kriegsausbruchs positioniert hatten. Löwe beschrieb die Haltung Russlands im Spannungsverhältnis einer vom Staat vorangetriebenen Industrialisierung und alter traditioneller Strukturen. Reformen und Gegen-Reformen führten zu gegenläufigen Bewegungen einer „konservativen Stabilisierung“ einerseits und größere Freiheiten erforderlicher machender Wirtschaftsreformen gegen den Widerstand des Zaren andererseits. Sprotte stellte dar, dass Japan nach der so genannten „Wiederherstellung des monarchischen Systems“ (*ōsei fukkō*) mit der Meiji-Restauration (*Meiji ishin*) des Jahres 1868 einen für ein asiatisches Land beispiellosen, erfolgreichen Modernisierungsprozess seiner politischen, sozialen, wirtschaftlichen und militärischen Institutionen in Gang gesetzt hatte, der 1904 das Gemeinwesen als „reiches Land mit starkem Militär“ erscheinen ließ. Dieser Erfolg führte in der japanischen Innenpolitik auch zu intensiven Diskussionen über eine neue Positionierung des Kaiserreichs hinsichtlich seiner Absichten auf dem asiatischen Festland.

Die folgenden Beiträge befassten sich mit einer Untersuchung der konkreten Auswirkungen des Krieges zunächst auf die direkten Kriegsgegner, um dann in einem zweiten Analyseschritt durch ihn bedingte Veränderungen in China, dem indischen Subkontinent, den USA und der „alten Welt“ zu untersuchen.

Wolfgang Seifert ging in seinem Beitrag über das „Kaiserreich Korea als ‚Objekt‘ den außenpolitischen Absichten Japans in Korea“ der Strategie Japans bei der Schritt weisen Annexion des Kaiserreichs Korea – vom Vertrag von Kangwha 1876 über die Konvention vom 27. November 1905 bis zum tatsächlichen Verlust seiner Souveränität 1910 – nach, wobei er neben einer Beschreibung der konkreten machtpolitischen Konstellationen auch die sich im Annexionsprozess verändernde japanische Terminologie berücksichtigte.

Maik Hendrik Sprotte skizzierte neben einer allgemeinen, ereignisgeschichtlichen Darstellung der innenpolitischen Entwicklung Japans von der „Drei-Mächte-Intervention“ 1895 bis zum Rücktritt des Kriegskabinetts unter Ministerpräsident Katsura Tarō zu Beginn des Jahres 1906 die innenpolitischen Akteure des Landes und ihre Konzepte im Meinungsbildungsprozess der Zeit über die Inhalte und Grenzen japanischen Engagements auf dem asiatischen Festland. Verfechter einer japanischen Hegemonie in Ostasien, Konzepte eines erst später im engeren Sinne greifbaren japanischen Variante des Pan-Asianismus gebrauchend, stehen hier japanischen Frühsozialisten gegenüber, die, obgleich japanische Expansion anfangs noch ambivalent beurteilend, zu einem strikt pazifistischen Kurs fanden.

Raphael Utz untersuchte unter anderem auch auf der Grundlage der Reiseberichte und späterer Schriften des Fürsten Uchtomskij, der 1891 den Zarewitsch und späteren Zaren Nikolaus II. auf seiner Grand Tour, die diesen auch nach

Japan geführt hatte, begleitet hatte, die Rolle Ostasiens im Konzept des russischen Nationalismus. Hier standen Vorstellungen einer Verwandtschaft mit den Gesellschaften Ostasiens neben Gefühlen einer eigenen kulturellen Überlegenheit, deren Gegensatz durch die russische Niederlage noch verstärkt wurde.

Heinz-Dietrich Löwe sprach dann zu den innenpolitischen Entwicklungen in Russland. Der Russisch-Japanische Krieg sollte ein „kleiner erfolgreicher Krieg“, so der zarische Innenminister Pleve, sein, der dann aber Entwicklungen in Gang setzte, die im Inneren Russlands deutlich die Ineffizienz des Regierungsapparates zu Tage treten ließen und in die erste Revolution 1905 führten.

Frank Grüner ging in seinem Diskussionsbeitrag den Erschütterungen der zarischen Autokratie durch den Krieg und die Revolution von 1905 und ihrer publizistischen Verarbeitung nach, wobei sein besonderes Augenmerk auf dem konservativen Pressewesen lag, das vorwiegend nur begrenzte Wirkungsmöglichkeiten aufgrund der zarischen Zensur und seines Verbreitungsgrades hatte.

Gotelind Müller-Saini richtete ihr Augenmerk auf China als dem oft vernachlässigten eigentlichen Schauplatz des Krieges. Dieser Krieg stellte für das Land eine weitere in einer Reihe von Katastrophen dar. Sie konzentrierte sich dabei auf ausgewählte Perspektiven unter besonderer Berücksichtigung des schwachen Standpunkts der kaiserlichen Regierung Chinas und ihrer diplomatischen Bemühungen sowie einer Analyse der gesellschaftlichen Wahrnehmung der Kriegsparteien in chinesischen Presseerzeugnissen, um dann auf die innenpolitische Diskussion des japanischen Sieges einzugehen, der die Voraussetzung für eine weitere Schwächung des chinesischen Einflusses in Ostasien darstellte.

Manfred Berg konzentrierte sich in seinem Vortrag zur Wirkung des Russisch-Japanischen Krieges auf die politische und gesellschaftliche Haltung der Vereinigten Staaten der Zeit einerseits auf die Bemühungen eines Erhalts des machtpolitischen Gleichgewichts in Ostasien, nicht zuletzt durch Präsident Theodore Roosevelt, um andererseits zeitgenössischen Interpretationen vom „Aufstieg und Niedergang der Zivilisationen und ‚rassischer‘ Leistungskraft“ US-amerikanischer Provenienz Raum zu geben.

Der Einfluss des Russisch-Japanischen Krieges auf die indische Nationalbewegung stand im Mittelpunkt des Interesses von Gita Dharampal-Frick. Auf wesentliche zeitgenössische und spätere Führer der indischen Unabhängigkeitsbewegung wirkte der japanische Sieg stimulierend. Die mutmaßlich japanischen „Tugenden“ eines einheitlichen Handlungswillens, der Bereitschaft zum Dienst für die Nation und heroische Furchtlosigkeit galten als indische Vorbilder. Ein enger japanisch-indischer Austausch in der Vorkriegszeit hatte hierfür eine Basis geschaffen, wobei nicht nur in Presseerzeugnissen die Erfolge der japanischen Modernisierungsbemühungen auch zugleich zu Instrumenten der Kritik an der britischen Kolonialmacht wurden.

Philipp Gassert schließlich untersuchte die Rolle des Krieges als „Disintegrator der Alten Welt“. Fragen nach einer veränderten europäischen Wahrnehmung Asiens aufgrund des japanischen Sieges und der Funktion äußerer Bedrohungsszenarien für Europa unter dem Stichwort einer „Gelben Gefahr“ standen im Mittelpunkt seiner Analyse. Hinsichtlich der innereuropäischen Beziehungen der Mächte habe dieser Krieg keine wesentliche Veränderung bedeutet, da wichtige Entwicklungen, wie etwa die einer deutschen Isolierung oder der Annäherung Großbritanniens, Frankreichs und Russlands, schon vorher erkennbar gewesen seien.

Mit dieser gemeinsamen Veranstaltung mehrerer Einrichtungen der Universität Heidelberg zum Russisch-Japanischen Krieg (1904/05) anlässlich der 100. Wiederkehr der Unterzeichnung des ihn beendenden "Friedensvertrages von Portsmouth" vom 5. September 1905 wurde die Absicht verfolgt, die Zusammenarbeit der teilnehmenden Institutionen zu stärken, die fachliche Vernetzung zu intensivieren und das in diesen Instituten und Seminaren vorhandene Expertenwissen zu bündeln. Durch die breite fachliche Ausrichtung der Referentinnen und Referenten war gewährleistet, dass man sich der Bedeutung des Krieges und seiner Folgen in einer umfassenden, gemeinsamen Analyse durch Historiker und historisch arbeitende Regionalwissenschaftler — ohne einseitige Überbetonung ausschließlich europäischer oder ausschließlich ostasiatischer Entwicklungen — tatsächlich nähern konnte. Die Wirkung dieses Krieges beschränkte sich nicht ausschließlich auf eine Verschiebung der zeitgenössischen Machtverteilung in Ostasien allein, sondern trat ebenso in eine Wechselbeziehung mit den Unabhängigkeitsbewegungen Südasiens, der US-amerikanischen Asienpolitik und den europäischen Bündnissystemen.

Eine Publikation der Beiträge dieses Kolloquiums ist für die erste Jahreshälfte 2007 bei Harrassowitz in Wiesbaden geplant. Herausgeber werden Heinz-Dietrich Löwe, Wolfgang Seifert und Maik Hendrik Sprotte sein.

Bericht: Maik Hendrik Sprotte, Institut für Japanologie

1.4 Nachruf Prof. Dr. Dietrich Seckel

Die Universität Heidelberg und die Heidelberger Akademie der Wissenschaften trauern um Professor Dr. Dietrich Seckel. Er war eine kraftvolle Persönlichkeit, ein warmherziger Kollege, ein großer Gelehrter und engagierter akademischer Lehrer. Niemand hat sich wie er darum verdient gemacht, das Fach ostasiatische Kunstgeschichte im akademischen Bereich zu etablieren. Durch seine systematischen Arbeiten, vor allem zur buddhistischen Kunst hat er internationale Anerkennung erlangt. Seine Bücher wurden in viele Sprachen übersetzt.

Nach germanistischer Promotion 1936 in Berlin nahm Seckel einen Lektorenposten in Hiroshima an. Erst nach elfjährigem Aufenthalt in Japan kehrte er 1947 nach Deutschland zurück, habilitierte sich in Heidelberg in ostasiatischer Kunstgeschichte, einer Fachrichtung, welche es damals noch gar nicht gab, und baute diese dann an der Universität weiter auf. 1965 wurde für ihn in Heidelberg der erste, und noch für lange Zeit einzige, Lehrstuhl für Kunstgeschichte Ostasiens im deutschen Sprachraum eingerichtet. Nach seiner Emeritierung 1976 nahm er weiterhin regen Anteil am wissenschaftlichen Leben des Instituts für Kunstgeschichte Ostasiens. Gerne teilte er sein reiches Wissen mit den Studierenden, und er förderte Nachwuchswissenschaftler durch Reisestipendien und Beschäftigungen als wissenschaftliche Hilfskräfte noch bis wenige Tage vor seinem Tod am 12. Februar 2007.

Seckels wissenschaftliche Arbeiten zeichnen sich durch detaillierte Formanalysen, eine schöne und präzise Sprache und einen systematischen Zugriff aus, mit dem er große Mengen von Material zu ordnen verstand. Mehrfach hat er dem Fach neue Forschungsfelder erschlossen, so die ostasiatische Schriftkunst, die Raumdarstellung in der Malerei und das Porträt. An seinem 95. Geburtstag, am 6. 8. 2005 erschien der dritte und abschließende Band seines monumentalen Alterswerks über das Porträt in Ostasien.

Lothar Ledderose

2. Hörerstatistik des B.A.-Studiengangs Ostasienwissenschaften

Eingeschrieben im Wintersemester 2005/2006:

Studierende im B.A.-Studiengang „Ostasienwissenschaften“: 139
Mit Schwerpunkt Japanologie: 63
Mit Schwerpunkt Sinologie: 75
Mit Schwerpunkt Kunstgeschichte Ostasiens: 1

Eingeschrieben im Sommersemester 2006:

Studierende im B.A.-Studiengang „Ostasienwissenschaften“: 164
Mit Schwerpunkt Japanologie: 64
Mit Schwerpunkt Sinologie: 99
Mit Schwerpunkt Kunstgeschichte Ostasiens: 1

Eingeschrieben im Wintersemester 2006/2007:

Studierende im B.A.-Studiengang „Ostasienwissenschaften“: 176
Mit Schwerpunkt Japanologie: 67
Mit Schwerpunkt Sinologie: 105
Mit Schwerpunkt Kunstgeschichte Ostasiens: 4

Die oben aufgeführten Zahlen können leider aufgrund von Umschreibungen von M.A. auf B.A. nicht exakt ermittelt werden.

3. Gemeinsame Lehrveranstaltungen

Ü = Übung, PS = Proseminar, HS = Hauptseminar, V = Vorlesung; K = Kolloquium, T = Tutorium
RV = Ringvorlesung

Wintersemester 2005/2006

ÜS Einführung in die Textanalyse, Pflichtkurs für B.A.-Studierende (3. Semester), 2 SWS (Mittler / Schamoni)
PS Ostasien in der Weltgeschichte I (OAWG), Pflichtkurs für B.A.-Studierende (1. Semester), 2 SWS, ECTS 3 (Seifert / Trede / Janku)
V/Ü Kulturelle Grundlagen Ostasiens, Pflichtkurs für B.A.-Studierende (1. Semester), 2 SWS (Schamoni / Ledderose / Wagner)
Ü Buddhismus in Ostasien: Lektüre ausgewählter dogmatischer Texte, 1 SWS (Müller-Saini)

Sommersemester 2006

- V/Ü Ostasien in der Weltgeschichte II (mit Tutorium), Pflichtkurs für B.A.-Studierende (2. Semesters), 2 SWS (Müller- Saini / Seifert / Ledderose)
- V/Ü Wirtschaft und Gesellschaft Ostasiens, Pflichtkurs für B.A.-Studierende (4. Semester), 2 SWS (Seifert)
- Ü Einführung in die Bildanalyse, Pflichtkurs für B.A.-Studierende (Fachsemester), 2 SWS (von Spee / Ledderose / Schweizer)
- Ü Rhetorik und Präsentation (mit Tutorium), B.A. Pflichtkurs für Studierende (2. Semester), 2 SWS (Henningsen / Gross / von Spee)
- K Ostasienkolloquium – Magistranden- und Doktorandenkolloquium für alle 3 Fächer (Müller-Saini / Seifert)
- RV Konstrukt Nation: Ostasiatische Perspektiven (Wagner R.G./ Müller-Saini / Mittler / Trede / Ledderose / Seifert / Schamoni / Monschein)

Wintersemester 2006/2007

- V/Ü Ostasien in der Weltgeschichte (OAWG I), Pflichtkurs für B.A.-Studierende (1. Semester, 2 SWS, ECTS 3 (Seifert / Trede / Wagner)
- Ü Einführung in die Textanalyse, Pflichtkurs für B.A.-Studierende (3. Semester), 2 SWS (Mittler / Wuthenow)
- Ü Computer und Internet mit asiatischen Sprachen, Pflichtkurs für B.A.-Studierende (5. Semester), 2 SWS (Kurs für Japanologien: Sprotte; Kurs für Sinologen: Luedke)
- V/Ü Kulturelle Grundlagen Ostasiens, Pflichtkurs für B.A.-Studierende (1. Semester), 2 SWS (Wagner / Griesmayer)
- HS Stadtgeschichte(n) Ostasiens: geographische, kulturhistorische und stadtplanerische Aspekte, Wahlpflichtmodul für B.A.-Studierende (5. Semester), 2 SWS (Müller-Saini)

INSTITUT FÜR JAPANOLOGIE

Akademiestraße 4-8
69117 Heidelberg
Tel. 0049 – 6221 54 76 60
Fax: 0049 – 6221 54 76 92
japanologie@zo.uni-heidelberg.de
<http://www.rzuser.uni-heidelberg.de/~hw3/index2.htm>

1. Personal

- Leiter des Instituts für Japanologie: Prof. Dr. Wolfgang Schamoni (vom 1.10.1985 bis April 2005 Geschäftsführender Direktor des Institut für Japanologie, April 2005 – September 2006 Institutsleiter)
- Stellvertreter: Prof. Dr. Wolfgang Seifert (vom 1.3.1992 bis April 2005, Stellv. Institutsleiter und seit April 2005 Stellv. Direktor des Zentrums für Ostasienwissenschaften, seit Oktober 2006 Leiter des Instituts für Japanologie)
- Wissenschaftliche Mitarbeiter: Dr. Shôji Iijima (seit 1.4.1987 wissenschaftl. Angestellter - Sprachunterricht)
Chihiro Kodama-Lambert, B.A. (seit 1.7.2002 wissenschaftl. Angestellte - Bibliothek)
Dr. Maik Hendrik Sprotte (1.2.2001-31.3.2003 Wiss. Angestellter, seit 1.4.2003 Wiss. Assistent)
Asa-Bettina Wuthenow, M.A. (1.10.1994-31.12.1994 Lektorin, 1.1.1995-30.9.1999 Wissenschaftl. Angestellte, 1.10.1999-23.7.02 Akademische Rätin, seit 24.7.02 Akademische Oberrätin)
Mie Nakahiro-van den Berg, M.A. (seit 1.5.2003, Lektorin)
- Gastprofessor: Prof. Dr. Shôzô Arai (WS 06/07)
- Sekretariat: Imke Veit-Schirmer (seit 1.4.1996 Diplom-Übersetzerin, halbe Stelle)
- Lehrbeauftragte: Arai, Reiko: Japanisch für Fortgeschrittene (WS 06/07)
Akisawa, Mieko, M.A.: Modernes Japanisch am Zentralen Sprachlabor (WS 05/06, SS 06, WS 06/07)
Büttner, Thomas, M.A.: Geschichte Japans I und II (WS 05/06, SS 06, WS 06/07)
Dr. Hackner, Thomas, Hauptseminar Literatur (WS 06/07)
Kawami, Sayaka, B.A.: Modernes Japanisch am Zentralen Sprachlabor (WS 06/07)
Kuruta-Esser, Satoko, B.A.: Modernes Japanisch (WS 04/05)
Dr. Meyer, Harald, M.A.: Bungo I (SS 06)
Nakano-Aslan, Kiyoko, M.A.: Japanische Literatur II (SS 06)
Schalek, Heike, M.A.: Modernes Japanisch - Grammatik (WS 05/06, SS 06, WS 06/07)
Takahashi, Yukie, B.A.: Modernes Japanisch - Kanji (WS 05/06, SS 06, WS 06/07)
Toribuchi-Thüsing, Toshiko, B.A.: Kalligraphie (WS 05/06, SS 06, WS 06/07)
Satô, Nobuya, Dipl. Übers.: Modernes Japanisch am Zentralen Sprachlabor (WS 05/06, SS 06, WS 06/07)
Zachmann, Matthias, M.A.: Übung zu japanisch-chinesischen Beziehungen (WS 05/06)
- Tutoren: - Höfer, Björn (Tutorium Geschichte WS 05/06, SS 06)
- Miyajima, Isato (Tutorium Geschichte WS 06/07)
- Poch, Daniel (Tutorium Literatur WS 05/06, SS 06)
- Schaaf, Daniela (Wissenschaftsdeutsch für ausländische Studierende, WS 05/06, SS 06, WS 06/07)
- Stiehr, Melanie (Ostasien in der Weltgeschichte, WS 05/06, SS 06, WS 06/07)
- Wallner, Dominik Kajetan (Tutorium Literatur WS 06/07)
- Wissenschaftliche Hilfskräfte:
- Bibliothek: - Berg, Johanna Shizuka (1.4.2005 – 30.06.06)
- Bütthe, Claudia (seit 1.1.2005)
- Cho, Ara (seit 1.9.2004)
- Cho, Hyun-woo (seit 1.7.06)
- Fischer, Simone (seit 1.4.2005)
- Grimme, Talena (seit 1.5.06)
- Björn Höfer (1.9.2004 – 30.6.06)
- Hisako Kadosaki (seit 1.5.2002, seit SS 2005 als geprüfte Hilfskraft)
- Constantin Künzl (seit 1.7.05)

EDV: - Isato Miyajima (seit 1.1.2005)
- Erwin Glockner (seit 1.3.2004)

2. Hörerstatistik im Studiengang „Magister Japanologie“

Eingeschrieben im Wintersemester 2005/2006:

im 1. Hauptfach: 181, im 2. Hauptfach: 67 (davon Promotion 1. u. 2. HF: 8), im Nebenfach: 47 (davon Promotionen: 3), insgesamt: 295

Frauen im 1. Hauptfach: 96, Männer im 1. Hauptfach: 85

Eingeschrieben im Sommersemester 2006:

im 1. Hauptfach: 162, im 2. Hauptfach: 70 (davon Promotion 1. u. 2. HF: 7), im Nebenfach: 46 (davon Promotionen: 3), insgesamt: 278

Frauen im 1. Hauptfach: 89, Männer im 1. Hauptfach: 73

Eingeschrieben im Wintersemester 2006/2007:

im 1. Hauptfach: 142, im 2. Hauptfach: 62 (davon Promotion 1. u. 2. HF: 9), im Nebenfach: 43 (davon Promotionen: 4), insgesamt: 247

Frauen im 1. Hauptfach: 77, Männer im 1. Hauptfach: 65

3. Lehrveranstaltungen

Ü = Übung, PS = Proseminar, HS = Hauptseminar, V = Vorlesung; K = Kolloquium, T = Tutorium
RV = Ringvorlesung

Wintersemester 2005/2006

Ü Japanisch für Hörer aller Fakultäten Grundkurs II im Zentralen Sprachlabor, 4 SWS (Akisawa / Takahashi)
Ü Japanisch für Hörer aller Fakultäten, Aufbaukurs II im Zentralen Sprachlabor, 4 SWS (Satô / Wuthenow)

Grundstudium

Ü Modernes Japanisch, 1. Sem., 18 SWS, in Gruppen A und B (Iijima / Kodama-Lambert / Kuruta-Esser / Nakahiro-van den Berg / Schalek / Satô / Takahashi)
Ü Modernes Japanisch, 3. Sem., 8 Std., in Gruppen A und B (Iijima / Nakahiro-van den Berg / Schalek)
Ü Kalligraphie für Anfänger (Shodô 1), ab 1. Sem., 2 SWS (Toribuchi-Tüsing)
Ü Einführung in die japanische Lesung chinesischer Texte (Kanbun), ab 7. Sem., 2 SWS (Schamoni)
Ü Japanbezogene Neuerscheinungen, Pflichtkurs für B.A.-Studiengang, für 3. Semester, 2 SWS (Seifert)
Ü Wirtschaft und Gesellschaft: Grundbegriffe und Wortfelder im Japanischen, ab 3. Sem., 2 SWS (Seifert)
PS Japanische Geschichte I – Von den Anfängen bis 1868 (zwei Kurse A und B), ab 1. Sem., 2 SWS (Sprotte)
PS Japanische Literatur I – Von den Anfängen bis 1868, ab 3. Sem., 2 SWS (Wuthenow)
T Tutorium zum Proseminar „Japanische Geschichte I“, 2 SWS (Höfer)
T Tutorium zum Proseminar „Japanische Literatur I“, 2 SWS (Poch)
T Wissenschaftsdeutsch für ausländische Studierende, 2 SWS (Schaaf)

Hauptstudium

Ü Modernes Japanisch V, 5. Sem., 2 Std. (Nakahiro-van den Berg)
Ü Einführung in die japanische Schriftsprache (Bungo I), 5. Sem., 2 SWS (Wuthenow)
Ü Japanisch-Chinesische Beziehungen in der Meiji-Zeit (1868-1912), ab 5. Sem., 2 SWS (Zachmann)
Ü Lektüre zum Hauptseminar „Shimazaki Tôson“, ab 5. Sem., 2 SWS (Schamoni)
Ü Einführung in japanischsprachige Hilfsmittel der Japanologie, ab 5. Sem., 2 SWS (Wuthenow)
Ü Übersetzen aus dem Japanischen ins Deutsche: Übersetzen verschiedener Textsorten (Handelskorrespondenz, Zeitungsartikel, Beipackzettel, Urkunden), 2 SWS (Wuthenow)
Ü Einführung in die Technik des Dolmetschens Japanisch-Deutsch, Deutsch-Japanisch III: Die Vereinten Nationen, ab 7. Sem., 2 SWS (Iijima / Wuthenow)
HS Der Schriftsteller Shimazaki Tôson, ab 5. Sem., 2 SWS (Schamoni)
HS Texte zur Kriegsverantwortung Japans, ab 5. Sem., 2 SWS (Seifert)
K Magistrandenkolloquium, 1 SWS (Schamoni)
K Magistranden- und Doktorandenkolloquium, 2 SWS (Seifert)

Sommersemester 2006

Ü Japanisch für Hörer aller Fakultäten, Grundkurs I im Zentralen Sprachlabor, 4 SWS (Akisawa / Satô)
Ü Japanisch für Hörer aller Fakultäten, Aufbaukurs I im Zentralen Sprachlabor, 4 SWS (Akisawa / Takahashi)

Ü Japanisch für Hörer aller Fakultäten, Brückenkurs im Zentralen Sprachlabor, 4 SWS (Nakahiro-van den Berg / Satô)

Grundstudium

Ü Modernes Japanisch, 2. Sem., 6 SWS, in Gruppen A und B (Iijima / Nakahiro-van den Berg)
Ü Modernes Japanisch – Grammatik und Übersetzung II, 2. Sem., 2 SWS (Schalek)
Ü Kanji-Übungen, 2. Sem., 2 SWS (Takahashi)
Ü Kalligraphie für Anfänger (Shodô II), 2. Sem., 2 SWS (Toribuchi-Thüsing)
Ü Modernes Japanisch, 4. Sem., 6 SWS., in Gruppen A und B (Iijima / Nakahiro-van den Berg)
Ü Modernes Japanisch – Grammatik und Übersetzung in Gruppen A + B (vorbereitend für die Zwischenprüfung), 4. Sem., 2 SWS (Schalek)
Ü Lektüre zur Japanischen Geschichte, B.A. Pflichtkurs für Studierende des 4. Semesters, 2 SWS (Sprotte)
Ü Staat und Politik: Grundbegriffe und Wortfelder im Japanischen, Pflichtkurs für Studierende des B.A. Studiengang „B.A. Ostasienwissenschaften“ und den Mannheimer Studiengang „BWL mit interkultureller Qualifikation Japan“, 4. SWS, 2. Std. (Seifert)
PS Japanische Literatur II (Moderne Literatur ab 1868), 4. Sem., 2 SWS (Nakano-Aslan)
PS Geschichte Japans II (Moderne Geschichte ab 1868 - zwei Kurse), 2. Sem., 2 SWS (Sprotte / Büttner)
V Die Geschichte der japanischen Literatur 600–1000, 2 SWS, für Studierende aller Semester (Schamoni)
T Tutorium zum Proseminar „Geschichte Japans II“, 2 Std. (Höfer)
T Tutorium zum Proseminar „Japanische Literatur II“, 2 Std. (Poch)
T Wissenschaftsdeutsch für ausländische Studierende, 2 SWS (Schaaf)

Hauptstudium

Ü Modernes Japanisch – Lese- und Hörverständnisübungen, 2 SWS, (Iijima)
Ü Japanische Konversation für Fortgeschrittene, ab dem 7. Sem., 2 SWS (Iijima)
Ü Lektüre japanischer Zeitungen, ab dem 5. Semester, 2 SWS (Iijima)
Ü Einführung in die japanische Schriftsprache (Bungo I), 5. Sem., 2 SWS (Meyer)
Ü Einführung in die japanische Schriftsprache (Bunho II), 6. Sem., 2 SWS (Schamoni)
HS Die japanische Romantik, für Studierende ab dem 6. Sem., 2 SWS (Schamoni)
HS Zwischen Universalismus und Partikularismus – Die Problemstellung für Japan bei Maruyama Masao (1914-1996), ab dem 6. Sem., 2 SWS (Seifert)

Wintersemester 2006/2007

Ü Japanisch für Hörer aller Fakultäten Grundkurs I im Zentralen Sprachlabor, 4 SWS (Satô / Wuthenow)
Ü Japanisch für Hörer aller Fakultäten, Grundkurs II im Zentralen Sprachlabor, 4 SWS (Akisawa / Kawami)
Ü Japanisch für Hörer aller Fakultäten, Aufbaukurs II im Zentralen Sprachlabor, 4 SWS (Akisawa / Takahashi)

Grundstudium

Ü Modernes Japanisch, 1. Sem., 18 SWS, in Gruppen A und B (Iijima / Kodama-Lambert / Nakahiro-van den Berg / Schalek / Satô / Takahashi)
Ü Modernes Japanisch, 3. Sem., 8 Std., in Gruppen A und B (Iijima / Nakahiro-van den Berg / Schalek)
Ü Kalligraphie für Anfänger (Shodô I), ab 1. Sem., 2 SWS (Toribuchi-Tüsing)
Ü Japanbezogene Neuerscheinungen, Pflichtkurs für B.A.-Studierende (3. Semester), 2 SWS (Seifert)
Ü Fachspezifische Lektüre Japanisch I – literaturwissenschaftlich, Pflichtkurs für B.A.-Studierende (5. Semester), 2 SWS (Wuthenow)
Ü Fachspezifische Lektüre Japanisch I – sozialwissenschaftlich, Pflichtkurs für B.A.-Studierende (5. Semester), 2 SWS (Seifert)
PS Japanische Geschichte I – Von den Anfängen bis 1868 (zwei Kurse A und B), ab 1. Sem., 2 SWS (Sprotte)
PS Japanische Literatur I – Von den Anfängen bis 1868, ab 3. Sem., 2 SWS (Wuthenow)
T Tutorium zum Proseminar „Japanische Geschichte I“, 2 SWS (Miyajima)
T Tutorium zum Proseminar „Japanische Literatur I“, 2 SWS (Wallner)
T Wissenschaftsdeutsch für ausländische Studierende, 2 SWS (Schaaf)

Hauptstudium

Ü Modernes Japanisch V, 5. Sem., 4 SWS (Nakahiro-van den Berg / Iijima)
Ü Japanisch für Fortgeschrittene, 2 SWS (R. Arai)
Ü Einführung in die japanische Schriftsprache (Bungo II), 5. Sem., 2 SWS (Wuthenow)
Ü Japanisch-Chinesische Beziehungen in der Meiji-Zeit (1868-1912), ab 5. Sem., 2 SWS (Zachmann)
Ü Klausurenkurs zur Vorbereitung auf die schriftliche Bachelor- sowie die schriftliche Magisterprüfung: Übersetzen von Prüfungstexten aus den Bereichen Literatur, Kultur, Politik, Geistesgeschichte und Gesellschaft aus dem Japanischen ins Deutsche, Studierende im Hauptstudium (auch B.A.) ab dem 5., bzw. 7. Semester, 4 SWS (Wuthenow)

Ü	Beziehungen zwischen Religion und Kunst in Japan, Studierende im Hauptstudium ab dem 7. Semester mit guten Japanischkenntnissen, 2 SWS (S. Arai)
HS	Soziale Ungleichheit im heutigen Japan: neue Entwicklungen und wissenschaftliche Diskussion, MA- und B.A.-Studierende ab dem 7., bzw. 5. Semester, 2 SWS (Seifert)
HS	Rezeption der historischen Avantgarden in der Literatur der Taishô-Zeit, Studierende im Hauptstudium ab dem 5. Semester, Blockseminar (Hackner)
K	Magistranden- und Doktorandenkolloquium, 2 SWS (Seifert)

4. Kooperation mit der Universität Mannheim

Seit dem Wintersemester 1993/94 bestand zwischen dem Institut für Japanologie der Universität Heidelberg und der Fakultät für Betriebswirtschaftslehre der Universität Mannheim eine Kooperation bei der Durchführung des Diplom-Studiengangs „Betriebswirtschaftslehre mit interkultureller Qualifikation mit dem Schwerpunkt Japanologie“.

Zuletzt standen für diese Option 8 Studienplätze pro Studienjahr zur Verfügung, auf die sich regelmäßig eine große Zahl von Studieninteressierten bewarb. Auf Seiten des Institut für Japanologie der Universität Heidelberg sind W. Seifert, M. H. Sprotte und S. Iijima für Lehrveranstaltungen und Prüfungen verantwortlich.

Aufgrund einiger struktureller Veränderungen sowohl an der Universität Mannheim als auch am Institut für Japanologie kann diese erfolgreiche Kooperation künftig leider nicht mehr fortgeführt werden. Die derzeit eingeschriebenen Studenten können selbstverständlich ihr Studium zu Ende führen. Seit 2006 ist allerdings keine Neueinschreibung mehr möglich.

5. Bibliothek

Die Institutsbibliothek verfügt insgesamt über einen Bestand von 26.200 Buchbänden und ca. 400 Zeitschriftentiteln, wovon 103 laufend (72 japanischsprachige und 31 in europäischen Sprachen) gehalten werden. Die Bibliothek hat mittlerweile 219 „Gesammelte Werke“ (*kojin zenshû*) aus den Bereichen Literatur und Geistesgeschichte der Moderne sowie 300 Reihentitel, welche einen gesamten Raum ausfüllen (siehe *zenshû*-Liste auf der Homepage des Instituts), in ihrem Besitz.

Ausgerichtet an den Lehrgebieten der Professoren, umfasst die Institutsbibliothek – neben allgemeinen Nachschlagewerken und sprachdidaktischen Büchern – hauptsächlich Werke über moderne und vormoderne Literatur, Literaturwissenschaft, Geschichte ab 1868, Politik und Gesellschaft Japans, moderne Geistesgeschichte sowie bestimmte Bereiche der Wirtschaft.

Es bestehen folgende Sammelschwerpunkte:

1. Bereich: Literatur

- Frauengeschichte und Frauenliteratur
- Japanische Selbstzeugnisse (Tagebücher, Autobiographien, Briefsammlungen, Erlebnisberichte etc.) aus allen Lebensbereichen
- moderne japanische Erzählprosa
- Literatur und soziale Bewegungen
- Probleme des Übersetzens

2. Bereich: Geschichte und Gesellschaft

- Japan und Asien seit Beginn der Meiji-Zeit
- Politische Ideengeschichte
- Modernisierungstheorien
- das Moderne Japan in Ostasien
- Arbeitswelt und Betriebsorganisation
- Geschichte Japans seit 1945, einschließlich japanische Schulbücher für Geschichte
- Max Weber in Japan

3. Bereich: Sondersammlungen

- deutschsprachige Literatur in japanischen Übersetzungen (Primärtexte und Sekundärliteratur)
- Hiroshima / Nagasaki (literarische Zeugnisse, historische Studien, Lebensberichte, Fotosammlungen und anderes Material zur umfassenden Dokumentation der beiden Atombombenabwürfe und ihrer Folgen)
- Zeitungen und Zeitschriften von 1862-1945.

Außerdem existieren auf den Gebieten Linguistik, Religion und Literatur vor 1600 zahlreiche Monographien. Hierbei handelt es sich jedoch nicht um Sammelschwerpunkte. Die zahlreichen älteren Bücher und Zeitschriften, zum Teil als Nachdruck, zum Teil im Original (siehe „Liste der Zeitschriften 1862 bis 1945“ auf der Homepage des Instituts - <http://www.rzuser.uni-heidelberg.de/~hw3/index2.htm>), sind ein besonderer Stolz der Bibliothek. Die Institutsbibliothek besitzt die Zeitschrift *Sekai* komplett ab ihrer Gründungsnummer 1946.

Als größeres Projekt steht in der Zukunft die Umstellung der Bibliotheksdatenbank die Zusammenlegung der Datenbank der Bibliotheken der Sinologie und Japanologie an. Seit Mai 2003 werden die internen Bibliotheksdaten an den größten japanischen Datenverbund NACSIS gesendet, um somit die Recherche in unserem Katalog über NACSIS zu ermöglichen. Mittlerweile sind bereits ca. 10.000 Einträge bei NACSIS registriert. Eine dringende Aufgabe ist die Zusammenführung der Bibliotheken der drei Institute des ZO.

6. Institutsprojekte

Online-Seminar zur Modernen Japanischen Literatur

Nach fast einjähriger Vorbereitung wurde im Oktober 2006 in Zusammenarbeit mit der Senshû-Universität in Kawasaki (Präfektur Kanagawa / Japan) das erste Online-Seminar des Instituts, das gleichzeitig auch das erste Online-Seminar des ZO war, durchgeführt. Im Rahmen dieses Projekts wurden Studierende der Senshû-Universität von Deutschland aus in einem Teilgebiet der Modernen Japanischen Literatur in japanischer Sprache unterrichtet. Es handelte sich um eine Unterrichtseinheit mit dem Titel *Hirotsu Kazuo und der „Geist der Prosa“ – Geistiger Widerstand zur Zeit des Fünfzehnjährigen Krieges (1930-1945)*. Ein 52minütiger Vortrag von Asa-Bettina Wuthenow zu diesem Thema in japanischer Sprache wurde vorab auf Video aufgezeichnet. Dazu wurde eine Power-Point-Präsentation erstellt. Am 10. Oktober 2006 um 9.30 Uhr MEZ (16.30 Uhr nach japanischer Zeit) wurde *online* eine Verbindung zwischen dem Hörsaal der Abteilung für Japanische Literatur der Senshû-Universität und dem Institut für Japanologie der Universität Heidelberg hergestellt. Nach einer kurzen Einführung seitens der Heidelberger Japanologie wurde der Film mit dem aufgezeichneten Vortrag und der parallel dazu laufenden Power-Point-Präsentation im japanischen Hörsaal abgespielt und über Beamer an der Großleinwand den japanischen Studierenden vorgeführt. Nach 30 Minuten wurde eine sowohl Ton als auch Bild umfassende Live-Schaltung zwischen Heidelberg und Kawasaki freigegeben, und die japanischen Studenten erhielten die Gelegenheit, *live* Fragen zum Vortrag zu stellen. Die Fragen wurden vom Vortragenden *ad hoc* beantwortet. Außerdem hatte der Dozent Gelegenheit, Ergänzungen zu seinem Vortrag anzubringen. Nach 15 Minuten wurde die erste Fragerunde beendet und der zweite Teil des aufgezeichneten Vortrags-Videos gezeigt. Danach folgten eine zweite *Live*-Fragerunde und das Schlusswort des Dozenten. Eingesetzt wurde für das Projekt als „Meeting Software“ *LIVE ON*. Technisch wurde das Projekt betreut von den EDV-Abteilungen des Instituts für Sinologie und des Instituts für Japanologie.

Japanisch für Hörer aller Fakultäten

Seit dem WS 03/04 bietet das Institut für Japanologie unter Leitung von Asa-Bettina Wuthenow und Mie Nakahiro-van den Berg einen fortlaufenden 4 Semesterwochenstunden umfassenden Kurs „**Japanisch für Hörer aller Fakultäten**“ am Zentralen Sprachlabor an, durch welchen das „Sprachzeugnis“ erworben werden kann.

Hon'yaku – Heidelberger Werkstattberichte zum Übersetzen Japanisch - Deutsch

Seit September 1999 erscheint jährlich die Zeitschrift *Hon'yaku - Heidelberger Werkstattberichte zum Übersetzen Japanisch - Deutsch*. Herausgeber sind Wolfgang Schamoni und Asa-Bettina Wuthenow. Im Mai 2006 erschien Heft 6. Heft 7 ist in Vorbereitung.

Fachglossar zur Literaturwissenschaft (Deutsch-Japanisch) (Arbeitstitel)

Schamoni / Wuthenow

Seifert, Wolfgang:

„Widerstand in Japan zur Zeit des Asiatisch-Pazifischen Krieges“

Wuthenow, Asa-Bettina und Misako Wakabayashi-Oh:

Fachglossar des Buch- und Verlagswesens (Japanisch-Deutsch, Deutsch-Japanisch) (Arbeitstitel)

7. Besondere Veranstaltungen des Instituts

Organisation und Durchführung der Konferenz „Aspects of Democracy – Preconditions, Paths of Development and Contemporary Issues“ am Japanisch-Deutschen Zentrum Berlin (JDZB) vom 21. bis 22. September in Berlin durch Prof. Seifert in Zusammenarbeit mit dem JDZB.

Teilnahme an den Orientierungstagen der Universität Heidelberg für Schülerinnen und Schüler im März 2005.
Vorstellung des Studienfaches „Japanologie“ und des Institut für Japanologie (verantwortlich: Asa-Bettina Wuthenow).
Regelmäßige Organisation eines Japan(ologischen) Stammtisches (sog. „Nihongo o hanasu kai“) durch Dr. Shôji Iijima.

8. Gastprofessuren und Gastwissenschaftler

Prof. Arai Shôzô, Universität Shôin joshi gakuin daigaku (Kôbe). Gastwissenschaftler und Lehrbeauftragter ab Oktober 2006.

9. Gastvorträge im Institut

Im Rahmen des Verfahrens für die Besetzung der W3-Professur (Nachfolge Prof. Schamoni) am 3. Juli 2006 im Institut für Japanologie:

- „Die Furcht (*osore*) im Gruß: Zu Tradition und Bedeutung eines formellen Affekts in der japanischen Rhetorik“ – Vortrag von **Dr. Markus Rüttermann (Associate Professor, Kyôto)**.
- „An den Grenzen der ‚Nationalliteratur‘? – Anforderungen und Chancen einer ‚modernen‘ kulturwissenschaftlichen Japanforschung“ – Vortrag von **PD Dr. Stephan Köhn (Frankfurt)**.
- „Literatur nach dem Geschmack der Massen oder das Phänomen der Deckungsgleichheit von Wirkungspotentialen und Erwartungshorizonten: Historische Romane in Japan“ – Vortrag von **PD Dr. Harald Meyer (Zürich)**.
- „Die Entstehung der Literatur: Orikuchi Shinobu und seine *Man'yôshû*-Studien“ – Vortrag von **Dr. Jörg B. Quenzer (Hamburg)**.
- „Der Rhythmus-Begriff im Sprachverständnis der späten Edo-Poetik“ – Vortrag von **Dr. Judith Árokay (Berlin)**.

Weitere Gastvorträge:

- „Recent Trends of Constitution Politics in Japan“ – Vortrag von **Prof. Katô Tetsurô (Fakultät für Sozialwissenschaften der Hitotsubashi-Universität Tôkyô)** am 16. November 2006 im Institut für Japanologie.
- „Die japanischen Kriegsgefangenen in der Sowjetunion 1945-1956“ – Vortrag von **Dr. Richard Dähler (Interculture EU-RO-NI, Zürich)** am 23. November 2006 im Institut für Japanologie.

10. Magisterarbeiten und Abschlussprüfungen

Die Magisterprüfung haben abgelegt (bis 31.12.2006):

Im 1. Hauptfach:

- Hermann, Julian
- Kim-Heinze, Anke
- Poch, Daniel
- Schmidt, Jan
- Schöner, Alexandra
- Spindler, André
- Zimmerli, Walther

2. Hauptfach:

- Gantzert, Florian
- Schöner, Thomas

Im Entstehen begriffene Magisterarbeiten (Titel zumeist Arbeitstitel):

- Claudia Bûthe, *Yosano Akiko im Jahre 1919 – Der Essayband „Gekidô no naka o yuku“* (Schamoni)
- Michael Graf, *Kontroverse und den Samawah-Einsatz japanischer Soldaten 2004-2006* (Seifert)
- Andreas Hermann, *Forschung auf dem Gebiet der industriellen Beziehungen zwischen Japan und Deutschland – Tokunaga Shigeyoshis Untersuchungen 1962-2002* (Seifert)
- Brita Koetzold, *Der Rückgang der Geburtenrate in Japan vom Ende des 2. Weltkrieges bis 1960* (Seifert)
- Oliver Rother, *Die Zeitschrift „Hechima no hana“* (Schamoni)
- Daniela Schaaf, *Die Rezeption der Goebbels-Rede über den „Totalen Krieg“ in japanischen Tageszeitungen* (Seifert)
- Tanja Schrade, *Die umstrittene Grenze zwischen Japan und Russland (1945-2005): Kartographie und „nationales Interesse“* (Seifert)
- Melanie Stiehr, *Die Zulassung der „Anti-Babypille“ in Japan 1999 - ein langer Weg* (Seifert)
- Robin Weichert, *Krankheit und Strafe: Der Fall Fujimoto Matsuo 1950-1962* (Seifert)
- Silke Werth, *NEET (Not in education employment or training)* (Seifert)

Im Berichtszeitraum abgeschlossene Magisterarbeiten:

Julian Hermann, *Die Zeitschrift „Kaizô“ und Einsteins Japanreise* (Schamoni)

Anke Kim-Heinze, *Die Initiative „Ein Dorf – ein Produkt“ des Gouverneurs Hiramatsu Morihiko – Konzept und Realität wirtschaftlicher Revitalisierung in der Präfektur Ôita 1979-1990* (Seifert)

Daniel Poch, *Das Genre „Ki“ im Honchô monzui* (Schamoni)

Jan Schmidt, *Auf dem Weg zum „Wehrstaat“? Sicherheitspolitische Konzeptionen und Maßnahmen unter dem Parteienkabinett Hara Takahashis (1918-1921). Unter besonderer Berücksichtigung des Militärs und der Partei Rikken seiyûkai“* (Seifert)

André Spindler, *Politische Korruption in Japan. Der ehemalige LDP-Abgeordnete Suzuki Muneo als Fallbeispiel für politische Korruption* (Seifert)

Walther Zimmerli, *Die Gründungsnummer der Zeitschrift „Kingu“ (1925)* (Schamoni)

Die Diplomprüfung im Mannheimer Diplom-Studiengang „Betriebswirtschaftslehre mit interkultureller Qualifikation mit dem Schwerpunkt Japanologie“ (Teilprüfung Japanologie - Universität Heidelberg) haben abgelegt (bis 31.12.2006):

- Abram, Jutta
- Ganser, Marion
- VoQuang, Jutta

11. Dissertationen und Habilitationen

In Vorbereitung befindliche Dissertationen (Arbeitstitel):

Thomas Büttner, *Konkurrierende Eliten in autoritären Systemen: Politischer Einfluss innerhalb der „Vereinigung zur Unterstützung der Kaiserlichen Herrschaft“ (Taisei yokusan kai) in Japan 1940-1945* (Seifert)

Hisako Kadosaki, *Umwelt als Motor für regionale Integration: Japan und Ostasien im Vergleich zur Europäischen Union* (Seifert)

Bettina Rabe, *Menschenrechtsbildung in Japan innerhalb der United Nations Decade for Human Rights Education 1995-2004: Implementierungsprozesse im Rahmen des National Plan of Action for Human Rights Education sowie didaktische Ansätze* (Lenhart / Seifert)

André Spindler, *Zur Umsetzung des Sozialpaktes der Vereinten Nationen – Die japanische Debatte* (Seifert)

Abgeschlossene Dissertationen:

Matthias Zachmann, *China's Role in the Process of Japan's Cultural Self-Identification, 1895-1904* (Schamoni)

Asa-Bettina Wuthenow, *Widerstand im „Geist der Prosa“ – Der Schriftsteller Hirotsu Kazuo zur Zeit des Fünfzehnjährigen Krieges (1931-1945)* (Schamoni) – vorgelegt im Oktober 2006. Promotionsverfahren abgeschlossen am 26. Januar 2007.

In Vorbereitung befindliche Habilitationen:

Maik Hendrik Sprotte, *Nachbarschaftsgruppen (tonarigumi) in Japan – Zur Mobilisierung des Alltags in den Kriegsjahren 1941-1945.*

12. Mitarbeiterprofile

Iijima, Shoji:

Vorträge und Teilnahme an Kongressen:

Teilnahme am 12. Symposium von „Japanisch an Hochschulen e.V.“ in Hamburg (Informationstechnologie für Wissenschaftsjapanisch) vom 17. – 20. März 2006.

Teilnahme an der Vorstandssitzung von „Japanisch an Hochschulen e.V.“ in Heidelberg am 24. und 25. Juni 2006.

Teilnahme am Symposium „Monarchische Herrschaftsordnung im europäischen Kontext. Die Dynastie von Hohenzollern-Sigmaringen in Rumänien 1866-1947“ vom 2. – 4. November 2006 in Heidelberg.

Teilnahme am Lektorenkreis an Hochschulen in Iphofen/Würzburg (Austausch von Erfahrungen gegenwärtig gebräuchlicher Lehrmethoden an den vertretenen Hochschulen) vom 4. – 6. August 2006.

Projekte und weitere Aktivitäten:

Mitarbeit im Vorstand des Vereins „Japanisch an Hochschulen e.V.“ als 2. Vorsitzender seit März 2005.

Kodama-Lambert, Chihiro:

Vorträge und Teilnahme an Kongressen:

Teilnahme am Arbeitskreis Japan-Bibliotheken am 12. Mai 2006 in der Bibliothek der Universität Marburg.

Teilnahme am Arbeitskreis Japan-Bibliotheken am 27. November 2006 im Japanischen Kulturinstitut Köln.

Nakahiro-van den Berg:

Vorträge und Teilnahme an Kongressen:

Teilnahme am 12. Symposium von „Japanisch an Hochschulen e.V.“ in Hamburg (Informationstechnologie für Wissenschaftsjapanisch) vom 17. – 20. März 2006.

Teilnahme am 15. Fortbildungskurs vom „Verein zur Förderung des Japanisch-Unterrichts an VHS e.V.“ in Dortmund vom 10. – 12. März 2006.

Teilnahme am Lektorenkreis an Hochschulen in Iphofen/Würzburg (Austausch von Erfahrungen gegenwärtig gebräuchlicher Lehrmethoden an den vertretenen Hochschulen) vom 4. – 6. August 2006.

Schamoni, Wolfgang:

Publikationen:

„Takahashi Sadakichi – Die Zurückeroberung des Menschenrechts“. In: *Hon'yaku. Heidelberger Werkstattberichte zum Übersetzen Japanisch-Deutsch*, Heft 6 (Mai 2006), S. 44-52.

„Entre public et privé: réflexion sur l'autobiographie à l'époque d'Edo“. In: *Revue d'Études Japonaises du CEEJA Benkyô-kai*. Übers. Frédéric Ebrard. Strasbourg / Colmar 2005, S. 223-245.

in Vorbereitung:

Kitamura Tôkoku: „Manba.“ (Übersetzung und Kommentar). Erscheint in Festschrift Eduard Klopfenstein.

Projekte und weitere Aktivitäten:

Herausgeber der Zeitschrift *hon'yaku. Heidelberger Werkstattberichte zum Übersetzen Japanisch-Deutsch*. (zusammen mit A.B. Wuthenow). Ab Heft 1 (September 1999) – bislang erschienen: Hefte 1-5.

Teilnahme und Organisation des Werkstattgesprächs „Biographie als Weltliteratur“ am Internationalen Wissenschaftsforum der Universität Heidelberg am 28. und 29. September 2006.

Blockseminar „Wissen und Überlieferung“ gemeinsam mit der Universität Strasbourg, im März 2006 im Centre européen d'études japonaises d'Alsace, Kientzheim/Alsace.

Schmidt, Jan

Vorträge und Teilnahme an Kongressen:

„Der Krieg als Vater vieler Dinge. Japans Eliten und der Erste Weltkrieg“ - Vortrag (und Teilnahme) auf dem 8. Treffen der Initiative zur historischen Japanforschung in Leipzig am 4. und 5. November 2006.

Teilnahme am Japanologentag in Bonn vom 12. – 15. September 2006.

Projekte und weitere Aktivitäten:

Herr Schmidt ist seit dem 1. Oktober 2006 als Wissenschaftlicher Mitarbeiter in der Sektion Geschichte Japans, Fakultät für Ostasienwissenschaften, Ruhr-Universität Bochum angestellt.

Seifert, Wolfgang:

Publikationen in Vorbereitung:

Mitherausgeberschaft (gemeinsam mit Heinz-Dietrich Löwe und Maik-Hendrik Sprotte): *Der Russisch-Japanische Krieg (1904/05) – Anbruch einer neuen Zeit?* – Wiesbaden: Harrasowitz, 2007.

„Korea als Objekt. Außen- und militärpolitische Absichten Japans in Ostasien. In:“ In: Löwe, Heinz Dietrich, Wolfgang Seifert und Maik Hendrik Sprotte (Hrsg.): *Der Russisch-Japanische Krieg (1904/05) – Anbruch einer neuen Zeit?* Wiesbaden: Harrasowitz, 2007.

„Makkusu Wêbâ to Maruyama Masao ni okeru seiji shisô – hitotsu no hikaku no shosô“ – jap. Übersetzung der deutschen Fassung von 1999, übers. von Morikawa, Takemitsu), Tôkyô, Iwanami shoten.

Maruyama Masao, *Freiheit und Nation in Japan. Aufsätze 1936-1949*. (Hrsg. und übers. zusammen mit Wolfgang Schamoni).

Ishida Takeshi, *Die Entdeckung der Gesellschaft. Zur Entwicklung der Sozialwissenschaften in Japan.*[*Nihon no shakai kagaku*] (Hrsg. und Übers.) Frankfurt a.M., Suhrkamp.

Vorträge und Teilnahme an Kongressen:

„Gesellschaftliche Rationalisierung: Aspekte von Analyse und Bewertung in den japanischen Sozialwissenschaften“ – Vortrag in japanischer Sprache auf dem Internationalen Symposium *Max Weber und die heutige Gesellschaft* der Universitäten Kyôto und Heidelberg am 17. März 2006 an der Universität Kyôto.

„'Acht Ecken der Welt unter einem Dach' – Japans extremer Nationalismus und MARUYAMA Masaos Kritik 1946“ - Vortrag im Rahmen der Ringvorlesung *Konstrukt Nation – ostasiatische Perspektiven* am 28. Juni 2006 an der Universität Heidelberg.

Teilnahme an der Session de Recherche „Session d'Echanges Intellectuels“ am Centre Européen d'Etudes Japonaise d'Alsace (CEEJA) in Kientzheim (Frankreich) am 1. Juli 2006.

„Möglichkeiten einer ‚ostasiatischen Gemeinschaft‘ im Lichte von Idee und Praxis der Europäischen Union“ – Vortrag in japanischer Sprache am Centre Européen d'Etudes Japonaise d'Alsace (CEEJA) am 1. Juli 2007 in Ammerschwiehr bei Colmar.

„The Idea of the ‚Modern‘ and Modernity in Maruyama Masao, as seen from a West European Perspective“ – Vortrag auf dem 20. World Congress der International Political Science Association (IPSA) (Panel Maruyama Masao, Political Philosopher) am 11. Juli 2006 in Fukuoka.

- „Persönliche Begegnung mit Maruyama Masao – Erinnerungen und Impulse“ – Vortrag in japanischer Sprache im Rahmen einer *Maruyama Masao recollection lecture* am 13. Juli 2006 an der Tōkyō Women's University in Tōkyō.
- „Japan und China – neuer Nationalismus oder Annäherung in Ostasien?“ – Vortrag auf dem Sommertreffen der internationalen Ehemaligen (Alumni) der Universität Heidelberg am 24. Juli 2006 im Institut für Japanologie der Universität Heidelberg.
- Teilnahme (und Textvorlage „Logic and Psychology of Ultra-Nationalism (japanisch)“) am Workshop *The Idea of Democracy in Japan – How to Translate the Political thought of Maruyama Masao into Western Language* am 26. September 2006 am Japanisch-Deutschen Zentrum (JDZB) in Berlin.
- „Democracy ‚From Without‘? A Short Remark on Historical Preconditions in the Case of Japan“ – Vortrag auf der Konferenz *Aspects of Democracy – Preconditions, Paths of Development and Contemporary Issues* am 22. September am Japanisch-Deutschen Zentrum (JDZB) in Berlin.
- „Der Begriff der ‚Moderne‘ bei Maruyama Masao – ein Vergleich mit der deutschen Diskussion“ – Vortrag in japanischer Sprache am 25. September 2006 an der Keiō Universität in Tōkyō.
- „Das politische Denken Maruyama Masaos aus der Sicht eines deutschen Forschers“ – Vortrag in japanischer Sprache am 30. September 2006 an der Hōsei University (Japanese Studies / Japanology, Center of Excellence) in Tōkyō.
- „Japans Systemtransformation in den 30er Jahren und die ‚Asiatisierung‘ Ostasiens“ – Vortrag im Rahmen der Ringvorlesung *Außereuropäische Geschichte: Ostasien – seine Bedeutung im 20. Jahrhundert* am 13. Oktober 2006 an der Universität Wien.
- „‚Du schienst mir putzig, schienst mir ein Ding zum Lachen‘ – als der Western zum zweiten Mal nach Japan kam.“ – Vortrag am Theater der Stadt Heidelberg anlässlich der Aufführung der Oper „Madame Butterfly“ von Giacomo Puccini am 14. November 2006.
- Diskussionsleitung „Modernitätsgesellschaft und Modernisierung in Japan – zur Rekonstruktion der Rationalisierungstheorie von Max Weber“ des Workshops *Multiple Modernities, Entangled Modernities, Selective Modernities* am 15. März 2006 an der Universität Ōsaka.
- Diskussionsleitung der Section V „Educational System and the Recruitment of Elites“ auf der Konferenz *State and Market in a Globalized World: Transatlantic Perspectives* vom 5. – 8. Oktober 2006 am Heidelberg Center of American Studies (HCA) in Heidelberg.
- Projekte und weitere Aktivitäten:
- Konzeption und Organisation der Konferenz „Aspects of Democracy – Preconditions, Paths of Development and Contemporary Issues“ am Japanisch-Deutschen Zentrum in Berlin (JDZB) vom 21. bis 22. September 2006.
- Advisory Editor der Serie Contemporary Japanese Society (Hrsg. Yoshio Sugimoto, La Trobe University, Australien), Cambridge University Press.
- Mitglied im Beirat des Internationalen Wissenschaftsforums der Universität Heidelberg (IWH).
- Mitglied des Wissenschaftlichen Beirats des Deutschen Instituts für Japanforschung (DIJ), Tōkyō.
- Blockseminar „Wissen und Überlieferung“ gemeinsam mit der Universität Strassburg, im März 2006 im Centre européen d'études japonaises d'Alsace (CEEJA), Kientzheim/Alsace.

Sprotte, Maik Hendrik:

Publikationen:

- Sprotte, Maik Hendrik (2006): *Rezension* zu: Kreiner, Josef (Hg.) (2005): *Der Russisch-Japanische Krieg (1904/05)*. Göttingen: V&R unipress. In: Mailingliste „H-Soz-u-kult“ (30.11.2006) [<http://hsozkult.geschichte.hu-berlin.de/rezensionen/2006-4-163>]
- Sprotte, Maik Hendrik (2006): „Colloquium: ‚The Russo-Japanese War (1904/05): The dawn of a New Era?“. In: HCA – Heidelberg Center of American Studies: *Annual Report 2005/06*. Heidelberg, S. 102-104.
- Zur Publikation angenommen:
- Sprotte, Maik Hendrik: „‚In einem Volke, dessen Charakter die Erdbebennatur des Landes widerspiegelt‘... – Zur zeitgenössischen deutschen Sicht auf den japanischen Frühsozialismus der Meiji-Zeit“. In: Horres, Robert (Hg.), 2006): *Beiträge zum 12. deutschsprachigen Japanologentag 2002 in Bonn. Sektion Geschichte*. Bonn: Bier'sche Verlagsanwaltschaft, S. 37-70.
- Löwe, Heinz-Dietrich / Seifert, Wolfgang / Sprotte, Maik Hendrik (Hg., 2007): *Der Russisch-Japanische Krieg (1904/05). Anbruch einer neuen Zeit?* Wiesbaden: Harrassowitz.
- Sprotte, Maik Hendrik: „*fukoku kyōhei* – Japans Entwicklung bis 1904 als ‚reiches Land mit starkem Militär“. In : Löwe, Heinz-Dietrich / Seifert, Wolfgang / Sprotte, Maik Hendrik (Hg., 2007): *Der Russisch-Japanische Krieg (1904/05). Anbruch einer neuen Zeit?* Wiesbaden: Harrassowitz.
- Sprotte, Maik Hendrik: „*Cra, ‚havoc!‘ and let slip the dogs of war.*“ – Das japanische Kaiserreich und der Russisch-Japanische Krieg“. In : Löwe, Heinz-Dietrich / Seifert, Wolfgang / Sprotte, Maik Hendrik (Hg., 2007): *Der Russisch-Japanische Krieg (1904/05). Anbruch einer neuen Zeit?* Wiesbaden: Harrassowitz.

Vorträge und Teilnahme an Kongressen:

- „Ein zweiter Richard Sorge? – Zum Schicksal des deutschen Spions Ivar Lissner in der Mandchurei und in Japan (1939-1945)“ – Vortrag im Rahmen des Ostasienkolloquiums des Zentrums für Ostasienwissenschaften (ZO) der Universität Heidelberg am 8. Juli 2006.

- Teilnahme an der 7. Tagung der Initiative zur historischen Japanforschung im Institut für Japanologie der Universität Heidelberg am 6. und 7. Mai 2006 (zugleich Organisation des Treffens zusammen mit Jan Schmidt).
- Teilnahme am 13. deutschsprachigen Japanologentag in Bonn vom 12. und 15. September 2006.
- Teilnahme an der vom Institut für Japanologie der Universität Heidelberg, der Japan Foundation und dem Japanisch-Deutschen-Zentrum Berlin veranstalteten Tagung „Aspects of Democracy – Preconditions, Paths of Development and Contemporary Issues“ am Japanisch-Deutschen Zentrum in Berlin (JDZB) vom 21. bis 22. September 2006.
- Teilnahme am Werkstattgespräch „Biographie als Weltliteratur“ am Internationalen Wissenschaftsforum der Universität Heidelberg am 28. und 29. September 2006.
- Teilnahme an der 8. Tagung der Initiative zur historischen Japanforschung im Institut für Japanologie der Universität Leipzig am 4. und 5. November 2006.

Studien- und Forschungsaufenthalte:

Gastwissenschaftler (*kyakuin kenkyūin*) an der Sozialwissenschaftlichen Fakultät der Hitotsubashi Universität (Tōkyō, Japan) mit freundlicher Unterstützung durch Prof. Dr. Tairako Tomonaga von Februar bis April 2006.

Projekte und weitere Aktivitäten:

- Formale und inhaltliche Gestaltung einer Internet basierten „Bibliographie zur historischen Japanforschung“ unter <http://www.historische-japanforschung.de> seit 2003 gemeinsam mit Jan Schmidt M.A., Bochum.
- „Nachbarschaftsgruppen (*tonarigumi*) in Japan – Zur Mobilisierung des Alltags in den Kriegsjahren 1941-1945“ (Arbeitstitel des Habilitationsprojektes).
- „Mord und Selbstmord – zum Phänomen der Gewalt in der politischen Geschichte Japans“ (Buchprojekt).
- „Der Journalist, Publizist und Spion der deutschen Abwehr Ivar Lissner (1909-1967) in der Mandschurei und im Japan der Kriegszeit (1939-45“ (Forschungsprojekt).
- „Der Literat und Publizist Harry Graf Kessler (1868-1937) im Japan des Jahres 1892“ (Forschungsprojekt).
- Recherche im Unternehmensarchiv des Axel Springer Verlages, Berlin, am 2. und 3. November 2006.

Wuthenow, Asa-Bettina:

Publikationen:

- „Neue deutschsprachige Veröffentlichungen zur japanischen Literatur“ (bis Oktober 2006). In: *HOL* 41 (November 2006).
- „Nachrichten zur Literatur aus Japan.“ In: *Hefte für Ostasiatische Literatur*, *HOL* 41 (November 2006).
- „Nachrichten zur Literatur aus Japan.“ In: *Hefte für Ostasiatische Literatur*, *HOL* 38 (Mai 2005), S. 130-137.
- „Nachrichten zur Literatur aus Korea.“ In: *Hefte für Ostasiatische Literatur*, *HOL* 38 (Mai 2005) S. 129-130.
- „Ein Tropfen Tusche: Aus den Tagebüchern des Dichters Masaoka Shiki.“ In: *Passacaglia für B.A.rB.A.ra*. Hrsg. von Yoshida Hidezaku, Isolde Asai und Peter Kapitza. Gersthofen: Schoder Druck, 2004, S. 98-100.[Der Beitrag enthält die Übersetzung zweier Auszüge aus dem Tagebuch *Bokujō itteki* von Masaoka Shiki]
- Itō Narihiko: *Der Friedensartikel der Japanischen Verfassung. Für eine Welt ohne Krieg und Militär*. Hg. György Széll. Übersetzung aus dem Japanischen. Agenda Verlag Münster (japanischer Originaltitel: *Nihonkoku kenpō dai kyūjū – sensō to guntai no nai sekai e*; das Projekt wurde von der Japan Foundation unterstützt), 315 S., 2006.
- „Neue deutschsprachige Veröffentlichungen zur japanischen Literatur (bis Oktober 2005).“ In: *HOL* 39 (November 2005), S. 141-153..
- „Nachrichten zur Literatur aus Japan.“ In: *Hefte für Ostasiatische Literatur*, *HOL* 39 (November 2005), S. 118-130.

Vorträge und Teilnahme an Kongressen:

- „Armut und Krankheit: Betrachtungen zu den gesundheitlichen Folgen von Armut und zum ‚Mainzer Modell zur gesundheitlichen Versorgung wohnungsloser Menschen‘“ – Vortrag im Rahmen des „Weiterbildungsseminars Dolmetschen Japanisch-Deutsch / Deutsch-Japanisch“ am Fachbereich für Angewandte Sprach- und Kulturwissenschaft (FASK) der Universität Mainz-Germersheim am 9. August 2006 in Germersheim. Im Anschluss: Podiumsdiskussion in japanischer und chinesischer Sprache mit Prof. Wang Jianbin von der Fremdsprachenuniversität Peking.
- „E-Learning – Projekte und Konzepte an der Universität Heidelberg“ – Präsentation auf dem 4. E-Learning Workshop der Universität Heidelberg am 14. November 2006 in der Aula der Alten Universität.
- Teilnahme am Werkstattgespräch „Biographie als Weltliteratur“ am Internationalen Wissenschaftsforum der Universität Heidelberg am 28. und 29. September 2006.

Projekte und weitere Aktivitäten:

- Leitung des Weiterbildungsseminars „Dolmetschen Japanisch-Deutsch“ (zusammen mit Fukiko Sekikawa – Japanisch-Deutsches Zentrum Berlin) am Fachbereich Angewandte Sprach- und Kulturwissenschaft der Universität Mainz-Germersheim vom 31. Juli bis 11. August 2006 in Germersheim.
- Herausgeberin (zusammen mit Wolfgang Schamoni) der Zeitschrift *hon'yaku. Heidelberger Werkstattberichte zum Übersetzen Japanisch-Deutsch*. Heidelberg, Institut für Japanologie.
- Mitherausgeberin der Hefte für Ostasiatische Literatur (seit November 2000) zusammen mit Wolf B.A.us, Volker Klöpsch, Peter Pörtner, Otto Putz. München: Iudicium Verlag (im Berichtszeitraum erschienen: *HOL* 35 und 36).
- Mitarbeit in der „Sprachgruppe Japanisch“ des BDÜ (Bundesverband der Übersetzer und Dolmetscher e.V.)

Online-Seminar zur modernen japanischen Literatur, durchgeführt mit Prof. Takahashi Tatsuo von der Senshû-Universität (Kawasaki-shi, Präf. Kanagawa). Vortrag in japanischer Sprache zum Thema „Hirotsu Kazuo no ‚sanbun seishin‘“ mit Life-Schaltung nach Japan am 10. Oktober 2006. Es handelt sich hierbei um das erste Online-Seminar am ZO (Dauer 120 Minuten). Details unter: 6. Institutsprojekte.

13. Echo

„1.945 Schriftzeichen statt 26 Buchstaben“ – Artikel in der Rhein-Neckar-Zeitung Heidelberg anlässlich des Erscheinens der Übersetzung von Ito Narihiko „*Der Friedensartikel der japanischen Verfassung*“ von Asa-Bettina Wuthenow im Agenda Verlag, Münster, am 5. Mai 2006.

Konferenz und Workshop „Aspects of Democracy – Preconditions, Paths of Development, and Contemporary Issues“ vom 20. – 22. September 2006 in Berlin. - Ein Konferenzbericht in: *Mitteilungen des Japanisch-Deutschen Zentrums Berlin (JDZB Nr. 77)*, Dezember 2006, S. 5-6.

„In Heidelberg fühle ich mich zu Hause“ – Artikel über Asa-Bettina Wuthenow anlässlich des Erscheinens ihrer Übersetzung von Ito Narihiko „*Der Friedensartikel der japanischen Verfassung*“ im Agenda Verlag, Münster, in den Pressemitteilungen der Universität Heidelberg (<http://www.uni-heidelberg.de/presse/news06/2605schr.html>)

14. Studien- und Forschungsaufenthalte von Studierenden in Japan

Austauschstudenten 2006:

Privat finanziert:

- Martha Christine Menzel (Oktober 2005 – September 2006, an der Nara-Kyôiko-daigaku)
- Talena Grimme (Oktober 2005 – März 2006 an der Tôkyô-Gakugei-daigaku)
- Andreas Hermann (Oktober 2005 – März 2006 an der Tôkyô-Gakugei-daigaku)
- Cora Wittmann (September 2005 – September 2006 an der Seikei-daigaku Tôkyô)
- Marina Pereira (September 2005 – März 2006 am Zentrum für Japanische Sprache der Universität Tübingen an der Dôshisha Universität Kyôto)

Mit einem Monbu-kagakushô-Stipendium (Nikkensei) (Stipendium des Jap. Kultus- und Wissenschaftsministeriums):

- Tim Graf (Oktober 2005 – September 2006, an der Nara-Kyôiko-daigaku)
- Martin Kobienia (Oktober 2005 – September 2006 an der Tôkyô-Gakugei-daigaku)
- Frederic Ganner (Oktober 2005 – September 2006 an der Hitotsubashi-daigaku Tôkyô)

Mit einem Jasso-Stipendium:

- Hyun-Woo Cho (März 2005 – März 2006 an der HitotsuB.A.shi-daigaku Tôkyô)
- Vesela Dimitrova (Oktober 2005 – September 2006 an der Tôkyô-Gakugei-daigaku)
- Christoph Rilling (Oktober 2005 – September 2006 an der Tôkyô-Gakugei-daigaku)

Mit einem Stipendium der Josuikai (Hit. Alumni):

- Sebastian Heindl (Oktober 2005 – September 2006 an der Hitotsubashi-daigaku Tôkyô)

Bettina Rabe war von Dezember 2005 bis Februar 2006 mit einem Promotions-Stipendium der TIFO Scholarship an der Nara kyôiku daigaku. Seit Mai 2006 forscht sie mit einem weiteren Promotions-Stipendium an des Deutschen Instituts für Japanstudien (DIJ) am DIJ in Tôkyo.

15. Schenkungen an das Institut

Buchschenkungen erhielt das Seminar im Berichtszeitraum von folgenden Institutionen, Firmen und Privatpersonen:

- | | |
|--|--|
| - Bridgestone Corporation, B.A.d Vilbel | - Japanisch-Deutsches Zentrum Berlin |
| - Buraku kaihô kenkyûjo, Ôsaka | - Japanische Botschaft Berlin |
| - Deutsches Institut für Japanstudien | - Japanisches Kulturinstitut, Köln |
| - Development B.A.nk of Japan, Frankfurt | - Jôchi daigaku |
| - Frau Bettina Rabe | - Keisôin |
| - Frau Dr. Nadja Wellhäußer | - Kokubungaku kenkyô shiryôkan |
| - Frau Itshuko Sasaki | - Kumamoto daigaku Bungaku-kai |
| - Frau Reiko Arai | - Mori-Ôgai-Gedenkstätte der Humboldt-Universität Berlin |
| - Frau Yoshie Kurihara | - NDL=National Diet Library=kokuritsu kokkai |
| - Frau Yôko Kumagai | toshokan Tôkyô |
| - Generalkonsulat Frankfurt | - Nichibunken, Kyôto |
| - Herr Toshiji Moriyasu | - Ôsaka keizai hôgaku |
| - Herr Yasui Tsuda | - Prof. Kazuo Mabuchi |

- | | |
|---|--|
| - Hidankyô | - Prof. Shôzô Arai |
| - Institute of Social Science University of Tôkyô | - Prof. Tetsurô Katô (Hitotsubashi daigaku) |
| - International House of Japan | - Taishô bungakukai (CHIBA, Madaaki) Tamagawa gakuen |
| - Isseido, Tôkyô | - The Japan Foundation Tôkyô |
| - Iwanami Shoten | - The Tôkyô Foundation (Tôkyô zaidan) |
| - Japanisch-Deutsche Gesellschaft e.V. | - Prof. Masao Watanabe |

16. Schenkungen des Instituts für Japanologie an andere Institutionen

Im Berichtszeitraum gingen Schenkungen an:

- Centre d'Etudes Japonaises d'Alsace (CEJA), Universität Marc Bloch, Straßburg (Japanologie)
- Japanisches Kulturinstitut Köln
- National Diet Library, Japan

17. Fachschaft Japanologie

- Erstsemester-Einführungsveranstaltung 19. Oktober: Wie jedes Semester veranstaltete die Fachschaft auch Anfang dieses Semesters informelle Einführungs- und Begrüßungsveranstaltung für die neuen Studenten der Japanologie.
- Besuch des Abschluss-Jahrgangs der Tôkyô jidôsha daigakkô 26. Oktober: Die Fachschaft erklärte sich auf Betreiben von Doktor Iijima dazu bereit, den kompletten Abschlussjahrgang der Tôkyô jidôsha daigakkô einen Tag lang durch die Heidelberger Altstadt zu führen und ihnen verschiedene Sehenswürdigkeiten vorzustellen. Dies war die zweite derartige Veranstaltung, die die Fachschaft übernommen hat.
- Bônenkai 20. Dezember: Wie jedes Jahr, fand auch dieses Jahr die von der Fachschaft ausgerichtete Jahresabschlussfeier in Raum 136 statt. Die Feier erfreute sich regen Zuspruchs seitens der Studentenschaft.
- Sitzung zur Evaluation des Sprachunterrichts 11. Dezember: Auf Bitte von Frau Wuthenow sammelte die Fachschaft in der Studentenschaft Eindrücke zum Sprachunterricht und präsentierte diese im Rahmen einer Sitzung des Lehrkörpers.
- Informationsveranstaltung zu den Stipendien 12. Dezember: Erneut organisierte die Fachschaft eine Informationsveranstaltung zu den Möglichkeiten eines Studienaufenthalts in Japan.
- Einwerbung von Drittmitteln: Im Januar 2007 erbot sich Herr Manfred Lautenschläger finanzschwachen Instituten gegen Vorlage konkreter Bedarfsnachweise finanzielle Hilfe zukommen zu lassen. Durch die Aufstellung eines detaillierten Kostenvoranschlags gelang es der Fachschaft, Geldmittel zur Verbesserung der Lehre ein zu werben.
- Angebot eines „Bewerbungsservices“ ab Februar 2007: Georg Blind bietet interessierten Studenten die Möglichkeit, ihre Bewerbungen für Praktika / Berufseinstieg durchzusehen und zu besprechen. Dieses Angebot gilt für alle Studierenden der Japanologie und bezieht sich auf deutsch- und englischsprachige Bewerbungen.
- Vollversammlung der Studierenden der Japanologie 9. Februar: Zum Zwecke der Nominierung studentischer Vertreter für die Kommission zur Verwendung der Studiengebühren wurde eine Vollversammlung der Studenten einberufen. Nominiert wurden die Studenten Takara Baumbach, Florian Brenner und Stephan Großkopf.
- Nachhilfekurse für das erste und dritte Semester: Auch in diesem Semester wurde die Semester begleitende Nachhilfe für den Sprachkurs von Vertretern der Fachschaft angeboten. In diesem Semester wurde das Angebot durch Dominik Wallner um ein Grammatik-Tutorium ergänzt.
- Filmabende: Am 17. November, 15. Dezember und 26. Januar veranstaltete die Fachschaft Vorführungen japanischer Spielfilme.

18. Sonstiges

Austauschstudenten/innen aus Japan am Institut für Japanologie:

Nara kyôiku daigaku:

- Emi Yamane (Oktober 2005 – August 2006)
- Kenta Yamazaki (September 2005 – August 2006)

Tôkyô gakugei daigaku:

- Naoko Okada (März 2005 – August 2006)
- Ryôko Jinbu (März 2005 – März 2006)
- Ayako Fuse (September 2005 – März 2006)

Seikei daigaku:

- Kyung-Ok Chung (März 2005 – März 2006)

Hitotsubashi daigaku:

- Yoriko Shibata (März 2005 – März 2006)
- Kenta Kataoka (März 2005 – März 2006)

Universität Kyôto:

- Yuki Hattori (September 2005 – August 2006)

19. Aktuelle e-mail-Adressen des Instituts

Allgemeine Seminaradresse	japanologie@zo.uni-heidelberg.de
Sekretariat	sekretariat-jp@zo.uni-heidelberg.de
Imke Veit-Schirmer, Dipl. Übers.	veit-schirmer@zo.uni-heidelberg.de
Erwin Glockner - EDV:	edv-jp@zo.uni-heidelberg.de
Studienberatung	studienberatung-jp@zo.uni-heidelberg.de
Bibliothek: Chihiro Kodama-Lambert, B.A.	kodama@zo.uni-heidelberg.de
Bibliotheksaufsicht:	h99@ix.urz.uni-heidelberg.de
Prof. Dr. Wolfgang Schamoni:	p77@ix.urz.uni-heidelberg.de
Prof. Dr. Wolfgang Seifert:	wolfgang.seifert@urz.uni-heidelberg.de
Dr. Shôji Iijima:	ijima@zo.uni-heidelberg.de
Mie Nakahiro-van den Berg, M.A.	nakahiro@zo.uni-heidelberg.de
Dr. Maik Hendrik Sprotte	sprotte@zo.uni-heidelberg.de
Asa-Bettina Wuthenow, M.A.:	du8@ix.urz.uni-heidelberg.de
Fachschaft:	fa-jap@gmx.de

20. Prof. Dr. Wolfgang Schamoni

Mit dem Ende des Sommersemesters 2006 hat Prof. Dr. Wolfgang Schamoni seine aktive Lehrzeit am Institut für Japanologie der Universität Heidelberg beendet.

Prof. Schamoni begann seine wissenschaftliche Karriere nach dem Studium der Japanologie, Sinologie und Mongolistik an der Universität München – zunächst als wissenschaftlicher Mitarbeiter, später als C2-Professor. Im Jahr 1985 übernahm er dann den neu eingerichteten Lehrstuhl für Japanologie an der Universität Heidelberg und damit auch die Verantwortung für den Aufbau des gesamten Instituts für Japanologie - damals noch Japanologisches Seminar. Zu Beginn gab es weder eine Prüfungs- oder Studienordnung, noch eine Bibliothek. Doch Prof. Schamoni gelang es mit ungeheurem persönlichem Engagement quasi aus dem Nichts ein kleines Japanologisches Seminar mit dem Schwerpunkt auf der modernen japanischen Literatur in ein weltweit renommiertes Institut umzuwandeln. Allein die Bibliothek wuchs in den vergangenen 21 Jahren auf mehr als 26.000 Bände an und zählt heute zu den bestausgestatteten Institutsbibliotheken im deutschsprachigen Raum.

Das herausragende Engagement Prof. Schamonis für das Fach Japanologie spiegelt sich auch in seinen vielfältigen Aktivitäten außerhalb der Lehre an der Universität wider. So gründete er 1983 die *Hefte für Ostasiatische Literatur (HOL)* und 1999 die *Hon'yaku – Heidelberger Werkstattberichte zum Übersetzen Japanisch-Deutsch*.

Eine große Anerkennung seines Schaffens und seines unermüdlichen Bemühens um Verständnis der japanischen Kultur im Ausland sowie seines Beitrages zur Förderung der Japanstudien erfuhr Prof. Schamoni zu Beginn des Jahres 2004 von der japanischen Regierung. Ihm wurde der **„Orden der Aufgehenden Sonne am Halsband, goldene Strahlen“** verliehen, eine Auszeichnung, die bislang nur wenigen zuteil wurde.

Prof. Schamoni hinterlässt nach mehr als 20 Jahren seines Wirkens als Gründer und geschäftsführender Direktor des Instituts für Japanologie sowohl im wissenschaftlichen als auch im menschlichen Bereich eine große Lücke, die nur schwer zu schließen sein wird. Alle Mitarbeiter und Studierenden des Zentrums für Ostasienwissenschaften möchten ihm deshalb an dieser Stelle noch einmal herzlichen Dank und große Anerkennung für sein Wirken und Engagement aussprechen und ihm alles erdenklich Gute für die Zeit nach seinem Schaffen für Lehre und Wissenschaft an der Universität Heidelberg wünschen.

hon'yaku

Inhalt

Vorbemerkung		1
<i>Texte zur Gründung der Suiheisha</i>		
(Übers. Karen Diebner)		
無署名 Anonym	綱領 Programm	4
(無署名) 西光万吉 Anonym (Saikô Mankichi)	宣言 Manifest	6
無署名 Anonym	則 Satzung	16
無署名 Anonym	決議 Resolution	18
Nachbemerkung (Karen Diebner)		24
高橋貞樹 Takahashi Sadaki	人間権の奪還 Die Zurückeroberung des Menschenrechtes (Übers. Wolfgang Schamoni)	44

Institut für Ostasiatische Kunstgeschichte

Seminarstr. 4, 69117 Heidelberg
Tel.: (06221) 54 23 52
Bib.: (06221) 54 34 02
Fax: (06221) 54 33 84
e-mail: oakg@sino.uni-heidelberg.de
Homepage: <http://www.sino.uni-heidelberg.de/oak>

1. Personal

Leiter des Instituts für Kunstgeschichte Ostasiens: Prof. Dr. Lothar Ledderose
Stellvertreterin: Prof. Dr. Melanie Trede

Weitere Professoren: Prof. Dr. Doris Croissant (apl. Prof.)
Dr. Christoph Henrichsen (April bis Juli 2006, Vertretung für Prof. Trede)
Prof. em. Dr. Dietrich Seckel (verstorben am 12. Februar 2007)

Wissenschaftliche Mitarbeiter: Angelika Borchert, M.A. (01.10.2006-28.02.2007, Wiss. Angestellte, Vertretung für Dr. Clarissa von Spee)
Simone Griessmayer, M.A. (01.10.2006-31.09.2007, Wiss. Angestellte, Vertretung für Dr. Clarissa von Spee)
Anton Schweizer, M.A. (01.11.2004-31.10.2007, Wiss. Angestellter)
Dr. Clarissa von Spee (04.05.2005-30.04.2008, beurlaubt v. 01.10.2006-31.09.2007, Wiss. Angestellte)
Mio Wakita, M.A. (01.11.2004-31.10.2007, beurlaubt v. 01.10.2006-31.03.2007, Wiss. Angestellte)

Gastprofessoren: Prof. LI Chongfeng (WS 06/07)
Prof. MATSUBARA Shigeru (WS 06/07)
Prof. SUZUKI Hiroyuki (SS 06)
Prof. YONEKURA Michio (WS 05/06)
Prof. ZHANG Zong (WS 05/06, SS 06)

Mitarbeiter in Drittmittelprojekten:

a) *Forschungsstelle "Buddhistische Steinschriften", Heidelberger Akademie der Wissenschaften:*

ständige wiss. Mitarbeiter: Dr. Sueyling Tsai, Dr. Claudia Wenzel, Dipl. Soz. Wolfgang Meier, Dipl. Ing. (FH) Thorsten Schwing, Ho Wai Ming, seit August 2006: Prof. Dr. Paul Copp.

wiss. Hilfskräfte: Zhang Shaohua, Ayako Katayama, Lu Shuiruo, Anja Noemi Stubbe, Gao Yumin, Zhu Tao, Fabian Münter.

b) *DFG-Projekt „Buddhistische Steininschriften in Zoucheng und Dongping, China“:*

wiss. Mitarbeiter: Angelika Borchert M.A., Matthias Arnold M.A.

wiss. Hilfskräfte: Fabian Münter, Zhu Tao, Peter Kostadinov, Rafael Troilo, Liu Ming, Zhang Liang.

c) *SFB 619 "Ritualdynamik":*

wiss. Mitarbeiterin: Dr. Petra Rösch.

d) *Ausstellungskatalog „Kunst aus Japan: Die Sammlung John C. Weber, New York“:*

wiss. Mitarbeiter: Anton Schweizer M.A., Mio Wakita M.A.

Sekretariat: Anneliese Ebling (seit 01.10.1997, Diplom-Übersetzerin)
Shu-pin Lang, M.A. (seit 01.03.2004)

Fotolabor: Ingeborg L. Klinger (Fotografenmeisterin)

Lehrbeauftragte: Borchert, Angelika: Kunst unter dem Hammer – Einführung in das Auktionswesen (SS 06)
Klefisch, Trudel: Ostasiatisches Kunsthandwerk vor Originalen (WS 05/06)
Klefisch, Trudel: Wie beschreibe ich eine Keramik? (WS 06/07)
Köppel-Yang, Martina: Eldorado oder Mehrwert? Zeitgenössische chinesische Kunst (WS 06/07)
Mayr, Birgit: Japanischer Gürtelschmuck – Accessoires für Männer in der Neuzeit (WS 05/06)
Schmitt, Camille: Mounting, Restoring, Copying Chinese Paintings (SS 06)

- Tutoren:
- Büchsel, Ulrike (Tutorium BA „Kulturelle Grundlagen“, WS 06/07)
 - Knauff, Katja (Tutorium BA „Kulturelle Grundlagen“, WS 06/07)
 - Lüdecke, Sarah (Tutorium BA, SS 06)
 - Stiehr, Melanie (Tutorium BA „Ostasien in der Weltgeschichte“, SS 06, WS 06/07)
 - Wanke, Carola (Tutorium BA „Ostasien in der Weltgeschichte I“, WS 06/07)
 - N.N. (Tutorium „Bearbeitung spezifisch ostasiatischer Darstellungsformen“, SS 06)
 - Hermann, Julian (Fach Tutorium „Rhetorik und Präsentation“, SS 06)

Wissenschaftliche Hilfskräfte (ungeprüft):

- Bibliothek:
- Bartel, Jens (seit 01.11.06)
 - Borries, Arno v. (seit 16.05.06)
 - Büttner, Christof (geprüfte Hilfskraft, 01.-30.09.06)
 - Chen, Pi-hua (seit 01.03.06)
 - Hein, Anke (bis 31.03.06)
 - Numrich, Christian (bis 31.03.06)
 - Sakaguchi, Ikue (01.08.-30.09.06)
 - Zank, Dinah (seit 16.10.06)
- Diathek:
- Katayama, Ayako (01.08.-30.09.06)
 - Schumacher, Miriam (auch Mitteilungsblatt, seit 01.07.06)
 - Wedekind, Alexandra (auch Sekr., seit 01.05.03)
 - Würmell, Cora (seit 01.07.05)
- EDV:
- Nikoloff, Sebastian (seit 01.03.06)

2. Hörerstatistik im Magisterstudiengang „Kunstgeschichte Ostasiens“

Eingeschrieben im Wintersemester 2005/2006:

im 1. Hauptfach: 181, im 2. Hauptfach: 67 (davon Promotion 1. u. 2. HF: 8), im Nebenfach: 47 (davon Promotionen: 3), insgesamt: 295

Frauen im 1. Hauptfach: 96, Männer im 1. Hauptfach: 85

Eingeschrieben im Sommersemester 2006:

im 1. Hauptfach: 54, im 2. Hauptfach: 62 (davon Promotion 1. u. 2. HF: 8), im Nebenfach: 139 (davon Promotionen: 6), insgesamt: 255

Frauen im 1. Hauptfach: 40, Männer im 1. Hauptfach: 14

Eingeschrieben im Wintersemester 2006/2007:

im 1. Hauptfach: 63, im 2. Hauptfach: 64 (davon Promotion 1. u. 2. HF: 8), im Nebenfach: 145 (davon Promotionen: 5), insgesamt: 272

Frauen im 1. Hauptfach: 46, Männer im 1. Hauptfach: 17

3. Lehrveranstaltungen

Ü = Übung, PS = Proseminar, HS = Hauptseminar, V = Vorlesung; K = Kolloquium, T = Tutorium
OS = Oberseminar, S = Seminar, Ex = Exkursion, RV = Ringvorlesung

Wintersemester 2005/2006

- V Paradiese in der Kunst Ostasiens, 2 SWS (Janku)
- PS Gattungen und Techniken in der ostasiatischen Kunst, 2 SWS (Schweizer, von Spee)
- HS Chinese Archeology (in englischer Sprache), 2 SWS (Jaapanen)
- HS Einführung in die bildliche Überlieferung der „Geschichte vom Prinzen Genji“ (Genji monogatari), 2 SWS (Ledderose-Croissant)
- HS Moderne chinesische Malerei mit Originalen, 2 SWS (von Spee)
- HS Wechselbeziehungen zwischen japanischer und westlicher Kunst, 2 SWS (Wakita)
- OS Buddhistische Texte, 3 SWS (Ledderose, Zhang)
- OS Das Genji monogatari in den visuellen Medien Japans vom 12. – 21. Jahrhundert, 2 SWS (Zhang)
- OS Inschrift und Landschaft in Shandong, 3 SWS (Ledderose)
- OS Besprechung neuester Forschungen, 2 SWS (Ledderose)
- OS Re-considering of Kamakura painting Intensiv-Seminar / Blockunterricht (Trede, Yonekura)
- Ü Japanischer Gürtelschmuck – Accessoires für Männer, Blockunterricht (Mayr)
- V/Ü Ostasiatische Kunsthandwerk vor Originalen, Blockveranstaltung (Klefisch)

Ex Sammlungen ostasiatischer Kunst in Düsseldorf und Münster, Blockveranstaltung (Wakita)

Sommersemester 2006

- V Einführung in die japanische Architekturgeschichte, 2 SWS (Henrichsen)
- V Re-Thinking Japanese Art History (in englischer Sprache), 2 SWS (Suzuki)
- PS Methoden und Geschichte der ostasiatischen Kunstgeschichte, 2 SWS (Schweizer)
- PS Der japanische Teeweg, 2 SWS (Henrichsen)
- HS Begegnungen zwischen westlicher und japanischer Kunst nach 1945, 2 SWS (Wakita)
- HS Chinesische Keramik, 2 SWS (von Spee)
- OS Japanische Architekturgeschichte, 2 SWS (Henrichsen)
- OS Buddhistische Texte im Fels, 4 SWS (L. Ledderose)
- OS Die Londoner Ausstellung „The Three Emperors“, 2 SWS (Ledderose)
- OS Japanese Landscape (in englischer Sprache), 2 SWS (McKelway)
- OS Objects, People, and Words in Late Edo and Early Meiji Art, 2 SWS (Suzuki)
- OS Text und Ikonographie: Avalokitesvara, Ksitigarbha und die Drei-Stufen-Lehre, 2 SWS (Zhang)
- T Bearbeitung und spezifisch ostasiatischer Darstellungsformen, 2 SWS (N.N.)
- Ü Lektüre chinesischer Malereitrate, 2 SWS (L. Wagner)
- Ü Kunst unter dem Hammer - Einführung in das Auktionswesen, 2 SWS (Borchert)
- Ü Mounting, Restoring, Copying Chinese Paintings, Blockveranstaltung (Schmitt)
- K Ostasienkolloquium (Techniken des wissenschaftlichen Arbeitens), 2 SWS (Ledderose, Müller-Saini, Seifert)
- K Arbeitskreis Bild und Ritual, 2 SWS (Ledderose)
- Ex Sammlungen und Ausstellungen chinesischer Kunst in London: Die Ausstellung „The Three Emperors“, 3-tägig (von Spee)

Wintersemester 2006/2007

- V Buddhist Cave Temples of India and China (in englischer Sprache), 2 SWS (Li)
- V Painters Who Served the Shogunate: Focusing on Kano Seisen'in (in japanischer Sprache), 2 SWS (MatsuB.A.ra, Trede)
- V Sammeln, Fördern und Ausstellen von Kunst in Japan, 2 SWS (Trede)
- V/Ü Propädeutikum Ikonographie, 2 SWS (Borchert, Schweizer)
- PS Darstellung und Selbstdarstellung des Kriegeradels in Japan, 2 SWS (Schweizer)
- PS Von leuchtenden Reliquien und wunder tätigen Statuen: Bild und Körper im chinesischen Buddhismus, 2 SWS (Grießmayer)
- OS Editions and Bibliography of the Chinese Tripitakas (in englischer Sprache), 2 SWS (Li)
- OS Moderne Japanische Kunst, Meiji- bis Showa-Zeit, 2 SWS (D. Ledderose-Croissant)
- S Lektüre zur Vorlesung „Sammeln, Fördern und Ausstellen von Kunst in Japan“, 2 SWS (Trede)
- S Neue Forschungen: Seminar für Examenskandidaten, 2 SWS (N.N.)
- S Unrolling Emaki: Close Analysis of Illustrations and Texts of Japanese Narrative Handscrolls, 2 SWS (MatsuB.A.ra, Trede)
- Ü Eldorado oder Mehrwert? Zeitgenössische chinesische Kunst, Blockveranstaltung (Köppel-Yang)
- Ü Wie beschreibe ich eine Keramik?, Blockveranstaltung (Klefisch)
- Ex Sammlungen Ostasiatischer Kunst in Köln, 2 SWS (Schweizer)
- Ex Die drei Jubiläumsausstellungen der 100-Jahrfeier des Museums für Ostasiatische Kunstgeschichte, 4-tägig (Trede)

4. Bibliothek

Die Institutsbibliothek verfügt insgesamt über einen Bestand von ca. 40.000 Buchbänden und ca. 150 Zeitschriftentiteln, wovon 100 laufend (darunter chinesische, japanische, koreanische und westliche Titel) gehalten werden. Seit 1999 erhält die Bibliothek jährlich eine Schenkung japanischer Ausstellungskataloge von der ACE Japan (Association for Cultural Exchange). Die gesamte Schenkung beläuft sich bisher auf über 1000 Bände aktueller, in Japan erschienener Kataloge, zum Beispiel der modernen Nihonga- und Yogamalerei.

Die ab 1997 angeschafften Bücher sind auch über den Monographienkatalog des Sinologischen Institutes recherchierbar: <http://www.sino.uni-heidelberg.de/library>

Diathek: ca. 32 000 Dias.

5. Institutsprojekte

Forschungsstelle „Buddhistische Steinschriften in China“, Heidelberger Akademie der Wissenschaften

Leitung: Prof. Dr. Lothar Ledderose

wiss. Mitarbeiter: Dr. Sueying Tsai, Dr. Claudia Wenzel, Dipl. Soz. Wolfgang Meier, Dipl. Ing. (FH) Thorsten Schwing, Ho Wai-ming. Seit August 2006: Prof. Dr. Paul Copp.

Im zweiten Jahr der Forschungsstelle wurde die Dokumentation der Steinschriften in der Provinz Shandong fortgesetzt. Der Schwerpunkt der diesjährigen längeren Feldkampagne vom 05.08. bis 30.09.2006 lag auf der Vermessung und photographischen Erfassung sowie der textlichen Aufarbeitung der riesigen inschriftentragenden Felsfläche im „Tal des Steinernen Sutra“ am Taishan und der dortigen begleitenden Kommentarinschriften. Jede einzelne Inschrift war zu lokalisieren und zu transkribieren und wurde außerdem hinsichtlich des Erhaltungszustandes und der angewandten Meißeltechnik beurteilt. Damit wurde einerseits der ursprüngliche Textverlauf der Hauptinschrift rekonstruiert und andererseits eine Grundlage für eine spätere Übersetzung und chronologische Einordnung geschaffen. Die erhobenen Daten wurden in die forschungsstelleninterne, xml-basierte Datenbank eingespeist. Entwickelt wurde des weiteren eine webbasierte Präsentation der Inschriften, die über einen Inschriftenkatalog auf die jeweiligen Text- und Bilddaten verlinkt und Ansichten der Inschriften in Stein, als Abreibung, in Transkription und Übersetzung erlaubt. Die Vermessungsarbeiten wurden von der Hochschule Karlsruhe – Technik und Wirtschaft – durchgeführt. Es entstanden 2D-Karten und 3D-Modelle, welche Übersichtskarten, Lagepläne und Animationen je nach Besonderheit der einzelnen Inschriftenorte lieferten.

Im Rahmen des internationalen wissenschaftlichen Austausches innerhalb der Forschungsstelle hielten sich in Heidelberg auf:

Prof. Dr. Paul Copp, University of Chicago (August 2006 – Juli 2007, Mitarbeit am Projekt)

Prof. Zhang Zong vom Institut für Weltreligionen der Chinesischen Akademie für Gesellschaftswissenschaften in Beijing (16.01.-15.02.06 und 16.04.-15.07.06, Lehrveranstaltungen am Institut für Kunstgeschichte Ostasiens)

Gao Jixi (M.A.), Mitglied des Archäologischen Instituts der Stadt Jinan (Mai 2006, Mitarbeit im Projekt)

Prof. Li Chongfeng, Universität Beijing (Wintersemester 2006/2007, Lehrveranstaltungen am Institut für Kunstgeschichte Ostasiens)

DFG-Projekt LE 266/23-1: „Buddhistische Steininschriften in Zoucheng und Dongping, China“

Leitung Prof. Dr. Lothar Ledderose, in Zusammenarbeit mit der Fakultät für Geomatik der Hochschule Karlsruhe – Technik und Wirtschaft –

wiss. Mitarbeiter: Angelika Borchert M.A., Matthias Arnold M.A.

Im letzten Jahr des DFG-Projektes (bis November 2006) vervollständigten Angelika Borchert M.A. und Matthias Arnold M.A. die Dokumentation der buddhistischen Steinschriften in der Provinz Shandong in den Kreisen Dongping und Pingyin an insgesamt zehn Inschriftenorten, und in der Stadt Zoucheng an drei Inschriftenorten. Zu diesem Zweck wurden letzte Erhebungen in China vor Ort durchgeführt, und zwar im Zeitraum vom 04.09. bis 16.09.06 und vom 19.09. bis 22.09.06. Die Inschriften wurden allesamt photographisch dokumentiert und kartographiert; aufgrund der Projektkooperation mit der Fakultät für Geomatik der Hochschule Karlsruhe – Technik und Wirtschaft – konnten Übersichtskarten und Lagepläne für die einzelnen Inschriftenorte erstellt werden. Herr Arnold arbeitete an einer webbasierten Präsentation, die jede einzelne Inschrift in Bild und Text auf dem behauenen Felsen, als Tuscheabreibung auf Papier, in Transkription und in Übersetzung dokumentiert.

Ausstellungskatalog „Kunst aus Japan: Die Sammlung John C. Weber, New York“

herausgegeben von Melanie Trede, unter Mitwirkung von Anton Schweizer und Mio Wakita, Photographien von John Bigelow Taylor, Berlin: Museum für Ostasiatische Kunst, Staatliche Museen zu Berlin, 2006

Die John C. Weber Sammlung japanischer Kunst wurde weltweit zum ersten Mal mit ausgewählten Objekten des zwölften bis zwanzigsten Jahrhunderts aus Anlass der hundertjährigen Jubiläumsfeier des Museums für Ostasiatische Kunst vom 13. Oktober 2006 bis 7. Januar 2007 in Berlin ausgestellt. Der 256 Seiten umfassende Ausstellungskatalog wurde am Institut für Kunstgeschichte Ostasiens unter Mitarbeit von Studierenden und wissenschaftlichen Assistenten sowie internationalen Experten über eine fünfzehnmonatige Vorbereitungszeit erstellt. Dazu gehörte auch eine zehntägige Exkursion nach New York im September 2005, an der Autorinnen und Autoren aus Heidelberg teilnahmen. Der Katalog wurde gleichzeitig in einer deutschen und einer englischen Version erstellt (Arts of Japan: the John C. Weber Collection).

Die Weber-Collection ist relativ neu in der exklusiven Arena der Sammlungen hochrangiger japanischer Kunst außerhalb ihres Herkunftslandes. Für die Ausstellung wurden 78 Malereien, Kalligraphien, Keramiken, Lacke und Textilien ausgewählt und in fünf Gruppen gegliedert: „China in Japan“, „Kunstkonsum und der Tee-Weg“, Stellschirme, Ukiyoe-Malerei und Textilien. Die Ausstellung wandert nun noch an das renommierte Museum of Fine Arts, Boston (18.8. bis 13.1.2007) und das Minneapolis Institute of Arts (24.2 bis 25.5.2008).

DFG-Projekt LE 266/20-3: „Erfassen und Erschließen japanischer Kulturgüter in Deutschland“

Das Projekt „Erfassen und Erschließen japanischer Kulturgüter in Deutschland“ des Instituts für Kunstgeschichte Ostasiens unter der Leitung von Prof. Dr. Lothar Ledderose lief von 1999 bis 2005 und wurde von 1999 bis 2003 von der Deutschen Forschungsgemeinschaft (DFG) finanziert. Das Projektteam bestand aus fünf wissenschaftlichen

Mitarbeitern, Dr. Birgit Mayr (wissenschaftlich Leitung), Susanne Kuhn M.A., Akiko Nakagawa M.A., Nicole Tsuda M.A. und Wakabayashi-Oh Misako, studentischen Hilfskräften, der Fotografin Ingeborg Klinger und dem Computeradministrator Volker Simon. Dank der Japan Foundation konnten bis 2005 japanische Experten des Tôkyô Nationalmuseums und anderer kultureller Institutionen bei der Bearbeitung der japanischen Kulturgüter vor Ort im Museum für Angewandte Kunst Frankfurt am Main und im Völkerkundemuseum der von Portheim-Stiftung Heidelberg dem deutschen Team mit Rat und Tat zur Seite stehen.

Der letzte Band von drei zweisprachigen (dt., jap.), reich illustrierten Bänden der Serie "Bestandskataloge japanischer Kulturgüter in Deutschland" dokumentiert den gesamten Bestand des Frankfurter Museums an Gürtel- und Schwertschmuck nach neuesten wissenschaftlichen Erkenntnissen. Drei Essays bekannter japanischer Experten, Künstler-, Themen- und Fachwortindizes sowie Signaturabbildungen vervollständigen diese Publikation. Sie erschien 2006 ebenfalls im Verlag Kokusho Kankôkai, Tôkyô und wurde von der Wissenschaftsförderung 2005 (KAKENHI) der Japan Society for the Promotion of Science (JSPS) finanziert. Die gesamten Bestandsaufnahmen sollen Museen mit ähnlichen Sammlungen im Westen helfen, ihre Objekte zu identifizieren und zeugen vom vielfältigen Kulturtransfer zwischen Japan und Deutschland Ende des 19. bis Anfang des 20. Jahrhunderts.

SFB 619 „Ritualdynamik: Soziokulturelle Prozesse in historischer und kulturvergleichender Perspektive“

Teilprojekt: Beicht-Rituale in chinesischen buddhistischen Kulthöhlen des 6./8. Jahrhunderts

(Juli 2005 bis Juni 2009)

Projektleiter: Prof. Dr. Lothar Ledderose, Mitarbeiterin: Petra H. Rösch, MA

Projektbeschreibung:

Vor dem Hintergrund der Endzeit der buddhistischen Lehre wurden in den Kulthöhlen des 6./8. Jahrhunderts in Nord-China und Sichuan neben ikonischen Darstellungen von Buddhas, Bodhisattvas und narrativen Szenen, auch Texte der buddhistischen Lehre und eine Vielzahl von Buddhanamen eingraviert. Eine Kombination von Bild und Text findet sich etwa in den Höhlen des Nördlichen oder Südlichen Xiangtangshan in der Provinz Hebei (550 bis 570), der Dazhushengku Höhle des Baoshansi bei Anyang in der Provinz Henan (589), in der Jinchuanwan Höhle in der Nähe von Xi'an in der Provinz Shaanxi (662-670) oder an den Felswänden von Yangyuesi im Kreis Cangxi in der Provinz Sichuan (742-56).

So sind zum Beispiel in der „Höhle, in der das Große Heilige verweilt“ (Dazhushengku 大住聖窟) Skulpturen von drei Buddhas, nämlich Amithāba, Vairocana und Maitreya mit ihren Begleitfiguren eingemeißelt. Ihre Nischen sind von vertikalen Reihen kleiner, namentlich identifizierter Buddhadarstellungen umgeben. Auf den inneren Wänden neben dem Eingang finden sich Reliefs buddhistischer Patriarchen und gegenüber ein eingravierter Sûtrertext. In die Felswand außen sind weitere Passagen aus Sûtren und zahlreiche Buddhanamen eingemeißelt. Auch in der Felswand von Yangyuesi südlich von Guangyuan, in der Provinz Sichuan finden sich noch Buddhanamen und -bilder, sowie Textausschnitte, die die Effizienz der Beichte beschreiben.

In chinesischen Beichttexten, chanhuiwen 懺悔文, sind Passagen aus Sûtren und Buddhanamen kombiniert. Auch enthalten sie Anweisungen zur performativen Rezitation des Beicht-Rituals. Der Text an der Außenwand der Höhle Dazhushengku ist ein Beispiel. Er ist in ähnlicher Version in den Schriften des Mönches Xinxing (540-594) überliefert. Rituale des Bekenntnisses von Sünden und der anschließenden Reinigung durch Buße dienen als Vorbereitung für die zur endgültigen Erlösung führende Meditation. Die namentliche Anrufung der Namen bestimmter Buddhas (nianfo 念佛) und die Rezitation von Textpassagen war ein ebenso wichtiger Bestandteil des Rituals wie die Umwandlung (pradakṣiṇā) und Verehrung der ikonischen Darstellungen des Buddha. Aus den Bild-Text Kompositionen der Höhlen lassen sich Rückschlüsse auf eine mögliche Ritualpraxis der Beichte ziehen.

Grundlegende buddhologische Studien zu Beicht-Ritualen in China und Japan wurden von Kuo Li-ying (1994, 1995) vorgelegt. Texte von Beicht-Ritualen in nordchinesischen Kulthöhlen wurden von Luo Zhao (2003) und Zhang Zong (2000) identifiziert. Mark L. Lewis (1990) und Jamie Hubbard (2001) untersuchten die religionsgeschichtliche Bedeutung von Beichttexten im Zusammenhang mit der Drei-Stufen-Sekte. Auch liegen bereits kunsthistorische Analysen einzelner Höhlen vor, von Li Yumin (1998) und Yan Juanying (1998). Diese gehen ebenfalls auf die religionsgeschichtliche Bedeutung der Höhlen ein. Bisher wurde jedoch noch nicht die Anordnung der eingemeißelten Texte in ihrem ikonologischen und räumlichen Kontext untersucht, und auch noch nicht gefragt, welche Schlüsse sich daraus für das Ritual ziehen lassen.

Daher will das Teilprojekt den materiellen, visuellen und textlichen Befund einiger ausgewählter Höhlen aufnehmen und diese auf ihre rituelle Nutzung hin untersuchen. Neu ist bei dieser Betrachtungsweise, dass buddhistische Texte nicht nur als Quellen, sondern als materielle Zeugnisse verstanden werden, deren physische Verortung im Raum bedeutsam ist und interpretiert werden muss. Der Ort der Texte, die architektonische Ausgestaltung der Höhle, sowie die buddhistischen Bildwerke werden kontextual in die Interpretation und Auswertung integriert und als Elemente einer Idealdarstellung von Beicht Ritualen in den Höhlentempeln verstanden, deren Aufbau, Dynamik und Performanz es zu rekonstruieren gilt.

Mitteilungsblatt „Die Kunstgeschichte Ostasiens im deutschsprachigen Raum“ (erscheint jährlich)

Redaktion: Miriam Schumacher

6. Besondere Veranstaltungen des Instituts

Internationales Doktoranden-Kolloquium: „Heidelberg Colloquies on East Asian Art“, 13.-17.09.2006

Finanziert durch Internationale Balzan Stiftung

Vom 13.- 17.09.2006 veranstaltete die OAKG das erste "Heidelberg Colloquy on East Asian Art", welches aus dem Preisgeld der Balzanstiftung finanziert wurde. Eingeladen waren junge Wissenschaftler aus der ganzen Welt, die im Gebiet der ostasiatischen Kunstgeschichte ihre Dissertation schreiben. Von 53 Bewerbern aus dem Ausland wurden 13 ausgesucht. Sie kamen aus China, Japan, Taiwan, den USA, Italien, und England. Außerdem nahmen drei Doktoranden aus Heidelberg, sowie vier Diskutanten aus Deutschland teil. Das Colloquium wurde geleitet von den Professor/innen Craig Clunas (London), Lothar Ledderose (Heidelberg), Jessica Rawson (Oxford), und Melanie Trede (Heidelberg). Vorgestellt und diskutiert wurden die Dissertationsprojekte der Teilnehmer sowie Forschungsstrategien und die Zukunft des Fachs.

7. Gastprofessuren und Gastwissenschaftler

Im Berichtszeitraum lehrten folgende Gastwissenschaftler am Institut für Kunstgeschichte Ostasiens:

Prof. LI Chongfeng, Department of Archaeology, Beijing University (Peking). Gastprofessur im WS 06/07.

Prof. MATSUBARA Shigeru, Tokyo National Museum (Tokyo). Gastprofessur im WS 06/07.

Prof. SUZUKI Hiroyuki, Tokyo Gakugei University (Tokyo). Gastprofessur im SS 06.

Prof. YONEKURA Michio, Sophia University (Tokyo). Gastaufenthalt im WS 05/06.

Prof. ZHANG Zong, Institute for Research on World Religions, Chinese Academy of Social Science (Peking).

Gastprofessur im WS 05/06 und SS 06.

8. Gastvorträge im Seminar

„Reassessing the Wall Paintings of Horyu-ji“ – Vortrag von **Prof. Dorothy C. Wong (Art Department, University of Virginia)** am 25. April 2006 im Institut für Kunstgeschichte Ostasiens.

„Performantische Aspekte der Pilgerfahrt auf der japanischen Halbinsel Kunisaki heute“ – Vortrag von **Dr. Katja Triplett (Universität Marburg)** im Rahmen der Teilprojekte der Religionswissenschaften (Online-Rituale C2) und der Ostasiatischen Kunstgeschichte (Beichtrituale B6) im SFB Ritualdynamik am 23. Juni 2006 im Institut für Kunstgeschichte Ostasiens.

„Ukiyoe und Impressionismus“ (in englischer Sprache) – Vortrag von **Prof. Shigeru OIKAWA (Japan Women's University, Tokyo)** am 13. Juli 2006 im Institut für Kunstgeschichte Ostasiens.

„Unframing Chinese Art“ – Vortrag von **Prof. Craig Clunas (Department of Art and Archaeology, SOAS, School of Oriental and African Studies, London)** am 15. September 2006 im Institut für Kunstgeschichte Ostasiens.

9. Magisterarbeiten und Abschlussprüfungen

Die Magisterprüfung haben abgelegt (bis 31.12.2006):

Im 1. Hauptfach:

- Chen, Pi-hua
- Wedeking, Alexandra
- Zhao Zhou

Im Entstehen begriffene Magisterarbeiten (Titel zumeist Arbeitstitel):

Pi-hua Chen, *Schrift und dekoriertes Papier des 11. und 12. Jahrhunderts in Japan - am Beispiel des Nishi Honganji bon Sanjūrokunin kashū* (Trede)

Christian Numrich, *Das Jinrin kinmo zui* (Trede)

Alexandra Wedekind, *Die figürlichen und bildlichen Darstellungen des Liubo* (Ledderose)

Dinah Zank, *Zuckersüßer Horror - der Einfluss von kawaii-kei und gozulo-Ästhetik auf shojo manga und Neopop-Art* (Trede)

Im Berichtszeitraum abgeschlossene Magisterarbeiten:

Chuang Hui-ping, *Ba da mingwang im chinesischen Esoterischen Buddhismus* (Ledderose)

Anja Noemi Stubbe, *Vimalakirti in Dunhuang: Eine ikonographische Analyse der Darstellungen des Vimalakirtinirdeś sūtra* (Ledderose)

Carola Wanke, *Vanessa Beecroft – Miwa Yanagi: Die stereotype Frau* (2. Hauptfach OAKG, Trede)

Cora Würmell, *Fukami Sueharu und Tsujimura Shirō: Zusammentreffen künstlerischer Vision und technischer Meisterschaft* (Trede)

Zhao Zhou, *Die buddhistische Steinnische vom Tempel Bahuisi in Quyang, Hebei Provinz -- Ein Beispiel der chinesischen volkstümlichen buddhistischen Steinschriften des 6. Jahrhunderts* (Ledderose)

10. Dissertationen / Habilitationen

In Vorbereitung befindliche Dissertationen (Arbeitstitel):

Angelika Borchert, *Die Polychromen Lehmplastiken des Shuilu'an bei Latian in der Provinz Shaanxi* (Ledderose)

Rosina Buckland, *Taki Katai's Views of Rikugien Garden* (Trede)

Annette Bügener, *Portraits of Meritorious Officials in the Qianlong Era* (Ledderose)

Christof Büttner, *Von Dayi nach Venedig und zurück: Die Metamorphosen der Skulpturengruppe Shouzyuan/Rent Collection Courtyard zwischen kulturevolutionärem Musterkunstwerk und globalisiertem Künstlermythos* (Ledderose)

Massimo Carrante, *The Role of calligraphy in Kang Youwei's concept of reform* (Ledderose)

Chern Yuh-Shiow, *Die Chinesische Keramik von Samarra* (Ledderose)

Bettina Gösch, *Die bildlichen Biographien des Shōtoku Taishi* (Ledderose)

Simone Griebmayer, *Inszenierung des wahren Buddhakörpers - Interdependenzen von Bild, Schrift und Reliquien chinesischer Pagoden der Liao-Zeit* (Ledderose)

Anne Hennings, *The Chinese National Museum: A History* (Ledderose)

Mark Hosak, *Die Siddham in der japanischen Kunst im Zusammenhang mit Heilung und Ritualen* (Ledderose)

Franziska Koch, *China(s) Bilder im Spannungsfeld des postkolonialen Diskurses* (Ledderose)

Lukas Nickel, *Gräber der Han-Zeit in Luoyang* (Ledderose)

Anton Schweizer, *Das Farbschema Schwarz-Gold an Architekturen und Objekten der Momoyama-Zeit* (Trede)

Nicole Tsuda, *Kobayashi Eitaku (1843-1890)* (Ledderose)

Mio Wakita, *Yokohama-Photographie und das photographische Frauenbild der Meiji-Zeit* (Trede)

Abgeschlossene Dissertationen:

He Hua, *Bild und Seele. Lin Fengmian und seine Malerei* (Ledderose)

In Vorbereitung befindliche Habilitationen (Arbeitstitel):

Petra Rösch, Habilitationsprojekt (Juli 2005-Juli 2009)

Beichtrituale an Chinesischen Buddhistischen Höhlentempeln des 6. bis 8. Jhs

Das Projekt wird unter Leitung von Prof. Ledderose im Rahmen des Interdisziplinären Sonderforschungsbereiches: „Ritualdynamik“ 619 der Universität Heidelberg, gefördert von der DFG durchgeführt. Das Projekt will die Beichtrituale und deren Veränderungen an den buddhistischen Höhlentempeln des 6. bis 8. Jhs untersuchen. Dabei wird die Analyse der, in den Höhlentempeln eingeschnittenen Beichttexte und deren Verortung innerhalb des materiellen Befundes berücksichtigt werden. Ferner ist ein zentrales Anliegen der Arbeit nicht nur die Performanz der Beichtrituale in ihre Einbindung in die buddhistische Praxis zu hinterfragen, sondern auch deren Veränderungen in historischer, regionaler und sozialer Perspektive zu klären.

Martina Köppel-Yang, *Performing Identity - Political Directives and Contemporary Chinese Art since the 1980s* (Ledderose)

Uta Lauer, *The Iconography of the Banana Plant in East Asian Art* (Ledderose)

Claudia Wenzel, *The True Marks (shixiang) of the Buddha: Aniconism in Chinese Mahayana-Buddhism* (Ledderose)

11. Mitarbeiterprofile

Arnold, Matthias

Forschungsstelle „Buddhistische Steinschriften in China“, Heidelberger Akademie der Wissenschaften, DFG-Projekt LE 266/23-1

(Profil: siehe Institut für Sinologie)

Borchert, Angelika

Publikationen:

11 Einträge zur tibetischen Kunst und Religion für die Brockhaus Enzyklopädie, 21. Aufl. Leipzig: Bibliographisches Institut/Brockhaus, 2006.

Copp, Paul

Forschungsstelle „Buddhistische Steinschriften in China“, Heidelberger Akademie der Wissenschaften

Paul Copp received his Ph.D. from Princeton University in Religion and East Asian Studies in 2005. He has taught in the Department of Comparative Religion at Western Michigan University and is currently Assistant Professor in the Department of East Asian Languages and Civilizations at the University of Chicago. At Princeton he was awarded the

Porter Ogden Jacobus Fellowship in the Humanities, given annually to recognize “the highest scholarly excellence.” He was also offered a Whiting Fellowship in the Humanities and was a fellow at Princeton’s Center for the Study of Religion. His dissertation, “Voice, Dust, Shadow, Stone: The Makings of Spells in Medieval Chinese Buddhism,” concerns the imagination and practices of *dhāranīs* and other Buddhist incantations, particularly the ideas of efficacy and materiality associated with them. He is currently revising and greatly expanding that study for publication, and has presented papers on this work at the International Association of Buddhist Studies, the American Academy of Religion, the Institute des Hautes Études Chinoises in Paris, the Institute for Buddhist Studies in Berkeley, California, as well as at Princeton University and the University of Chicago, among other places. He has engaged in fieldwork in China on several occasions, particularly at the Mogao cave-shrines in Dunhuang and at various medieval religious sites in Sichuan. This November, he will participate in a conference at Yale University on Esoteric Buddhist Art, and will present the formal response to a panel of distinguished Chinese scholars of Dunhuang religious practice at the meeting of the American Academy of Religion. His article, “Notes on the Term *Dhāranī* in Medieval Chinese Buddhist Thought,” is forthcoming in the *Bulletin of the School of Oriental and African Studies*. Aside from his work on Buddhist incantations and amulets, and his work with the Akademie, he is exploring the history, poetics, and material culture of Daoist and Tantric ritual practice in medieval China.

Croissant, Doris

Publikationen:

Visions of the Third Princess. Gendering space in *The Tale of Genji* illustrations. *Arts Asiatiques* 60, 2005, 103-120 (verspätet erschienen 2006)

“In Quest of the Real: Portrayal and Photography in Japanese Painting Theory. In: Ellen P. Conant ed., *Challenging Past and Present. The Metamorphosis of Japanese Art in the Nineteenth Century*. University of Hawai’i Press, Honolulu, 2006, 153-176

In Vorbereitung zum Druck:

From Madonna to Femme Fatale: Gender Play in Modern Japanese Painting. In: Doris Croissant, Catherine Yeh, & Joshua S. Mostow, eds., *Performing 'Nation': Gender Politics in Literature, Theatre and the Visual Arts of China and Japan, 1880-1940*

Performing 'Nation': Gender Politics in Literature, Theatre and the Visual Arts of China and Japan, 1880-1940 Edited by Doris Croissant, Catherine Yeh, Joshua S. Mostow

Griessmayer, Simone

Publikationen:

“Spreading the Word with ink and brush – Chinese Christian images”. In: Transmission Image, Mersmann, Birgit u. Alexandra Schneider [ed.], im Erscheinen.

im Entstehen begriffene Arbeiten:

Dissertation: „Inszenierung des wahren Buddhakörpers - Interdependenzen von Bild, Schrift und Reliquien in chinesischen Pagoden der Liao-Zeit“

Vorträge:

„Buddhistische Mandalas“ - Vorträge in der Stadtbibliothek Göppingen am 04.05.06, in der Volkshochschule Schlierbach am 07.11.06, sowie im Seminarhaus Eulenspiegel, Flözlingen, am 20.11.06.

weitere Aktivitäten und eigene Projekte:

Assoziiert im Graduiertenkolleg Bild, Körper, Medium - eine anthropologische Perspektive.

Freie Mitarbeiterin im Linden-Museum in Stuttgart.

Ho, Wai Ming

Forschungsstelle „Buddhistische Steinschriften in China“, Heidelberger Akademie der Wissenschaften

Forschungsschwerpunkte:

1. Einheitstheorie bei Platon und Aristoteles.
2. Aristoteles' Noetik und ihre Kommentierung in der Spätantike, vor allem bei Alexander von Aphrodisias und Themistius.

laufende Arbeiten:

"Aristoteles' Ansetzung des aktiven Nous und ihr platonisch-akademischer Hintergrund" (Dissertation bei dem philosophischen Seminar, Universität Heidelberg)

Ledderose, Lothar

Publikationen:

„The Stone resembled printing blocks. The engraved Buddhist Stone Scriptures at Yunju monastery of Fangshan and the Qidan canon). In: *Studies in Chinese Language and Culture. Festschrift in Honour of Christoph Harbsmeier on the Occasion of His 60th Birthday*. Oslo: Hermes Publishing, 2006, S. 319-329.

„Im Zeichen der Schrift“. In: *Fondazione Internazionale Balzan. Premi Balzan 2005. Laudationes, discorsi saggi*. Milano: Libri Schreiviller, 2006, S. 125-135.

IM DRUCK

„Auf ewig dem Blick entzogen“. In: Bildwelten des Wissens 4.2. Herausgegeben von Horst Bredekamp und Matthias Bruhn. Berlin, 2007.

„Der Kreis des Nishida Kitarō.“ In: Bildwelt und Weltbild, herausgegeben von Walter Schweidler. 2007.

„Comments of the Discussant.“ Symposium of Painting in East Asian, Section on Buddhist Art. Edited by John Rosenfield. Taipei.

„The End of the Project.“ In: Festschrift für Helmut Brinker. Georges-Bloch-Jahrbuch, Zürich: Kunsthistorisches Institut der Universität.

„Commentary on the Rock.“ In: Bridges to Heaven. Festschrift for Wen Fong. Princeton 2007.

IN VORBEREITUNG

„The Inscription of Princess Gold Immortal of 740.“ Zeitschrift der Deutschen Morgenländischen Gesellschaft, 2008.

Vorträge:

18.01.2006 „Buddhistische Sutren im Fels. Ein Forschungsprojekt in den Bergen Nord-Chinas.“ Heidelberger Akademie der Wissenschaften.

15.02.2006, „In Stein gehauen vor dem Weltuntergang. Die 25 Millionen Schriftzeichen einer buddhistischen Bibliothek bei Peking.“ Universität Münster.

03.05. 2006, „Nation und Schrift.“ Ringvorlesung: Konstrukt Nation, Ostasiatische Perspektiven. Universität Heidelberg.

28.11.2006 „Buddhist Sutras on the Rock. A Project of the Heidelberg Academy of Science in Shandong.“ In the Seminar on Living Space in Traditional China 伝統中国の生活空間班. Research Institute for Humanistic Studies 人文科学研究所, Kyoto University.

12.12.2006 “Commentary on the Rock. Jingshiyu 經石峪 on Taishan 泰山.” For: Chinese Epigraphical Documents, Kyoto Workshop, Kyoto University.

Teilnahme an Kongressen:

Teilnahme am Symposium “Court Culture in Qing - China: New Directions in Research”, London, 4. – 5. März 2006 (Symposium zur Ausstellung “The Three Emperors”).

Studienaufenthalte:

02/03 2006 Taishan, Shandong

08/09 2006 Taishan, Shandong

24.09.2006 – 23.03.2007: Institute for Research in the Humanities (Jinbun kagaku kenkyūsho), Kyoto University, Japan.

Meier, Wolfgang

Forschungsstelle „Buddhistische Steinschriften in China“, Heidelberger Akademie der Wissenschaften

Vorträge:

Index-driven XQuery processing in the eXist XML database. XML Prague, 17.6.2006. Invited Talk.

eXist Workshop, Berlin-Brandenburgische Akademie der Wissenschaften, 19.-20.9.2006.

XML Schulung, 6.-10.11.2006, Bison AG, Schweiz.

Weitere Aktivitäten und eigene Projekte:

Open Source Projekt: eXist Native XML Database.

Rösch, Petra

SFB 619 „Ritualdynamik“

Publikationen:

IM DRUCK

Petra Rösch: “Chinese Buddhist Wood Sculptures of Water-Moon Guanyin: A Preliminary Research in their wood construction and material”. In: Proceedings of the Third Forbes Symposium on Scientific Research in the Field of Asian Art at the Freer Gallery of Art, Washington. Studies of the Sculptural Arts of Asia using Scientific Methods. Archetype Publications, 2007 forthcoming

Petra Rösch: “The Growing Audience of the Bodhisattva Guanyin”. In: Proceedings on The Fifth Chung-Hwa International Conference on Buddhism: Bodhisattva Avalokiteshvara (Guanyin) and Modern Society (4th to 6th March 06). Verlag: Fagu wenhua, 2007 forthcoming

Third Forbes Symposium on Scientific Research in the Field of Asian Art: Freer Gallery of Art, Washington, Studies of the Sculptural Arts of Asia using Scientific Methods.

IN VORBEREITUNG

Publikation der Dissertation: „*Chinese Wood Sculptures of the 11th to 13th centuries: Images of Water-Moon Guanyin in Northern Chinese Tempels and in Western Collections*“. Hannover: Ibidem Vlg, Frühjahr 2007.

IM DRUCK

Petra Rösch: “Chinese Buddhist Wood Sculptures of Water-Moon Guanyin: A Preliminary Research in their wood construction and material”. In: Proceedings of the Third Forbes Symposium on Scientific Research in the Field of Asian Art at the Freer Gallery of Art, Washington. Studies of the Sculptural Arts of Asia using Scientific Methods. Archetype Publications, 2007 forthcoming

Petra Rösch: "The Growing Audience of the Bodhisattva Guanyin". In: Proceedings on The Fifth Chung-Hwa International Conference on Buddhism: Bodhisattva Avalokiteshvara (Guanyin) and Modern Society (4th to 6th March 06). Verlag: Fagu wenhua, 2007 forthcoming

IN VORBEREITUNG

Publikation der Dissertation: „*Chinese Wood Sculptures of the 11th to 13th centuries: Images of Water-Moon Guanyin in Northern Chinese Temples and in Western Collections*“. Hannover: Ibidem Vlg, Frühjahr 2007.

Vorträge:

The Fifth Chung-Hwa International Conference on Buddhism Bodhisattva Avalokiteshvara (Guanyin) and Modern Society (4th to 6th March 06): "The Growing Audience of the Bodhisattva Guanyin".

12.04.2006 The Chinese University of Hong Kong: "The Growing Audience of the Bodhisattva Guanyin".

Oktober 2006: Ritsumeikan APU: (1 monatiger Kurs, 32 Semesterwochenstunden) zu: "Intercultural Communication: Through the Ritual Looking-glass"

25.10.2006 Ritsumeikan APU : "Literary Evidence of Confession Rituals on Chinese Buddhist Cave temples"

Persönliche Arbeitsvorhaben:

Chinesische buddhistische Holzskulpturen in westlichen Sammlungen.

Studien- und Forschungsaufenthalte:

3 Monate in China, Beijing University, Shanghai Library, HongKong University. Forschungen zu Buddhistischen Beicht Ritualen an Hoehlentempeln und in den Dunhuang Texten, davon 4 Wochen Feldforschungen 1 Monat in Japan, Ritsumeikan Asia Pacific University

Schweizer, Anton

Publikationen:

Mitherausgeber:

zusammen mit Trede, Melanie & Wakita, Mio (Hrsg.): Kunst aus Japan: Die Sammlung John C. Weber, New York. Ausstellungskatalog. Berlin: Museum für Ostasiatische Kunst SMPK, 2006.

Darin Beiträge: „China in Japan“, S. 43; „Angriff auf den Rokuhara Palast“, S. 133-135, Glossar.

Mitherausgeber:

zusammen mit Trede, Melanie, Meech, Julia & Wakita, Mio (Hrsg.): Arts of Japan: The John C. Weber Collection, New York. Ausstellungskatalog. Berlin: Museum für Ostasiatische Kunst SMPK (zugleich Boston Museum of Fine Arts; Minneapolis Institute of Arts), 2006.

Darin Beiträge: „China in Japan“, S. 43; „Attack on the Rokuhara Palace“, S. 133-135, Glossary.

Im Entstehen begriffene Arbeiten:

Dissertation zum Thema „Das Farbschema ‚Schwarz-Gold‘ an lackierten Architekturen der Azuchi-Momoyama- und der frühen Edo-Zeit (1576-1650)“

Vorträge und Teilnahme an Kongressen:

„Gestaltungsstile an japanischen Rüstungen des 16. bis 19. Jahrhunderts“, Badisches Landesmuseum Karlsruhe, Symposium des Verbandes der Restauratoren VDR, Fachgruppe Kunsthandwerk: ‚Waffen – gefährlich und gefährdet‘, 31.03 – 01.04.2006

„The Color Scheme ‘Black and Gold’ in Momoyama Architecture: The tenshu of Ôsaka Castle“, Sainsbury Institute for the Study of Japanese Arts and Cultures, Postgraduate Workshop for Japanese Art History PWJAH , 15. – 19.06.2006

„Creating the Image of Power: ‘Black and Gold’ Lacquer in Momoyama Architecture“, Ruprecht-Karls-Universität Heidelberg, First Heidelberg Colloquies on East Asian Art History, 14. – 17.09.2006

Schwing, Thorsten

Forschungsstelle „Buddhistische Steinschriften in China“, Heidelberger Akademie der Wissenschaften

Publikationen:

"Beitrag der Geomatik bei Archäologie und Bauforschung" (Mitverfasser Günter Hell) 2006, in: DVW Mitteilungen Baden-Württemberg Heft 2/2006, S. 89 – 109

Vorträge:

"Strukturierter Aufbau und Einsatz moderner Vermessungsmethoden für Archäologie, Bau- und Kunstgeschichte" 08.02.2006, Universität Bern - Institut für klassische Archäologie.

"Students and young professionals within FIG" 09.10.2006, International Federation of Surveyors Congress in Munich

Teilnahme an Kongressen:

International Federation of Surveyors Congress in Munich 08.-13.10 2006

weitere Aktivitäten und eigene Projekte:

Mitarbeit bei der digitalen, dreidimensionalen Erfassung des Alexandersarkophages im Archäologischen Museum Istanbul (mit Hilfe der Streifenlichttopometrie).

Mitarbeit im Berufsverband der Vermessungsingenieure Deutschlands (DVW) im Arbeitskreis 1 (Beruf), zwei Sitzungen.

Spee, Clarissa von

Interessens- und Forschungsgebiete:

Chinesische Malerei und Keramik, Kunstkenntenschaft, China im 20. Jahrhundert.

Publikationen:

„Ganz oben, weit vorn. Rekordpreise für Avantgarde aus China,“ in WELTKUNST-contemporary 3, September 2006, S. 6-10.

The Whispering Brush. Selected Colophons by Wu Hufan, 1894-1968, Berlin 2007 (in Vorbereitung zum Druck)

„Balzan Preis 2005 für Professor Lothar Ledderose“. In: Ostasiatische Zeitschrift. NS, Nr.11, Frühjahr 2006. S. 60-61.

Vorträge:

06.07.2006 „China und der Internationale Kunstmarkt. Rekordpreise und Rückbestimmung auf das Kulturerbe“ Vortrag zum Thema „China 2006 - Eine Wirtschaftsmacht im Umbruch“ Im Rahmen der Ausstellung „Xi'an - Kaiserliche Macht im Jenseits“ Kunst- und Ausstellungshalle der Bundesrepublik Deutschland Bonn.

Katalogprojekt:

Chinesische Malerei im Museum für Ostasiatische Kunst Köln

Trede, Melanie

Publikationen:

The political and visual manipulation of myths in Japanese pictorial narratives (Arbeitstitel)

„The Life and Afterlives of Hachiman Paintings, CE 1433“ (in Arbeit), in *Foundation myths in Japan's past & present*, herausgegeben von Katja Triplett, Leiden: Brill 2007; (in Vorbereitung zur Publikation)

„New National Iconographies in 19th and 20th century Japan: The multiple personas of Empress Jingû“ (Neue nationale Ikonografien im Japan des 19. und 20. Jh: Die multiplen visuellen Persönlichkeiten der Kaiserin Jingû) (Arbeitstitel), in *New Gender Constructs in Literature, the Visual and the Performing Arts of Modern China and Japan (1880s to 1930s)*, hg. von Doris Croissant und Catherine Yeh, Leiden: Brill 2007; (in Vorbereitung zur Publikation)

Hiroshiges Hundert berühmte Ansichten von Edo, Publikation in Zusammenarbeit mit dem Taschen-Verlag, Köln 2007.

Rezensionsartikel: JOSEF KREINER (Hg.): *Japanese Collections in European Museums. Reports from the Toyota-Foundation-Symposium Königswinter 2003*, 2 vols., Bonn: Bier'sche Verlagsanstalt; vol. I (256 p.), vol. II (774 p.), maps, tables, a bibliography, and several indices, *Japonica Humboldtiana* 10 (2006), 141-153.

近代国家の象徴としての古代女神——紙幣における「神功皇后」の表象—— (Kindai kokka no shôchô toshite no kodai megami: Shihei ni okeru 'Jingû kôgô no hyôshô: Antike Göttinnen als Symbole der Modernen Nationalstaaten: Die Repräsentation der 'Kaiserin Jingû' auf Banknoten), in *Kajima bijutsu kenkyû* 2006, 327-338.

Herausgeberin des Ausstellungskatalogs (in separaten deutschen und englischen Versionen):

Japanische Kunst aus der John C. Weber Sammlung, New York

(mit Julia Meech): *Japanese Art from the John C. Weber Collection*,

Beide: Berlin: Museum für Ostasiatische Kunst, Staatliche Museen zu Berlin 2006.

„Das wandelbare japanische Bild“, in: Trede, Melanie, Hg.: *Japanische Kunst aus der John C. Weber Sammlung, New York*, Berlin: Museum für Ostasiatische Kunst, Staatliche Museen zu Berlin, 2006, 20-27; und

„Lives of the Japanese Picture,“ in dies. Mit Julia Meech, ed.: *Japanese Art from the John C. Weber Collection*, Berlin: Museum für Ostasiatische Kunst, Staatliche Museen zu Berlin, 2006, 20-27.

Vorträge:

12. Juli 2006

„Amazonen als Heldinnen der Moderne: Der Fall Japan“,

Ringvorlesung des Zentrums für Ostasienwissenschaften, Universität Heidelberg

1. Februar 2006

„Wie japanisch ist die japanische Kunst?“

Vortrag im Rahmen des Studium Generale der Phillips-Universität Marburg

Projekte und weitere Aktivitäten:

„Die politische Instrumentalisierung mythischer Bildlegenden in Japan“

Das vorliegende Projekt widmet sich einer Legende mit ihren unterschiedlichen visuellen Interpretationen vom 15. bis 20. Jahrhundert und konzentriert sich auf die politischen, sozialen, ästhetischen und bildmateriellen Implikationen einzelner Fallbeispiele. Anhand eines spezifisch japanischen Themas soll die Diskussion zur europäischen Kunstgeschichte hin geöffnet werden, indem übergreifende Fragen in den Vordergrund gestellt werden. Die politische Relevanz von Aufträgen eines hochrangigen Mäzenatentums; die sich wandelnden Bildevaluationen in kunsttheoretischen Abhandlungen sowie populärer Literatur; das Phänomen der Fragmentierung von Materialien und deren veränderte Rezeption in neuen bildformalen und räumlichen Zusammenhängen; und das Wiederaufleben antiker Mythen in Bildern der Moderne als wesentlicher Bestandteil der Nationenkonstruktion sind zentrale Fragen des geplanten Buchprojektes.

Mitgliedschaften

American Association of Asian Studies

European Association of Japanese Studies

Förderverein japanisch-deutscher Kulturbeziehungen e.V. (JaDe), Köln

Japanese Art History Forum, USA

Japan Art History Society (Bijutsushi gakkai)

Gesellschaft für Ostasiatische Kunstgeschichte, Berlin

Japanese Art Society of America, Inc., seit 2002 Mitglied des advisory board ihrer wissenschaftlichen Zeitschrift *Impressions*.

Forschungsmitglied in akademischen Projekten

“Untersuchungen zu Künstlerinnen and Darstellungen von Frauen im Modernen Japan”, organisiert von Ikeda Shinobu, Chiba Universität und Mabuchi Akiko, Meiji Gakuin, Tokyo (seit Sommer 2003).

“Sammeln von Materialien und Erstellen eines Ikonographischen Index von Gedruckten Japanischen Modellbüchern der frühen Neuzeit in Ausländischen Sammlungen”, organisiert von Ôta Shôko, Kanazawa Kunsthochschule (seit Frühjahr 2003).

Universitätsadministration

Seit Sommersemester 2005 Studiendekanin der Philosophischen Fakultät, Universität Heidelberg.

Wintersemester 2005/06 und Sommersemester 2006: Mutterschutz und Erziehungsurlaub.

Studien- und Forschungsaufenthalte:

April 2005 bis April 2006: “The Image of Jingû kôgô from the mid 19th to the early 20th centuries”.

Kajima bijutsu zaidan (Kajima Art Foundation), Tokyo

Tsai, Sueyling

Forschungsstelle „Buddhistische Steinschriften in China“, Heidelberger Akademie der Wissenschaften

Publikationen:

co-author: "Shandong dongping hongdingshan moyakejing kaocha," Wenwu, no. 12, 2006.

im Entstehen begriffene Arbeiten:

“The Life of the Buddha - Woodblock illustrated books in China and Korea”. Wiesbaden: Harrasowitz.

Studien- und Forschungsaufenthalte:

10.02. - 10.04. 2006 Steinschriften in Shandong, Hebei und Henan.

01.08. - 29.09. 2006 Steinschriften im Wolkenheimkloster, Beijing, und am Steinsutrental, Taishan (Shandong).

Wakita, Mio

Publikationen:

„Goldene Pracht in monumentalen Formaten“ In: Melanie Trede u. a. (Hg.): Kunst aus Japan. Die Sammlung John C. Weber, New York. Ausstellungskatalog. Museum für Ostasiatische Kunst, Staatliche Museen zu Berlin, Berlin, 2006, S.123. (Auch unter dem Titel «Folding Picture, Unfolding Place.» im englischen Katalog zur gleichen Ausstellung erschienen)

„Kranichschwärme / Gunkakuzu byôbu von Ishida Yûtei“. In: Melanie Trede u. a. (Hg.): Kunst aus Japan. Die Sammlung John C. Weber, New York. Ausstellungskatalog. Museum für Ostasiatische Kunst, Staatliche Museen zu Berlin, Berlin, 2006, p. 150-151. (Auch unter dem Titel «Flock of Cranes by Ishida Yûtei.» im englischen Katalog zur gleichen Ausstellung erschienen)

„Weben und Sticken / Kishokuzu byôbu von Ichihara Toshikazu“. In: Melanie Trede u. a. (Hg.): Kunst aus Japan. Die Sammlung John C. Weber, New York. Ausstellungskatalog. Museum für Ostasiatische Kunst, Staatliche Museen zu Berlin, Berlin, 2006, p. 226-227. (Auch unter dem Titel «Weaving and Embroiding by Ichihara Toshikazu.» im englischen Katalog zur gleichen Ausstellung erschienen)

IM DRUCK

„Die ‚Strategie der Farbe‘ im Werk des Künstlers Murakami Takashi.“ In: *Sektion Kunst. Beiträge zum 13. Deutschsprachigen Japanologentag*, Bonn, 2007.

Vorträge:

12.09. - 15.09.2006 „Strategie der Farben im Werk des zeitgenössischen Künstlers Murakami Takashi“, 13. deutschsprachiger Japanologentag, Universität Bonn.

30.09.2006 „Über das Surreale in der Radierungsserie *shuragaki* von Furusawa Iwami“ Öffentlicher Vortrag bei der Vernissage zur Ausstellung «Furusawa Iwami. Radierungsserie *shuragaki*», Kunstsammlungen Chemnitz.

Teilnahme an Kongressen:

12.09. - 15.09.2006 13. deutschsprachiger Japanologentag, Universität Bonn.

Weitere Aktivitäten und eigene Projekte:

Dissertationsprojekt zum Thema «From Ethnic to Allegorical Body: Representations of Japanese Women in Souvenir Photography of the Meiji Period».

Studien- und Forschungsaufenthalte:

10.2006-3.2007 Forschungsaufenthalt in Japan.

Wenzel, Claudia

Forschungsstelle „Buddhistische Steinschriften in China“, Heidelberger Akademie der Wissenschaften

Publikationen:

Hoffnung auf Unsterblichkeit im Reinen Land des Westens. Das Tempelkloster des Großen Buddha des Unermesslichen Lebens Dafosi bei Binxian, Shaanxi. Heidelberg 2001

URL: <http://www.ub.uni-heidelberg.de/archiv/6182/>. 13.03.2006

im Entstehen begriffene Arbeiten:

„Anikonik im chinesischen Mahāyāna-Buddhismus: Die Wahren Merkmale des Buddha.“ Weltbild – Bildwelt. Tagungsband des gleichnamigen Symposiums vom Mai 2005. Hrsg. von Walter Schweidler. Academia-Verlag (geht Januar 2007 in Druck)

A Comparative study: The Giant Buddha in his Pure Land at Dafosi in Binxian and the Buddha icon of the Three Levels teaching in Jinchuanwan (Artikel in Vorbereitung)

Review: Eugene Y. Wang. *Shaping the Lotus Sutra: Buddhist Visual Culture in Medieval China* (Seattle: University of Washington Press, 2005) for *The Art Bulletin*. (in Vorbereitung)

The True Marks of the Buddha. The Shandong canon of stones sutras and the problem of aniconism in Buddhist art. (Arbeitstitel) Habilitationsvorhaben

Studien- und Forschungsaufenthalte:

Feldforschung in Shandong vom 26.08.-21.09.2006 im Rahmen der Chinakampagne der Forschungsstelle Buddhistische Steinschriften in China der Heidelberger Akademie der Wissenschaften

12. Echo

„Querschnitt durch die japanische Kunstgeschichte. Bei der Ausstellung des Sammlers John C. Weber, die derzeit in Berlin gezeigt wird, haben Heidelberger Studierende entscheidend mitgewirkt“ – Artikel im Unispiegel der Universität Heidelberg, 4/2006, S. 8

13. Schenkungen an das Institut für Ostasiatische Kunstgeschichte

Buchschenkungen erhielt das Institut im Berichtszeitraum von folgenden Institutionen, Firmen und Privatpersonen:

- Dr. Richard Breuer, Feldafing
- The Japan Foundation Tōkyō
- Dr. Martina Köppel-Yang
- Prof. Matsubara Shigeru
- The MCH Foundation, Dallas/Texas
- Prof. Suzuki Hiroyuki
- Dr. Stefan Wegener, Meerbusch
- Georg Weishaupt
- Prof. Yonekura Michio

14. Schenkungen des Instituts für Kunstgeschichte Ostasiens an andere Institutionen

Mit folgenden Institutionen besteht im Rahmen des Mitteilungsblattes «Die Kunstgeschichte Ostasiens im deutschsprachigen Raum» ein Schriftentausch:

- Indiana University Libraries, Bloomington, USA
- The Cleveland Museum of Art
- Kunstbibliothek, Staatliche Kunstsammlungen Dresden
- The Metropolitan Museum of Art, New York
- Staatliches Museum für Völkerkunde, München
- Bureau of International Exchange of Publications, National Central Library, Taipei
- Kunsthistorisches Institut, Universität Zürich
- Academia Editoriale, Pisa, Roma
- International Research Center For Japanese Studies (Nichibunken)
- Japan Association for Cultural Exchange (Kokusai Bunka Kouryu Suishin Kyokai)
- Kyoto National Museum (Kyoto Kokuritsu Hakubutsukan)
- Nara National Museum (Nara Kokuritsu Hakubutsukan)
- National Museum of Modern Art (Toukyou Kokuritsu Kindai Bijutsukan)
- Tochigi Prefectural Museum (Tochigi Kenritsu Bijutsukan)
- Tokyo National Museum (Toukyou Kokuritsu Hakubutsukan)
- Tokyo Research Institute for Cultural Properties (Toukyou Bunkazai Kenkyujo)

15. Fachschaft Kunstgeschichte Ostasiens

Mitglieder:

Zank, Dinah; Borries, Arno von; Kim Sa-Yim; Ke Peng; Liu Ming; Kruse, Betty; Münter, Fabian

Struktur:

Die Fachschaft des Institutes Kunstgeschichte Ostasiens am Zentrum für Ostasienwissenschaften versteht sich als offenes Forum aller Studenten. Die Vertreter sind nicht durch Wahl der Fachschaft beigetreten, sondern jeder Student ist dazu eingeladen, die Arbeit der Fachschaft tatkräftig zu unterstützen.

Aufgaben:

Vertretung der Studieninteressen

Als Fachschaft vertreten wir die Interessen der Studenten. Daher können auch Kritik und/ oder Vorschläge über den Aufbau der Faches, evtl. Probleme bei der Umstrukturierung zum Bachelor-Studiengang, sofern sie nicht direkt dem Lehrenden vorgebracht werden wollen, über die Fachschaft vorgebracht werden.

Volontariat:

Seit Wintersemester 2005/06 decken Mitglieder der Fachschaft, aufgrund von knappen Mitteln des Institutes die Hälfte der Bibliotheksaufsichtszeit. Das Volontariat beschränkt sich auf Aufsicht und Ausleihverkehr und ermöglicht es den Studenten seitdem, täglich die Bibliothek aufzusuchen.

Organisation von studienrelevanten Exkursionen:

Im Zeitraum des letzten Jahres wurden zwei kleine Exkursionen nach Stuttgart zum Auktionshaus Nagel und nach Frankfurt ins Museum für Angewandte Kunst angeboten und durchgeführt.

Organisation von Festen:

Die Fachschaft hilft den Dozenten jährlich das Sommerfest zu organisieren. dazu werden andere Feierlichkeiten wie chinesisches Neujahr, Weihnachten etc. ebenfalls durch Mithilfe der Fachschaft mitgestaltet.

Filmreihe:

Im ersten Jahr ihres Bestehens hat die Fachschaft eine Filmreihe veranstaltet, bei der neue Filme aus Asien gezeigt wurden sowie solche, die kulturell oder historisch relevant für unser Studienfach sind.

Ausblick 2007:

Einbindung in Tutorien:

Die Fachschaft erhofft sich, enger in die Tutorien-Arbeit des Grundstudiums einbezogen zu werden. Als Vergleichsbeispiel hierfür kann das Modell der Europäischen Kunstgeschichte wahrgenommen werden. In dem angesprochenen Institut arbeiten die Fachschaftsmitglieder eng mit den Lehrkräften der propädeutischen Veranstaltung zusammen. Dadurch vertieft sich das Verständnis in die Umstände der Lehrenden, nebenbei können so zentrale Inhalte des Faches gefestigt und vertieft werden.

Studiengebühren:

Mit dem Sommersemester 2007 werden Studiengebühren erhoben. Vor diesem Hintergrund möchte die Fachschaft vermehrt die Verbesserung der Lehre begleiten. Dafür gilt es zum einen die Fachschaft deutlich zu vergrößern, wozu ab dem neuen Semester neue Mitglieder unter den Studenten angeworben werden sollen, sowie die vermehrte Einführung von Evaluationen der Lehre, mit dem Ziel, diese strukturell zu verankern.

16. Aktuelle e-mail-Adressen des Instituts

Allgemeine Institutsadresse/

Sekretariat (Anneliese Ebling, Shu-pin Lang):

Sebastian Nikoloff (EDV):

Bibliotheksaufsicht:

Ingeborg L. Klinger (Fotolabor)

Prof. Dr. Lothar Ledderose

Prof. Dr. Melanie Trede:

Prof. Dr. Doris Croissant

Simone Griessmayer M.A.

Anton Schweizer M.A.

Dr. Clarissa von Spee

Mio Wakita-Elis M.A.

oakg@sino.uni-heidelberg.de

snikoloff@sino.uni-heidelberg.de

Tel. 06221-54-3402

ingeborg.klinger@urz.uni-heidelberg.de

ledderose@sino.uni-heidelberg.de

trede@sino.uni-heidelberg.de

ledderose@hotmail.com

sgriess@sino.uni-heidelberg.de

schweizer@sino.uni-heidelberg.de

spee@sino.uni-heidelberg.de

wakita@sino.uni-heidelberg.de

INSTITUT FÜR SINOLOGIE

Akademiestraße 4-8
69117 Heidelberg
Tel. 0049 – 6221 54 77 65
Fax: 0049 – 6221 54 76 39
sekretariat@sino.uni-heidelberg.de
<http://www.sino.uni-heidelberg.de/>

1. Personal

<u>Leiterin des Instituts für Sinologie:</u>	Prof. Dr. Barbara Mittler
<u>Stellvertreter:</u>	Prof. Dr. Rudolf G. Wagner
<u>Wissenschaftliche Mitarbeiter:</u>	Prof. Dr. Gotelind Müller-Saini Prof. Dr. Rudolf G. Wagner Nora Frisch, M.A. Jennifer Gross, M.A. Wen Gu, M.A. Lena Henningsen, M.A. Dr. Andrea Janku Dr. Thomas Kampen Elisabeth Kaske Dr. Nan-tsung Anna Kim Anne Labitzky-Wagner (Bibliothekarin, seit 1.5.2003 entsandt von der Universitätsbibliothek der Universität Heidelberg) Dr. Michael Lüdke Dr. Wilfried Spaar Su-Sian Stähle, M.A. Dr. Lothar Wagner
<u>EDV-Mitarbeiter:</u>	Arnold, Matthias Eigler, Sven
<u>Gastprofessor:</u>	Xiao-Planes, Xiaohong Paris Grace Fong McGill University, Montréal Robin Yates McGill University, Montréal
<u>Sekretariat:</u>	Isolde Schroh, Dipl. Übers. Jenja Tiede, M.A.
<u>Lehrbeauftragte:</u>	Dr. Bemeleit-Li, Chongja Dr. Elisabeth Hsu Dr. Ulrich Lau Dr. Barbara Volkmar Stein-Lo, Lai-Ngan, M.A. An, Nuoya Dr. Xue, Siliang
<u>Tutoren:</u>	Büchsel, Ulrike Sauerzweig, Annika Altehenger, Jennifer Elisabeth Banholzer, Lucia Adameit, Mechthild Schneider, Julia Rudyak, Marina
<u>Wissenschaftliche Hilfskräfte:</u>	Arnold Schilb Doreen Eismann Holger Winheller Hsu Yun-ting Kaja Müller Malte Kaeding Li Rui Miriam Seeger Raimund Crone

Zur Zeit beurlaubt: Silvia Helmstetter
 Zhang Hui
 Zhao Li
 Alejandro Penataro
 Ulrich Flick
 Marina Rudyak
 EDV: Kemmler, Benjamin
 Straube, Christian
 Nikoloff, Sebastian

2. Hörerstatistik

Eingeschrieben im Wintersemester 2005/2006:

im 1. Hauptfach: 238, im 2. Hauptfach: 41 (davon Promotion 1. u. 2. HF: 12), im Nebenfach: 119 (davon Promotionen: 14), insgesamt: 398

Frauen im 1. Hauptfach: 131, Männer im 1. Hauptfach: 107

Eingeschrieben im Sommersemester 2006:

im 1. Hauptfach: 216, im 2. Hauptfach: 44 (davon Promotion 1. u. 2. HF: 12), im Nebenfach: 117 (davon Promotionen: 13), insgesamt: 377

Frauen im 1. Hauptfach: 117, Männer im 1. Hauptfach: 99

Eingeschrieben im Wintersemester 2006/2007:

im 1. Hauptfach: 190, im 2. Hauptfach: 43 (davon Promotion 1. u. 2. HF: 12), im Nebenfach: 93 (davon Promotionen: 12), insgesamt: 326

Frauen im 1. Hauptfach: 102, Männer im 1. Hauptfach: 131

3. Lehrveranstaltungen

Ü = Übung, PS = Proseminar, HS = Hauptseminar, V = Vorlesung; K = Kolloquium, T = Tutorium

RV = Ringvorlesung

Wintersemester 2005/2006

- Ü Chinesisch für Hörer aller Fakultäten Grundkurs I, 4 SWS (Gu)
- Ü Chinesisch für Hörer aller Fakultäten Grundkurs II, 4 SWS (Qi)
- Ü Kantonesisch I, 2 SWS (Stein-Loh)
- Ü Kantonesisch III, 2 SWS (Stein-Loh)
- Ü Koreanisch I, 2 SWS (Bemeleit-Li)
- Ü Koreanisch II, 2 SWS (Bemeleit-Li)

Propädeutisches Jahr

- SK Grammatik, 4 SWS (Spaar)
- SK Übungen, in drei Gruppen, 5 SWS (Lin, Miao, Stähle, Gu, Tien)
- SK Übungen im Sprachlabor, in drei Gruppen, 4 SWS (Qi, Tien, Lin)
- SK Konversation, in drei Gruppen, 2 SWS (Miao, Stähle, Tien)
- SK Wiederholung, 2 SWS (Mittler)
- SK Schriftzeichen (Hanzi), 1 SWS (Spaar)

Grundstudium

- V/PS Chinesische Geschichte, PS in zwei Gruppen, 3 SWS (Müller-Saini)
- T Tutorium zur V/PS Chinesische Geschichte, 2 SWS (Banholzer)
- Ü Lektüre zum PS Chinesische Geschichte, 1 SWS (Müller-Saini)
- PS Chinesische Sprachentwicklung, Blockseminar, 2 SWS (R.G. Wagner)
- PS Chinesische Wirtschaft, 2 SWS (Frisch)
- SK Zeitungstexte/SCC (Grammatik), 2 SWS (Spaar)
- SK SCC Übungen, in zwei Gruppen, 2 SWS (Tien, Stähle)
- SK Xiezu (Aufsatzübungen), 2 SWS (Lin)
- SK Wirtschaftskommunikation (waimao kouyu), in zwei Gruppen, 2 SWS (Stähle, Tien)
- SK Einführung in die chinesische Schriftsprache (Shadick II), in zwei Gruppen, 4 SWS (Lüdke, L. Wagner)
- SK Systematische Grammatikwiederholung, 2 SWS (Spaar)
- Ü Mittelkurs, 3 SWS (L. Wagner)

- Ü Vorbereitung auf die Zwischenprüfung, 2 SWS (Stähle)
- T Rhetorik und Präsentation, Blockveranstaltung (Adameit)
- T Wissenschaftliches Schreiben, Blockveranstaltung (Sauerzweig)
- T Fachtutorium: Vorbereitung auf die mündliche Zwischenprüfung, 1 SWS (Gross)
- T Tutorium OAWG I, in vier Gruppen, 2 SWS (Weichert, Jungbluth, Bandlow, Stiehr)

Hauptstudium

- PS/HS Projektseminar: Chinesische Medizin in der Sinologie (Teil 2), Blockseminar, 2 SWS (Volkmar)
- HS Chinas Beziehungen zu seinen Nachbarländern, den USA und Europa im 20. Jh., 2 SWS (Kampen)
- HS Die Maoistische Internationale: Kulturrevolutionen und 68er Bew. in China und der Welt, 3 SWS (Mittler)
- HS China und der Russisch-Japanische Krieg, 2 SWS (Müller-Saini)
- HS Buchwesen der Ming und Qing, 3 SWS (L. Wagner)
- HS Über die Kälteverletzungen – Texte, Kommentare, Fallgeschichten, Blockseminar, 2 SWS (Volkmar)
- HS/Ü Prosa und Gedichte von Liu Zongyuan und Liu Yuxi, 2 SWS (Spaar)
- HS/Ü Schriftliche Quellen zur chinesischen Umweltgeschichte, 2 SWS (Janku)
- Ü Betreuung der wissenschaftlichen Übersetzung, 2 SWS (L. Wagner)
- Ü Kan dianying xue zhongwen – Chinesisch lernen mit Filmen, zweiwöchig, 2 SWS (Tien)
- Ü Chinesisch schreiben, 2 SWS (Lin)
- Ü Online News Reading, 2 SWS (Gu)
- Ü Schnellesekurs: Bestseller in China: Soziologische Dokumente oder Trivilliteratur?, 2 SWS (Henningsen)
- Ü Übersetzen und Dolmetschen, 2 SWS (Xue)
- Ü Vorbereitung auf die Magisterprüfung, 2 SWS (Spaar)
- K Kolloquium / Techniken des wissenschaftlichen Arbeitens, 2 SWS (Mittler, Müller-Saini)
- T Fachtutorium: Wie schreibe ich eine Magisterarbeit?, 1 SWS (Gross)

Sommersemester 2006

- Ü Chinesisch für Hörer aller Fakultäten Grundkurs I-A, 4 SWS (Xu)
- Ü Chinesisch für Hörer aller Fakultäten Grundkurs I-B, 4 SWS (Yao, Gu)
- Ü Chinesisch für Hörer aller Fakultäten Grundkurs II-A, 4 SWS (Yao, Gu)
- Ü Chinesisch für Hörer aller Fakultäten Aufbaukurs I, 4 SWS (Zhengwan)
- Ü Chinesisch für Mediziner, 2 SWS (Gu)
- Ü Kantonesisch II, 2 SWS (Stein-Loh)
- Ü Kantonesisch IV, 2 SWS (Stein-Loh)
- Ü Koreanisch I, 2 SWS (Bemeleit-Li)
- Ü Koreanisch II, 2 SWS (Bemeleit-Li)
- Ü Taiwanesisch I, 2 SWS (Lin)

Propädeutisches Jahr

- SK Textlektüre und Grammatik, 4 SWS (Spaar)
- SK Übungen, in drei Gruppen, 2 SWS (Lin, Yao, Tien)
- SK Übungen im Sprachlabor, in drei Gruppen, 2 SWS (Fang, Yao, Tien)
- SK Konversation, in drei Gruppen, 1 SWS (Miao, Fang, Tien)
- SK Wiederholung, 2 SWS (Gu)

Grundstudium

- V/S Einführung in die chinesische Literatur, PS in zwei Gruppen, 2 SWS (Mittler)
- T Tutorium zur Einführung in die chinesische Literatur, 2 SWS (Banholzer)
- PS China in den Medien: Vom Kinderbuch zur Zeitung, 2 SWS (Mittler)
- PS Einführung in die Politik Chinas, 2 SWS (Kampen)
- PS Xinjiang: Einführung in eine Region, 2 SWS (Kaske)
- SK Einführung in die chinesische Schriftsprache (Shadick I), 4 SWS (L. Wagner)
- Ü Wirtschaftskommunikation II (Mittelkurs modernes Chinesisch), 2 SWS (Stähle)
- Ü Zeitungslektüre (Mittelkurs modernes Chinesisch), 2 SWS (Stähle)
- Ü Fachsprache chinesische Politik, 2 SWS (Spaar)
- Ü Mittelkurs klassisches Chinesisch, 3 SWS (L. Wagner)
- Ü Zeitungslektüre Taiwan, 2 SWS (Spaar)
- Ü Hilfsmittel der klassischen Sinologie, 2 SWS (Lüdke)
- Ü Einführung in die Entwicklung der chinesischen Dichtung, 3 SWS (L. Wagner)
- Ü Buddhistische Literatur Chinas, 2 SWS (R.G. Wagner)
- Ü Lektüre chinesischer Web-Blogs, 2 SWS (Gu)
- Ü Theater / Ausspracheübungen, 3 SWS (Lin Ch., Lin X.)
- Ü Vorbereitung auf die Abschlussprüfungen für chinesische Muttersprachler, 2 SWS (Spaar)
- Ü Vorbereitung auf die Zwischenprüfung, 2 SWS (Spaar)

- Ü Hilfsmittel der modernen Sinologie, Blockseminar, teilweise als Online-Kurs, 2 SWS (Mittler)
- T Rhetorik und Präsentation, Blockveranstaltung, in drei Gruppen (Rudyak, Büchsel, Adameit)
- T Wissenschaftliches Schreiben, Blockveranstaltung (Sauerzweig)
- T Tutorium OAWG II, 2 SWS (Lüdecke)

Hauptstudium

- PS/HS Reisen im China der späten Kaiserzeit, 2 SWS (Kim)
- PS/HS Information und Kommunikation in der Qing-Zeit, 2 SWS (Janku)
- HS/Ü Werben und Werbung in der Shenbao, 2 SWS (Mittler)
- HS Sun Yatsen und die Song-Familie in Ostasiens Geschichte, Geschichtsschreibung und Film, 2 SWS (Müller-Saini)
- HS The Chinese Encyclopedia, 2 SWS (R.G. Wagner)
- HS Einführung in Denken und Handeln der chinesischen Medizin Teil 1: Die Begriffe, Blockseminar, 2 SWS (Volkmar)
- HS Historie, Historischer Essay und Historisches Drama in der VR China, 3 SWS (R.G. Wagner)
- HS Mao Zedong und das Politbüro der KP Chinas (1927-1976), 2 SWS (Kampen)
- Ü Lektürekurs zum Seminar Die Enzyklopädie in China, 2 SWS (R.G. Wagner)
- Ü Betreuung der wissenschaftlichen Übersetzung, 2 SWS (L. Wagner)
- Ü Qing Dokumente, 2 SWS (Janku)
- Ü Lektüre chinesischer Malereitraktate, 2 SWS (L. Wagner)
- Ü Japanisch für Sinologen, 2 SWS (Müller-Saini)
- Ü Lesen von handschriftlichen Texten, 2 SWS (Tien)
- Ü Wissenschaftsdiskurs, 2 SWS (Tien)
- T Tutorium: Wie schreibe ich eine Magisterarbeit?, 1 SWS (Schneider)

Wintersemester 2006/2007

- Ü Chinesisch für Hörer aller Fakultäten Aufbaukurs I, 4 SWS (Wu)
- Ü Chinesisch für Hörer aller Fakultäten Grundkurs I-A, 4 SWS (Gu, Li)
- Ü Chinesisch für Hörer aller Fakultäten Grundkurs I-B, 4 SWS (Lin)
- Ü Chinesisch für Hörer aller Fakultäten Grundkurs II-A, 4 SWS (Lin)
- Ü Chinesisch für Hörer aller Fakultäten Grundkurs II-B, 4 SWS (Gu, Li)
- Ü Kantonesisch I, 2 SWS (Stein-Loh)
- Ü Kantonesisch III, 2 SWS (Stein-Loh)
- Ü Koreanisch I, 2 SWS (Bemeleit-Li)
- Ü Koreanisch II, 2 SWS (Bemeleit-Li)
- Ü Taiwanesisch II, 2 SWS (Lin)

Propädeutisches Jahr

- SK Grammatik, 4 SWS (Spaar)
- SK Übungen, in drei Gruppen, 5 SWS (Stähle, Gu, Tien)
- SK Übungen im Sprachlabor, in drei Gruppen, 4 SWS (Tien)
- SK Konversation, in drei Gruppen, 2 SWS (An, Li)
- SK Wiederholung, 2 SWS (Mittler)
- SK Schriftzeichenkunde (Hanzi), 1 SWS (Spaar)

Grundstudium

- V/PS Chinesische Geschichte, PS in zwei Gruppen, 2 SWS (Müller-Saini)
- T Tutorium zur V/PS Chinesische Geschichte, 2 SWS (Bannholzer)
- PS Chinesische Sprachentwicklung, 2 SWS (R.G. Wagner)
- PS Chinesische Wirtschaft, 2 SWS (Frisch)
- PS Moderne chinesische Werbungsanalyse, 2 SWS (Frisch)
- PS/Ü Grundlagentexte in klassischem Chinesisch, 2 SWS (R.G. Wagner)
- SK Wirtschaftskommunikation (waimao kouyu 2 SWS (Stähle)
- SK Einführung in die chinesische Schriftsprache (Shadick I), 6 SWS (L. Wagner)
- Ü Einführung in die chinesische Schriftsprache (Shadick II), 6 SWS (L. Wagner)
- Ü Biographische Texte (klassisches Chinesisch), 2 SWS (L. Wagner)
- Ü Zeitungstexte aus Taiwan (Teil d. Mittelkurses modernes Chinesisch), in zwei Gruppen, 2 SWS (Spaar, Tien)
- Ü Zeitungstexte aus der VR (Teil d. Mittelkurses modernes Chinesisch), in zwei Gruppen, 2 SWS (Stähle, Tien)
- Ü Online Chat, 2 SWS (An)
- Ü Übungen im Sprachlabor, 2 SWS (Lin I.)
- Ü Hörverständnisübungen modernes Chinesisch, 2 SWS (Tien)
- Ü Vorbereitung auf die Zwischenprüfung, 2 SWS (Spaar)
- Ü Vorbereitung auf die Abschlussprüfungen für chinesische Muttersprachler, 2 SWS (Spaar)

Hauptstudium

HS	Laozi, Dao de jing, 3 SWS (R.G: Wagner, Halfwassen)
HS	Nationenbildung in China und Europa. Ein Vergleich, 2 SWS (Mittler, Maissen)
HS	Taiwanesische Literatur, 2 SWS (Mittler)
HS	Staat und Gesellschaft im Qing-zeitlichen China, 2 SWS (Kim)
HS	Das Wissen der chinesischen Gesellschaft über sich selbst: Feldforschungen, 2 SWS (R.G. Wagner)
HS	Deutschsprachige Journalisten in Ostasien (1925-45), 2 SWS (Kampen)
HS	Chinesisch-Japanischer Krieg, 2 SWS (Müller-Saini)
Ü	Computer im Internet mit asiatischen Sprachen (Lüdke)
Ü	Betreuung der wissenschaftlichen Übersetzung, 2 SWS (L. Wagner)
Ü	Sozialhistorisch relevante Passagen aus Rechtstexten der Qin- und Han-Zeit, 2 SWS (Lüdke)
Ü	Von Jia Pingwa zu Jiang Rong: Wölfe in der gegenwärtigen populären Literatur, 2 SWS (Henningsen)
Ü	Einführung in die Dolmetschpraxis, 2 SWS (Xue)
Ü	Interkulturelle Kommunikation, 2 SWS (Lin)
Ü	Vorbereitung auf die Magisterprüfung, 2 SWS (Spaar)
K	Kolloquium / Techniken des wissenschaftlichen Arbeitens, 2 SWS (Mittler, R.G. Wagner)

4. Kooperation mit der Universität Mannheim

Seit dem Wintersemester 1993/94 bestand zwischen dem Institut für Sinologie der Universität Heidelberg und der Fakultät für Betriebswirtschaftslehre der Universität Mannheim eine Kooperation bei der Durchführung des Diplom-Studiengangs „Betriebswirtschaftslehre mit interkultureller Qualifikation mit dem Schwerpunkt Sinologie“.

Aufgrund einiger struktureller Veränderungen sowohl an der Universität Mannheim als auch am Institut für Sinologie kann diese erfolgreiche Kooperation künftig leider nicht mehr fortgeführt werden. Die derzeit eingeschriebenen Studenten können selbstverständlich ihr Studium zu Ende führen. Seit 2006 ist allerdings keine Neueinschreibung mehr möglich.

5. Bibliothek

1. Mitarbeiter

1.1. wissenschaftliche Bibliothekarin

1.2. Studentische Hilfskräfte:

Arnold Schilb
Doreen Eismann
Holger Winheller
Hsu Yun-ting
Kaja Müller
Malte Kaeding
Li Rui
Miriam Seeger
Raimund Crone
Silvia Helmstetter
Zhang Hui
Zhao Li
Zur Zeit beurlaubt:
Alejandro Penataro
Ulrich Flick
Marina Rudyak

2. Sammlung

2.1. Umfang:

Ca. 140.000 Medieneinheiten, incl. Zeitschriften und Zeitungen, davon 158 laufende Abonnements

2.2. Schwerpunkte:

- Collectanea (Congshu)
- Zeitungen und Zeitschriften der späten Qing- und frühen Minguo-Zeit (z.T. als Microform)
- Shanshu-Sammlung: fast 700 buddhistische und daoistische Moraltraktate
- Fast 2700 chinesische Filme, mit besonderem Augenmerk auf dem frühen chinesischen Film, sowie Literatur
- Chinesische Schulbücher

- Chinesische Enzyklopädien der späten Qing- und frühen Minguo-Zeit (z.T. in elektronischer Form)
- Ausländische Bücher mit starkem Einfluss auf China
- Musiksammlung, u. a. CCLiu-Collection, China-Pop, etc.
- Wirtschafts- und Sozialgeschichte der späten Qing- und frühen Minguo-Zeit
- Politische Geschichte des 20. Jahrhunderts, incl. Menschenrechte
- Elektronische Ressourcen mit Datenbanken und DACHS
- Buddhismus

3. Geschenke / Austausch:

- NCL (Taipei)
- Amitabha Buddhist Library
- Stiftung (Anomye Spende)
- Nachlass Quirin
- Kleinere Geschenke von ehemaligen Lesern

6. Institutsprojekte

- „Digital Database of Buddhism“ wird über die UB campusweit angeboten.

- „Travaux d’Index“ und „Daozang suoyin“ gehen im September online.

Name des Projekts:

“Monies Markets, and Finance in China and East Asia 1600-1900: Local, Regional, National, and International Dimensions”

Teilprojekt 6: “From the Southwestern Mines to the Metropolitan Mints: Technologies, Organization and Representations in State Transports of Qing China”

Projektleiter: Prof. Dr. Barbara Mittler

Mitarbeiter: Frau Dr. Nanny Kim
Frau Huang, Xuelei

Geldgeber: DFG

Laufzeit: 24 Monate

Name des Projekts:

“Monies Markets, and Finance in China and East Asia 1600-1900: Local, Regional, National, and International Dimensions”

Teilprojekt 5 “Military Expenditures and their Economic Impact in Qing China – Part 1: Zuo Zong-tangs’s Western campaign 1866-1878”

Projektleiter: Prof. Dr. Rudolf G. Wagner

Mitarbeiter: Dr. Elisabeth Kaske

Wiss. Hilfskraft: Frau Shi, Yun

Geldgeber: DFG

Laufzeit: 24 Monate

Name des Projekts:

The Common People and the Artist in the 1930s: An Essay in the Cultural and Social Metahistory of China through the Visual Sources

Projektleiter: Prof. Dr. Barbara Mittler

Mitarbeiter: Frau Sun, Liying

Geldgeber: Institut d’Asie Orientale, ENS-LSH

Laufzeit: 36 Monate

Name des Projekts:

Early Modern Chinese Encyclopaedias 1894-1911: Changing Chinese Ways of Thought in Response to the West and Japan

Projektleiter: Prof. Rudolf G. Wagner / Prof. Milena Dolezelova-Velingerova

Mitarbeiter: Frau Lucia Banholzer, M.A.

Geldgeber: Chiang Ching-kuo Foudation for International Scholarly Exchange

Laufzeit: 3 Jahre

Name des Projekts:

Aufbau eines Schwerpunktes „Taiwanforschung“, zunächst: Taiwanesischlehrgang

Projektleiter: Prof. Dr. Barbara Mittler

Mitarbeiter: Lin Chunping, M.A.

Geldgeber: Kulturabteilung der Taipeh-Vertretung in Deutschland / Institut für Sinologie Universität Heidelberg
Laufzeit: 6 Monate

Name des Projekts:

Darstellung der Geschichte im chinesischen Film und Fernsehen

Projektleiter: Prof. Dr. Gotelind Müller-Saini

Geldgeber: Heinz-Götze-Stiftung

Laufzeit: 1 Jahr

Name des Projekts:

Virtuelle Fachbibliothek

Projektleiter: Prof. Dr. Rudolf G. Wagner

Mitarbeiter: Frau Jennifer May

Hilfskräfte: Frau Anja Straube / Frau Gundula von Hartrott / Frau Liisi Karindi / Herr Sven Lippman
Herr Alexander Roth

Geldgeber: DFG

Laufzeit: 2 Jahre

Name des Projekts:

Chinese Popular Culture : Doktorandenkolleg

Projektleiter: Prof. Barbara Mittler

Mitarbeiter: Frau Jennifer May, M.A. / Frau Nora Frisch, M.A. / Frau Lena Henningsen, M.A.
Frau Cora Jungbluth, M.A. / Frau Lucia Banholzer, M.A. / Frau Annika Sauerzweig, M.A.
Frau Karin Benkelmann, M.A. / Frau Huang Xuelei, M.A. / Frau Jennifer Altehenger, M.A.
Frau Sun Liying, M.A. / Frau Pauline Grys, M.A. / Herr Sebastian Gehrig, M.A.
Herr Thomas Schmidt-Herzog, M.A. / Herr Leon Rocha, M.A.

Geldgeber: Cusanus Werk, Supp-Stiftung, Studienstiftung des deutschen Volkes, et.al.

Laufzeit: unbegrenzt

Stipendien:

Dissertationsprojekt:

Chinesische Unternehmenskultur und ihre Auswirkungen auf unternehmerisches Engagement im Ausland

Stipendiengeber: Geschwister Supp-Stiftung

Stipendiatin: Frau Cora Jungbluth, M.A.

Laufzeit: 1.10.2006 bis 1.4.2007

Dissertationsprojekt:

“The Naissance of Modern Chinese Literature in Late Qing

Gottlieb Daimler- und Karl Benz Foundation Fellowship for PhD Students of Peking University

Stipendiengeber: Gottlieb Daimler- und Karl Benz-Stiftung

Stipendiatin: Frau Zhang Lihua

Laufzeit: 20 Monate

7. Besondere Veranstaltungen des Instituts

- Early Modern Chinese Encyclopaedias: Changing Ways of Thought in Late Qing China Workshop at the Institute of Chinese Studies, Heidelberg, March 26-28, 2006
- Chinese Migration Workshop at the Institute of Chinese Studies, Heidelberg, May 1, 2006
- Gründung des Netzwerkes SHAN (Sinologie Heidelberg Alumni Netzwerk) am 4. Mai 2006.
- First International Workshop on Monies, Markets and Finance in China and East Asia, 1600-1900. Workshop at the Institute of Chinese Studies, Heidelberg, Oct 12-16, 2006.

8. Gastprofessuren und Gastwissenschaftler

Xiao-Planes Xiaohong Paris
Leon Rocha Cambridge
Grace Fong McGill University, Montréal
Robin Yates McGill University, Montréal

9. Gastvorträge im Seminar

- „China, Deutschland und die Reform der Vereinten Nationen“ – Vortrag von **Thomas Scharping** (Universität Köln) am 26. Januar 2006 im Institut für Sinologie.
- „Prolegomena zu einer Geschichte des chinesischen Theaters“ – **Prof. Dr. Wolfgang Kubin** am 13. Februar 2006 im Institut für Sinologie.
- „Ein wider die eigene Bedeutungslosigkeit kraftmeiernder Truthahn versteht nichts von Metaphysik“ – Eine Einführung in das Werk des Taiwanesischen Autors Shang Qin“ – Vortrag von **Peter Hoffmann** (Tübingen) am 17. Februar 2006 im Institut für Sinologie.
- „Palaeographic analysis of Dunhuang Manuscripts“ – Vortrag und Reading Seminar von **Imre Galambos** (International Dunhuang Project, British Library) am 29. Februar, bzw. 30. März 2006 im Institut für Sinologie.
- „Die aktuelle politische Situation der VR China“ – Vortrag von **Yu Jie** (Publizist, Peking) am 29. Mai 2006 im Institut für Sinologie.
- „The Conception of Urban Space through Records of Contemporary Conversations“ – Prof. Dr. **Si-yen Fei** am 7. Juni 2006 im Institut für Sinologie.
- „Deutsche Unternehmen in China – Erfolgsfaktoren im Chinageschäft und Berufschancen für Sinologen“ – Vortrag von **Andreas Blume** (IHK Pfalz) im Rahmen der Reihe *Sinologie und Beruf* am 19. Juni 2006 im Institut für Sinologie.
- „Dr. Sex: Zhang Jingsheng (1888-1979)“ – Vortrag von **Leon A. Roche** (Cambridge University) am 6. Juli 2006 im Institut für Sinologie.
- „Zhang Jingsheng's ‚Sex Histories‘“ – Vortrag von **Leon A. Roche** (Cambridge University) am 19. Juli 2006 im Institut für Sinologie.
- „Chinesisches Kino zwischen Kunst und Kommerz“ – Vortrag von **Martin Gieselmann** (KWI Essen) am 24. Juli 2006 im Rahmen des Alumnitreffens der Universität Heidelberg.
- „Global Icons – eine Projektskizze“ – Vortrag von **Frank-Thorsten Moll** (HKW Berlin) am 24. Juli 2006 im Institut für Sinologie.
- „Lachmodus und Tränenguss: Zur Codierung und Inszenierung von Gefühlen im frühen China und in historischer Perspektive“ – Vortrag von **Ulrike Middendorf** im Rahmen des Kolloquiums von Barbara Mittler am 10. Oktober 2006 im Institut für Sinologie.
- „Substanz und Salonfähigkeit - Wie kann man sich als Sinologe nützlicher und wertvoller machen?“ Vortrag von **Dr. Junhua Zhang** am 13.12.2006 im Institut für Sinologie.
- „Chian and the 1956 Hungarian Revolution“ – Vortrag von **Peter Vamos** am 13. Dezember 2006 im Institut für Sinologie.
- „Chinas Internet und die deutschen Sinologen“ – Vortrag von **Dr. Junhua Zhang** (Geschäftsführer des Asien Zentrums für Entwicklung und Transformation GmbH) am 14. Dezember 2006 im Institut für Sinologie.
- „The Study of Christianity in Mainland China“ – Vortrag in englischer Sprache von **Prof. Zhang Zhigang** (Peking University) am 21. Dezember 2006 im Institut für Sinologie.

10. Magisterarbeiten und Abschlussprüfungen

Die Magisterprüfung haben abgelegt (bis 31.12.2006):

WS 2005/2006

Hauptfach:

- Altenschmidt, Sinje
- Grys, Pauline
- Jiang, Yan
- Jungbluth, Cora
- Ramm, Heike
- Schimpf, Juliane
- Schneider, Julia
- Tran, Tuyet-Hong
- Winsauer, Thomas

Im Entstehen begriffene Magisterarbeiten (Titel zumeist Arbeitstitel):

Petra Thiel: Zu Erziehungsratgebern in der VR China

Judith Köhler: Zum Sublimen in der chinesischen Kunst und Philosophie

Thorsten Kohaut: Probleme chinesischer Staatsunternehmen

Oliver Radtke: Zu Blogs

Malte Kaeding: Zu Tung Chee-hwa und Hong Kong

Im Berichtszeitraum abgeschlossene Magisterarbeiten:

- Mechthild Adameit, *Wasser auf gelber Erde. Probleme bei der Implementierung einer nachhaltigen Wasserwirtschaft in der VR China.*
- Sinje Altenschmidt: Chinas Haltung im 2. Und 3. Golfkrieg
- Karin Benkelmann: Zu Auslandschinesen
- Pauline Grys, *SARS-Berichterstattung in der Tagespresse*
- Thi Phavan Keomany: Zu Frauenzeitschriften in China und England
- Heike Ramm, *Das Erneuerbare Energien Gesetz der Volksrepublik China – Eine Lösung der Energie- und Umweltprobleme Chinas?*
- Mónica Paula Rodrigues Dinis, *Chinas Avantgardekunst – eine Gegenüberstellung von Wang Guangyis Pop-Art und Andy Warhols Pop-Art*
- Annika Sauerzweig, *Gesichtskonzept und Gesichtsverlust in China: Eine Betrachtung der kulturspezifischen und universellen Ansätze in der Literatur.*
- Juliane Schimpf, *Eine vergleichende Analyse der Filme ‚Yingxiong‘ von Zhang Yimou und ‚Jing Ke ci qin Wang‘ von Chen Kaige: Die Kontroverse um den Film ‚Yingxiong‘ und seine strukturelle Ambivalenz*
- Thomas Winsauer, *Darstellung von Korruption in der chinesischen Presse*
- Jiang Yan: Zu Join Ventures
- Zhao Zhou, *Die buddhistische Steinnische vom Tempel Bahuisi: Ein Beispiel der chinesischen volkstümlichen buddhistischen Steinschriften in der Literatur.*

Im Berichtszeitraum abgeschlossene B.A.-Arbeiten:

- Frieder Hohnholz, *Die Kulturrevolution im Spiegel des Films ihrer Kinder* (Müller-Saini).

Die Diplomprüfung im Mannheimer Diplom-Studiengang „Betriebswirtschaftslehre mit interkultureller Qualifikation mit dem Schwerpunkt Sinologie“ (Teilprüfung Sinologie - Universität Heidelberg) haben abgelegt (bis 31.12.2006):

- He, Bini
- Wang, Hao
- Han, Chao
- Lie, David
- Selbmann-Zhu, Junmei
- He, Menghan
- Jin, Xueli
- Zhou, Josephine Quan

11. Dissertationen / Habilitationen

Abgeschlossene Dissertationen:

- Elisabeth Kaske (Sinologie II), *The Politics of Language in Chinese Education, 1895-1919* (Prof. Wagner und Prof. Bastid-Brugière)

In Vorbereitung befindliche Dissertationen (Arbeitstitel):

- Frau Jennifer Altehenger, M.A. zur Heiratspolitik der Republikzeit
- Frau Karin Benkelmann, M.A. zu Auslandschinesen
- Frau Nora Frisch, M.A. zur Werbung vor Cola und chinesische Substitute
- Lena Henningsen, *Intellectual Property in China – Dissertation zu Fragen von Kreativität und Imitation in der gegenwärtigen chinesischen Literatur und Kultur*
- Frau Huang Xuelei, M.A. zur frühen Geschichte des chinesischen Films
- Frau Cora Jungbluth, M.A. zur Unternehmenskultur in chinesischen Unternehmen in Deutschland
- Franziska Koch, *China(s)-Bilder im Spannungsfeld des postkolonialen Diskurses. Zeitgenössische chinesische Kunst der 1990er Jahre und ihre Rezeption im Westen* (Mittler).
- Frau Jennifer May, M.A. zu Zitaten in der Volkszeitung
- Frau Annika Sauerzweig, M.A. zu Frauenzeitschriften in der Gegenwart
- Herr Thomas Schmidt-Herzog, M.A. zum Körperkonzept in der chinesischen Kampfkunst
- Frau Sun Lying, M.A. zu Frauenbildern in der frühen chinesischen Werbung

In Vorbereitung befindlich Habilitationen:

- Nanny Kim: Zu Transport und Verkehr im traditionellen China

12. Mitarbeiterprofile

Arnold, Matthias:

Publikationen:

„Historical Inscriptions at Cloud Dwelling Monastery: Preparations for a CD-ROM“. In: *Journal of the study of Kanji Culture*, vol. 1 (2006.03), p. 88-95.

Newsletter „Achtung! Kunst! (Art-Eastasia list. – bis 07/2006). Subscription über <http://listserv.uni-heidelberg.de/archives/art-eastasia.html>.

Vorträge und Teilnahme an Kongressen:

Kurzpräsentation im Rahmen von „Buddhistische Steinschriften in Nordchina“. Vortrag in der Heidelberger Akademie der Wissenschaften, von L. Ledderose am 18. Januar 2006 in Heidelberg.

„Buddhist Stone Scriptures – Documentation of Buddhist Rock Scriptures in China.“ – Vortrag im Rahmen des International Workshop „Building a scientific database for visual and audiovisual media“. Gemeinsam mit L. Ledderose am 23. Mai 2006 in Heidelberg.

Projekte und weitere Aktivitäten:

DFG-Projekt: Vorbereitung für die Erstellung einer CD-ROM für das Projekt „Buddhistische Steinschriften in China“ der Heidelberger Akademie der Wissenschaften.

Erstellung einer „new website at ChinaResource.org „Tao-tsang. Travaux d’Index“. (abgeschlossen).

<http://www.sino.uni-heidelberg.de/database/daoziang-idx> and http://www.sino.uni-heidelberg.de/dataB.A.se/daoziang_suoxin -Xiaobao Entertainment Newspaper Database (work in progress)

<http://www.sino.uni-heidelberg.de/xiaobao/>

Art History of East Asia Directory (AHEAD), Kooperation des Instituts für Ostasiatische Kunstgeschichte, der Universität Heidelberg, sowie dem Sinological und der Sinological Library, Leiden University (work in progress).

„Tao-tsang. Travaux d’Index‘ – A new resource at ChinaResource.org“- Vortrag auf dem 26. Konferenz der European Association of Sinological Librarians (EASL) in Moskau vom 13. bis 15. September 2006.

Studien- und Forschungsaufenthalte:

Feldstudien am Jingshiyu im August 2006 in Taian/Taishan, Shandong, China gemeinsam mit der Forschungsstelle Buddhistische Steinschriften in China der Heidelberger Akademie der Wissenschaften.

Henningsen, Lena:

„Harry Potter with Chinese Characteristics, Plagiarism between Orientalism and Occidentalism“. In: *China Information*, Vol. 20, no. 2 (2006), S. 275-311.

Vorträge und Teilnahme an Kongressen:

„Studium der Ostasienwissenschaften – Studienmöglichkeiten und Berufsaussichten“ – Vortrag auf der Berufsinformationsmesse *hobit* in Darmstadt im Januar 2006.

„Wolfstotem – Oder: Wie man einen Bestseller macht“ – Vortrag am Institut für Buchwissenschaften in Erlangen im November 2006.

„Imitative Creative in Contemporary Chinese Novels“ – Vortrag (und Teilnahme) auf der XVIth Biennial Conference of the European Association of Chinese Studies (EACS) in Ljubljana vom 30.8. bis 3.9.2006.

„The Call of the Foreign? Chinese Fiction of Wolves between Jack London and Jiang Rong“ – Vortrag (und Teilnahme) auf dem Symposium *When China Meets the West* in Hangzhou im Oktober 2006.

Projekte und weitere Aktivitäten:

Vorstandsmitglied von SHAN e.V., Projektleiterin des „Teams Schulkooperationen“ gemeinsam mit Katja Knauff: Gestaltung von Projekttagen am Alten Kurfürstlichen Gymnasium in Bensheim im Juli 2006).

Kursleitung auf der Deutschen Schülerakademie: „Wahrnehmungs(störungen), Vorurteile und Missverständnisse zwischen China und dem Westen“ in Marburg im August 2006 zusammen mit Julia Schneider.

Mitglied der Popular Culture Group

Mitglied der China Study Group (MPI für Völkerrecht, Heidelberg)

Studien- und Forschungsaufenthalte:

Feldforschung und Interviews in Nanjing, Xuanzhou, Peking und Hangzhou im Oktober 2006 mit Unterstützung der DFG (Übernahme der Reisekosten)

Kampen, Thomas:

Publikationen:

„Mao Zedong, Zhou Enlai yu Zhonggaog Lingdaoquan de Bianquian“, *Hong Kong: Shidai chaoliu chuban youxian gongsi*, 2005 (ISBN 988-98549-7-X) (<http://www.bibliographie.com/detail.cgi?book=507587>).

„Minzhu Deguo de Zhongguaxue yanjiu: Kexue jihua, gaoxiao lunwen ji ziwo miaoshu.“ In: *Zhang Xioing, Li Xuetao: Deguo Hanxue: lishi, fazhan, renwu yu shijiao*, 2005, Zhengzhou: Daxiang chubanshe, S. 261-285.

„Chinesische Kommunisten in Berlin: Von Zhou Enlai bis Wen Jiabao.“ *Das neue China*, Nr. 3, 2006, S. 25-26.

(Rez.) Stuart Schram (ed.): *Mao's Road to Power, Revolutionary Writings 1912-1949, Asien*, Januar 2006, Nr. 98, S. 125-126.

- (Rez.) Hans Wilm Schütte: Die Asienwissenschaften in Deutschland, *Das neue China*, Nr. 3, 2006, S. 36-37. (<http://www.sino.uni-heidelberg.de/fachschafft/rezensionen.html>)
- (Rez.) Ruth Werner: Sonjas Rapport, *Das neue China*, Nr. 3, 2006, S. 35. (http://www.sino.uni-heidelberg.de/fachschafft/rezensionen/werner-sonjas_rapport.html)
- (Rez.) Barbara Barnouin: Zhou Enlai, a political life, *China Quarterly*, Dezember 2006, S. 1139-1140.

Vorträge und Teilnahme an Kongressen:

„The CCP and its two Resolutions on Party History“ – Vortrag (und Teilnahme) auf der XVIth Biennial Conference of the European Association of Chinese Studies (EACS) in Ljubljana vom 30.8. bis 3.9.2006. (<http://www.uni-aas.si/eacs/abstracts/index.php?section=F>)

Teilnahme am Jahrestreffen der China AG an der Universität Frankfurt im Februar 2006.

Projekte und weitere Aktivitäten:

Buchprojekte:

„Chinese Communists and the West“

„Deutsche Kommunisten in China – Chinesische Kommunisten in Deutschland“

„Richard Sorges chinesischer Spionagering“

Artikel: „Chinese studies in Europe“

Seit 2006 Member of the Board, European Association of Chinese Studies (EACS).

Labitzky-Wagner, Anne

Vorträge und Teilnahme an Kongressen:

Teilnahme an der 26. EASL Conference in Moskau vom 13. bis 15. September 2006.

Oktober 2005 bis November 2005: Studienaufenthalt an der National Taiwan University in Taipei, Taiwan

Mittler, Barbara:

1) Publikationen

Aufsätze in wissenschaftlichen Zeitschriften und Sammelbänden:

„China is China is China!“ Oder doch nicht? Fragmente des Missverstehens und Wege der Annäherung (auch in englischer Version) in: *Christine de la Garenne/Via Lewandowsky NEOBIOTA Fragmente des Missverstehens: Peking*, 2006.

ca 40 Artikel zu chinesischen Komponisten und Musikern in: *Musik in Geschichte und Gegenwart* (Ludwig Finscher Hrsg.), Kassel: Bärenreiter Verlag 1995ff., davon zuletzt Qu

Xiaosong, Shen Jingtian, Shen Zongliang, Su Cong, Tan Dun, Zhao Yuanren, Zhou Long, Zhou Wenzhong, Zhu Jian'er.

„Musik und Macht: Die Kulturrevolution und der chinesische Diskurs um den 'nationalen Stil'“ in: *Musik in Diktaturen des 20. Jahrhunderts* (Michaela G. Grochulsky, Oliver Kautny, Helmke Jan Keden Hrsg.) Mainz: Are Edition, 2006, 277-302

„Alltag als Fest: Mao als Ikone der chinesischen Kulturrevolution (1966-1976)“ in *minima sinica* 2006.2:25-47.

Rezensionen und Review Essays:

Rudolf Maria Brandl & Wang Zhaoqian Nuo. *Tänze der Geistermasken im Erdgottekult in Anhui (China)* Göttingen: Edition Re, 2001

Ethnomusicology 2006.50/3:496-498.

Shawn Frederick McHale *Print and Power. Confucianism, Communism, and Buddhism in the Making of Modern Vietnam*

SHARP News 2006.15:2/3:19

MCLC online Reviews (in press)

Im Entstehen begriffene Arbeiten:

Monographien

1. „A Continuous Revolution: Making Sense of Cultural Revolution Culture“ Manuskript abgeschlossen 2006.

2. Einführung in die chinesische Literatur, Manuskript abgeschlossen

3. als Herausgeber „Rethinking Cultural Revolution Culture“ Manuskript in Arbeit

Aufsätze in wissenschaftlichen Zeitschriften und Sammelbänden in Vorbereitung oder im Erscheinen:

Mimesis?---Useful New Knowledge for Everyone to Digest in the *Xin wenhua cishu* in: Chinese Encyclopedias Chen Pingyuan Hrsg. (in press)

Gendered Advertising in China: What History do Images tell? *European Journal of Chinese Studies* (in press)

Von Pop und Propaganda: Kunst und Kultur im revolutionären China In: „Die bedrängte Muse:

Komponieren in Totalitären Staaten des 20. Jahrhunderts“ Hrsg. Lütteken (under submission)

Sound Patterns of Cultural Memory: Wound/Scar Music and its Making in Contemporary China.

In: *Kulturelles Gedächtnis*, Berlin: Haus der Kulturen der Welt (in press).

„My brother is a man-eater“: Cannibalism before and after May Fourth“ in: *Festschrift für Wolfgang Kubin* (C. Schwermann Hrsg.) (in press).

„In Spite of Gentility: (New) Women and (New) Men in *Linglong*, a 1930s Women's Magazine“ in: *The Quest for Gentility in China: Negotiations beyond Gender and Class* (Daria Berg &

- Chloe Starr Hrsg.) Routledge (accepted for publication), forthcoming 2007.
- „A Fire and its Causes: Eunuchs and the Making of (Event) History in China“ (under submission).
- „‘Stay home and Shop the World’: The Cosmopolitan Nature(s) of Advertising in Shanghai (1860s-1910s)“ in: *Studies in the Chinese Public Sphere II* (Catherine Yeh & Rudolf G. Wagner Hrsg.), SUNY Press (under submission).
- „Zwischen Tradition und Moderne: Von den alten Wurzeln neuer chinesischer Musik“ (under submission).
- „‘Much-Maligned and Never Loved?’ A Powerful Lady’s Negative Press—the Empress Dowager Cixi and Pearl S. Buck“ *Jindai Zhongguo Funu shi yanjiu (Research on Women in Modern Chinese History)* (under submission)
- „Musik und Identität: Die Kulturrevolution und das ‘Ende chinesischer Kultur’“ in: *Die Allgegenwart von Selbstbehauptungsdiskursen in Ostasien: Chinesische, japanische und koreanische Perspektiven* (Irmela Hijjiya-Kirschner/Michael Lackner Hrsg.), Tokyo: Deutsches Japaninstitut (in press).
- „Against National Style—Individualism and Internationalism in New Chinese Music (revisiting Lam Bun-Ching and others)“ *MCLC online edition* forthcoming (in gekürzter Version erschienen als 26.a in: *Proceedings of The Symposium at the 2003 Chinese Composers’ Festival* (Daniel Law & Chan Ming Chin Hrsg.) Hong Kong 2004, 2-26.
- „‘Cooking, Cleaning, Caring’: The ‘New Woman’ in Women’s Magazines during the late Qing“ *Nannü. Men, Women and Gender in Early and Imperial China* (under revision).
- “The New Woman: Dreams, Nightmares (and Realities) in Women’s Magazines from the Republican Period” (under revision)
- Rezensionen und Review Essays:
- Christian Utz *Neue Musik und Interkulturalität von John Cage bis Tan Dun*, Stuttgart: Fritz Steiner Verlag (Beihefte zum Archiv für Musikwissenschaft Bd. 51), 2002.
- CHIME* 2006 (in press), 5pps.
- Review Essay Xiaoqing Ye *The Dianshizhizhai Pictorial: Shanghai Urban Life, 1884-1898*, Ann Arbor: University of Michigan Press, 2003 and other recent publications on print culture in Shanghai.

Echo / Auszeichnungen

siehe www.sino.uni-heidelberg.de „Das Institut in der Presse“

Vorträge:

- 6.2. 2006 “Mao wherever you go: The Art of Repetition in Revolutionary and Contemporary China!” - Vortrag gehalten im Rahmen des Neujahrsempfangs für ausländische Gastwissenschaftler der Universität Heidelberg
- 26.3.2006 “Mimesis...---Useful New Knowledge for Everyone to Digest in the *Xin wenhua cishu*” - Vortrag gehalten beim Workshop Encyclopedias, 26.-28.3.2006
- 7.4.2006 “Male and Female Advertising: The Making and Breaking of a Tradition” - Vortrag gehalten beim 58. Jahrestreffen der Association of Asian Studies, 6.-9.4.2006 in San Francisco
- 10.5.2006 „Nationales und Internationales in Neuer Chinesischer Musik“ - Vortrag gehalten im Rahmen der Ringvorlesung des Zentrums für Ostasienwissenschaften, Sommersemester 2006, Heidelberg.
- 13.5.2006 „Fern und doch nah? Musikalische Spurensuche in Ostasien“ - Vortrag gehalten im Rahmen eines Konzertes von Eiko Yamada und Jochen Sattler
- 23.5.2006 “Gendered Advertising in China: What History do Images tell?” - Vortrag gehalten im Rahmen eines Workshops zu Virtual Visualities
- 29.6.2006 „Populäre Propaganda? Noch einmal über den Umgang mit der Vergangenheit.“ - Vortrag gehalten im Rahmen der Gruppe “Kultur und Kritik”, Internationales Wissenschaftsforum Heidelberg
- 7.7.2006 „Von Pop und Propaganda: Kunst und Kultur im revolutionären China“ - Vortrag gehalten im Rahmen des Kontroversen-Symposiums “Die bedrängte Muse: Komponieren in Totalitären Staaten des 20. Jahrhunderts”, Zürich, 7.-9.7.2006.
- 28.7.2006 „Gedanken zur Nachhaltigkeit von Überzeugungsstrategien“ - Kurzvortrag gehalten in der Arbeitsgruppe Überzeugungsstrategien
- 13.9.2006 “The Three Character Classic and the Cultural Revolution” - Vortrag gehalten an der Academia Sinica, Modern History Section in Taibei, Taiwan
- 15.9. 2006 “Public Sphere and Popular Culture: Research Trends in German Sinology” - Vortrag gehalten an der Academia Sinica, History and Philology Section in Taibei, Taiwan
- 5.10.2006 “Chinese and Foreigner in a City of Advertising: Shanghai, 1860s to 1910s” - Vortrag gehalten bei der Konferenz Jiangnan Urban Culture, Harvard University 4.-7.10.2006
- 30.10.2006 “From Mozart to Mao to Mozart: Music in Revolutionary China” - Vortrag gehalten an der Ghent University im Rahmen des Dozentenmobilitätsprogramms bei Erasmus
- 31.10.2006 “The Foolish Old Man who wanted to move mountains: The Fate of a Revolutionary Myth” - Vortrag gehalten an der Ghent University im Rahmen des Dozentenmobilitätsprogramms bei Erasmus

7.11.2006 „Copy-Cat-Culture China? Kulturelle Grundlagen für Imitat, Plagiat und Technik-Klau“ - Vortrag gehalten gemeinsam mit Jennifer Gross, M.A. im Rahmen des Heidelberger Abends der IHK Baden Württemberg, in der Stadthalle Heidelberg

18.11.2006 „Auf nach China, ins Land von Ping und Pong“ - Vortrag gehalten im Rahmen der Kinder-Uni Heidelberg
18.11.2006 5 Workshops zu Schriftzeichen, Sprache lernen, Chinesisch kochen, Mulan, und einem Tag in China, organisiert gemeinsam mit 4 Studierenden, im Rahmen der Kinder-Uni Heidelberg

Teilnahme an Kongressen etc.

58. Jahrestreffen der Association of Asian Studies, 6.-9.4.2006 in San Francisco

Workshop Encyclopedias, 26.-28.3.2006 in Heidelberg

Workshop zu Virtual Visualities am IWH, 23.-24.5. 2006 in Heidelberg

Kontroversen-Symposium “Die bedrängte Muse: Komponieren in Totalitären Staaten des 20. Jahrhunderts”, Zürich, 7.-9.7.2006.

Konferenz Jiangnan Urban Culture, Harvard University 4.-7.10.2006

Weitere Aktivitäten

Organisation wissenschaftlicher Veranstaltungen

2006, Mai Workshop “Chinese Migration” gemeinsam mit dem Seminar für Ethnologie

2006, Sommersemester Ringvorlesung “Konstrukt Nation: Ostasiatische Perspektiven”

Betreuung von Magister- und Doktorarbeiten, Prüfungserfahrung

Doktoranden: Frau Jennifer May, M.A.

Frau Nora Frisch, M.A.

Frau Lena Henningsen, M.A.

Frau Cora Jungbluth, M.A.

Frau Lucia Banholzer, M.A.

Frau Annika Sauerzweig, M.A.

Frau Karin Benkelmann, M.A.

Frau Huang Xuelei, M.A.

Frau Jennifer Altehenger, M.A.

Frau Sun Liying, M.A.

Herr Thomas Schmidt-Herzog, M.A.

Postdok: Nanny Kim

Sonstiges:

Seit 2006:

Mitglied der Auswahlkommission für Rhodes Stipendien des Rhodes Trust

Gutachterin (Reader) für Chinese University of Hong Kong Press

Mitglied des Senatsausschusses für internationale Hochschulfragen und das Studium ausländischer Studierender

Mitglied der Studienkommission

Auswärtige Gutachterin für Doktoratsprüfungen an der SOAS in London

Studien- und Forschungsaufenthalte

September 2006 Taiwan

Vorträge und Teilnahme an Kongressen:

„Mao wo immer man geht, Mao wo immer man steht. Die Kunst der Wiederholungen im modernen China“ – Vortrag im Rahmen des Internationalen Alumnitreffens der Universität Heidelberg am 24. Juli 2006 in Heidelberg.

Müller-Saini, Gotelind:

Publikationen:

Review (engl.): Christian Uhl: „Wer war Takeuchi Yoshimis Lu Xun? Ein Annäherungsversuch an ein Monument der japanischen Sinologie.“ Iudicium Verlag München 2006. In: *Asiatica Venetiana* vol. 8/9, 2003/2004, S. 189-192.

- "Holz- und Königswege zur Republik: Diskussionen um eine chinesische Fernsehserie" (Blind alleys and royal roads towards the Republic: public discussions of a Chinese TV drama) in: Bochumer Jahrbuch zur Ostasienforschung vol. 30, 2006, pp. 133-157.

- Rezension zu Sabine Dabringhaus: "Geschichte Chinas 1279-1949" in "Damals" 2007/1, S. 62.

Mit Gregor Benton: „Esperanto and Chinese anarchism, 1907-1920: the translation from diaspora to homeland” in: *Language Problems and Language Planning* Bd. 30, Nr. 1, 2006, S. 45-73.

“Thinking globally, acting locally: Chinese anarchists between national and international concerns (1900-1930s)”. In: *Berliner China-Hefte* 2006: *Global Conjectures: China in Transnational Perspective*, hrsg. von W. Kirby, M. Leutner and K. Mühlhahn, S.103-120.

“Gu Hongming (1857-1928) und Chinas Verteidigung gegen das Abendland”. In: *Orientierungen. Zeitschrift zur Kultur Asiens*, 1/2006, S. 1-23.

Mit Gregor Benton: „Esperanto and Chinese anarchism in the 1920s and 1930s“. In: *Language Problems & Language Planning* Bd. 30, Nr. 2, 2006, S. 173-192.

Neue Webseite 2006-: *Representations of History in Chinese Film and Television* (bislang 88 Unterseiten) (www.sino.uni-heidelberg.de/representations)

(Weitere 2006-Artikel im Druck)

Vorträge und Teilnahme an Kongressen:

„Holz- und Königswege zur Republik: Diskussion um eine chinesische Fernsehserie.“ – Vortrag im Rahmen der Ringvorlesung „Konstrukt Nation: Ostasiatische Perspektiven“ im Sommersemester 2006 im Zentrum für Ostasienwissenschaften.

Internationale Tagung: „Is there a Dharma of History?“ (Mai 2006). Vortrag: „Buddhism and Modernity in early 20th Century China: The Case of Ouyang Jingwu and Taixu“.

Internationale Tagung: „Strategies of Belonging: Individual and Collective Construction of Narrative Continuity. Establishing New Common Narratives with Asia“ (Juli 2006). Vortrag: „Historical Consciousness in the PR China between Education and Consumption: Observations on a Case of Intersecting Collective and Individual Narratives of Identity“.

Konferenz: Virtual Memory, Virtual History – Digitale Verbreitungsmedien: Konkurrenz und Komplementarität?

Projekte und weitere Aktivitäten:

Erasmus-Beauftragte des Instituts für Sinologie

Organisatorische Leitung der Zeitschriftenabteilung der Bibliothek des Instituts.

Mitglied der Auswahlkommission der Studienstiftung des deutschen Volkes

Seit Wintersemester 2006/07 Prodekanin der Philosophischen Fakultät der Universität Heidelberg

Seit Wintersemester 2006/07 Mitglied des Promotionsausschusses der Philosophischen Fakultät der Universität Heidelberg

Wagner, Rudolf:

Publikationen:

"Shinmatsu Shanhai ni okeru Chugoku shinbun sakan to kodai Chugoku no seiken tachi", (The Sages of Chinese Antiquity and the Establishment of Chinese-language Newspapers in Late Qing Shanghai), in *Intelligence* (Tokyo), 5 (Jan. 2005): 14-24.

"Nachholende Modernisierung. Thesen zur neuen chinesischen Literatur", Volker Ullrich, Felix Rudloff, Hg., *Die Zeit. Der Fischer Weltalmanach: China*, Frankfurt: Fischer Verlag, 2005

"The Powers of Philology: Saving the Eastern Han From Collapse," in Christoph Anderl and Halvor Eifring eds. *Studies in Chinese Language and Culture, Festschrift in honour of Christian Harbsmeier on the Occasion of his 60th Birthday*, Oslo: Hermes Academic Publishing, 2006, pp. 51-65.

Review of John Makeham, *Transmitters and Creators: Chinese Commentators and Commentaries on the Analects*, Cambridge: Harvard University Asia Center, 2003, in *Harvard Journal of Asiatic Studies*, 66.2 (December 2006), pp. 593-605.

"Säkularisierung: Konfuzianismus und Buddhismus," in Hans Joas, Klaus Wiegandt eds., *Säkularisierung und die Weltreligionen*, Frankfurt a. M.: Fischer Verlag, 2007, 224-253.

Yeh, Catherine:

Publikationen:

„Shanghai love: courtesans, intellectuals, and entertainment culture, 1850-1910“ – Seattle, University of Washington Press 2006, 430 Seiten.

13. Echo

„China errichtet Konfuzius-Institut – Antrag der Ruperto Carola positiv bewertet – Kooperation mit der Jiaotong University Shanghai“ – Artikel im Unispiegel anlässlich der Vertragsunterzeichnung für ein Konfuzius-Institut in Heidelberg, in der Ausgabe Juli-Oktober 3/2006 (<http://www.uni-heidelberg.de/presse/unispiegel/us06-03/china.html>).

„Freiräume im musikalischen Spießertum“ – Artikel im Online-Magazin unipublic der Universität Zürich anlässlich der <kontroversen> der Zürcher Musikfestspiele mit dem Thema „Komponieren in totalitären Staaten des 20. Jahrhunderts“, am 11. Juli 2006 (<http://www.unipublic.unizh.ch/magazin/gesellschaft/2006/2222.html>).

„Die großen Diktatoren“ – Artikel in der Rheinischen Post anlässlich der Beratung Barbara Mittlers bei der ZDF-Doku über Mao, Hitler und Stalin, am 31. Oktober 2006 (<http://www.sino.uni-heidelberg.de/aktuell/zdf-doku-2006.pdf>).

„China – Land der langen Zöpfe und schmalen Füße? – Die Sinologin Prof. Barbara Mittler verglich bei der Heidelberger Kinderuniversität die Vorstellung mit der Wirklichkeit“ – Artikel in der Rhein-Neckar-Zeitung anlässlich der Kinderuni 2006, am 24. November 2006 (http://www.sino.uni-heidelberg.de/aktuell/BM_kinderunifoto.pdf).

„Die Strippenzieher – Studierende am Zentrum für Ostasienwissenschaften erforschen chinesische Marionetten“ – Artikel in der Rhein-Neckar-Zeitung Heidelberg anlässlich der Eröffnung der Ausstellung „Affenkönig, Dämon und Hausfrau“, am 1. Dezember 2006 (<http://www.sino.uni-heidelberg.de/aktuell/marionettenartikel.jpg>).

Nicolai Volland (Research Associate des Instituts für Sinologie, z.Zt. Academia Sinica, Taiwan) wurde auf der EACS in Ljubljana für den Young Scholar Award nomiert.

Andrea Janku, wissenschaftliche Mitarbeiterin am Institut für Sinologie, hat 2006 eine Stelle als Lecturer an der SOAS in London angenommen.

Elisabeth Kaske hat eine Juniorprofessur in Frankfurt übernommen.

14. Studien- und Forschungsaufenthalte von Studierenden in China

Liisi Karindi und Cora Jungbluth haben ein Stipendium für die renommierte Quinghua Universität, Beijing, sowie ein Stipendium der Landesstiftung Baden-Württemberg erhalten.

AUSTAUSCHSTUDENTEN 2005/2006/2007:

BFSU (Beijing Foreign Studies University) Peking 2005/2006/2007:

STIPENDIATEN:

- Anna Kossowski (September 2005-März 2006)
- Mei-Lai Lau (September 2005-März 2006)
- Constantin Radjapaksa (September 2005-März 2006)
- Johannes Bayer (Februar 2006-Juli 2006)
- Andreas Botsch (Februar 2006-Juli 2006)
- Stefanie Rau (Februar 2006-Juli 2006)
- Mark Gombert (Februar 2007-Juli 2007)
- Patrick Hassler (Februar 2007-Juli 2007)
- Fabian Lübke (Februar 2007-Juli 2007)
- Matthias Kaufmann (September 2006-März 2007)
- Nina Lösch (September 2006-März 2007)
- Eike Somborn (September 2006-März 2007)

SELBSTZÄHLER:

- Janina Heker (Februar 2007-Juli 2007)
- Christiane Schwab (Februar 2007-Juli 2007)
- Alexander Völker (September 2006-Juli 2007)
- Sandra Zimmermann (September 2006-März 2007)
- Rebecca Lautner (Februar 2007-Juli 2007)
- Sophie Fröhlich (Februar 2007-Juli 2007)
- Sarah Schepp (Februar 2007-Juli 2007)

SISU (Shanghai International Studies University) Shanghai 2005/2006/2007:

STIPENDIATEN:

- Kristina Bodrozic-Brnic (September 2005-März 2006)
- Desiree Burkhardt (September 2005-März 2006)
- Joanna Kossowski (September 2005-März 2006)
- Karola Haase (September 2005-März 2006)
- Verena La Mela (Februar 2006-Juli 2006)
- Josie-Marie Perkuhn (Februar 2006-Juli 2006)
- Olivia Prauss (Februar 2006-Juli 2006)
- Martin Zamoryn (Februar 2006-Juli 2006)
- Daniel Wild (September 2006-März 2007)
- Daniel Fuge (September 2006-März 2007)
- Viktoria Dümer (September 2006-März 2007)
- Valerie Kasseckert (September 2006-März 2007)
- Kevin Dose (Februar 2007-Juli 2007)
- Kristina Brox (Februar 2007-Juli 2007)
- Sylvia Schneider (Februar 2007-Juli 2007)
- Erwin Haag (Februar 2007-Juli 2007)

SELBSTZÄHLER:

- Enno Beuse (September 2005-Juli 2006)
- Helena Rempel (September 2005-Juli 2006)
- Andrea Warlies (September 2006-März 2007)
- Sophia Kodalle (September 2006-März 2007)

- Dirk Wiegand (September 2006-März 2007)
- Christoph Weiß (September 2006-März 2007)
- Kevin Dose (September 2006-März 2007)
- Melanie Deubig (September 2006-März 2007)
- Christel Kemnitz (September 2006-März 2007)
- Hoa Chu-Thi (September 2006-Juli 2007)
- Melanie Merz (September 2006-Juli 2007)
- Matthias Pröll (September 2006-Juli 2007)
- Michael Drecker (September 2006-Juli 2007)

Nankai University in Tianjin 2005/2006/2007:

STIPENDIATEN:

- Dagmar Loris (September 2005-Juli 2006)
- Stephan Organischak (September 2005-Juli 2006)
- Ulrike Steinbrenner (September 2006-Juli 2007)
- Monika Grzanka (September 2006-Juli 2007)

TFSU (Tianjin Foreign Studies University) in Tianjin 2006/2007:

STIPENDIATEN:

- Johannes Sturm (September 2006-Juli 2007)
- Katja Modis (September 2006-Juli 2007)

Qinghua University in Peking 2005/2006:

STIPENDIATEN:

- Andreas Hofem (September 2005-Juli 2006)
- Johannes Lejeune (September 2005-Juli 2006)

CCU (Chinese Culture University) in Taipeh/Taiwan 2005/2006/2007:

STIPENDIATEN:

- Kathrin Achenbach (September 2005-Juli 2006)
- Shu-Hwa Budiman (September 2005-Juli 2006)
- Esad Fazlic (September 2005-Juli 2006)
- Sabrina Jäger (September 2005-Juli 2006)
- Anastasios Kalfas (September 2005-Juli 2006)
- Philipp Kräft (September 2005-Juli 2006)
- Maurice Ozaine (September 2005-Juli 2006)
- Margret Rehme (September 2005-Juli 2006)
- Florian Richter (September 2005-Juli 2006)
- Ilka Sagner (September 2005-Juli 2006)
- Janis Salmen (September 2005-Juli 2006)
- Alma Schipperges (September 2005-Juli 2006)
- Christoph Stau (September 2005-Juli 2006)
- Jenin Thekkemuriyil (September 2005-Juli 2006)
- Caren Thull (September 2005-Juli 2006)
- Va-Mui Ung (September 2005-Juli 2006)
- Irena Wallbaum (September 2005-Juli 2006)
- Dominik Weihrauch (September 2005-Juli 2006)
- Su Bei Wu (September 2005-Juli 2006)
- Agathe Zikeli (September 2005-Juli 2006)
- Anja Arnold (September 2006-Juli 2007)
- Hoa Chu Thi (September 2006-Juli 2007)
- Chan Diep (September 2006-Juli 2007)
- Katrin Förster (September 2006-Juli 2007)
- Kay Iwasaki (September 2006-Juli 2007)
- Helena Jaskov (September 2006-Juli 2007)
- Corina Kaiser (September 2006-Juli 2007)
- Elina Lhuillier (September 2006-Juli 2007)
- David Livingston (September 2006-Juli 2007)
- Sophie Loeschmann (September 2006-Juli 2007)
- Linda Mazur (September 2006-Juli 2007)
- Sebastian Müller (September 2006-März 2007)
- Ralph Nees (September 2006-März 2007)
- Carolin Nowak (September 2006-Juli 2007)

- Tobias Patzak (September 2006-Juli 2007)
- Marcel Paul (September 2006-Juli 2007)
- Paula Piechottka (September 2006-Juli 2007)
- Matthias Pröll (September 2006-Juli 2007)
- Franziska Regner (September 2006-Juli 2007)
- Manuel Sassmann (September 2006-Juli 2007)
- Georg Seiller (September 2006-Juli 2007)
- Maika Vogt (September 2006-Juli 2007)
- Sebastian Vogt (September 2006-Juli 2007)
- Christoph Weiss (September 2006-Juli 2007)
- Dirk Wiegand (Februar 2007-Juli 2007)
- Jan Martin Willems (September 2006-Juli 2007)

Taiwan National University 2006/2007:

STIPENDIATEN:

- Emily Mae Graf (September 2006-Juli 2007)
- Rafael Knolle (September 2006-Juli 2007)
- Dagmar Karlson (September 2006-Juli 2007)

15. Schenkungen an das Institut für Sinologie

Unbekannte Spenderin
Konsul Dulger für die Marionettenausstellung

16. Schenkungen des Instituts für Sinologie an andere Institutionen

Im Berichtszeitraum gingen keine Schenkungen an andere Institutionen

17. Fachschaft Sinologie

Die Fachschaft am Institut für Sinologie kann für das vergangene Jahr auf eine Reihe von Aktionen zurückblicken, die von Seiten der Studentenschaft in breitem Umfang wahrgenommen wurden:

Großer Teilnahme erfreute sich das von der Fachschaft organisierte Coaching-Programm, in dessen Rahmen fortgeschrittene Studenten ihre Kommilitonen jüngerer Semester bei den ersten Schritten ihres Studiums betreuten und Schlüsselkompetenzen vermittelten für ein erfolgreiches Studium (Zeitmanagement, Präsentationstechniken, Grundlagen akademischen Arbeitens).

Besondere Erwähnung verdient das Mentorenprogramm und hier insbesondere die in diesem Rahmen stattfindende Vortragsreihe „Sinologie und Beruf“. Hier war es gelungen, Gastredner mit den verschiedensten beruflichen Hintergründen zu gewinnen, die den Studenten anschaulich einen Ausblick auf mögliche zukünftige Arbeitschancen und Tätigkeitsfelder als Sinologe zu geben. Ebenso gilt es, in diesem Rahmen auf das aus der Fachschaft heraus entwickelte Projekt eines Alumninetzwerkes hinzuweisen, das sich mittlerweile mit der Gründung des Vereins SHAN (Sinologie Heidelberg Alumni Netzwerk) selbstständig gemacht hat.

Im Dezember organisierte die Fachschaft eine Fahrt nach Berlin mit reichhaltigem kulturellem Programm, die bei der Studentenschaft auf große Nachfrage stieß.

Schließlich sei noch verwiesen auf die zahlreichen „regulären“ Aktivitäten der Fachschaft; so gab es auch dieses Jahr ein Erstsemesterfrühstück und eine wöchentlich stattfindende Filmreihe und wann immer möglich nahm die Fachschaft ihre Aufgabe als Vertretung der Studenten gegenüber dem Lehrapparat wahr.

Matthias Liehr

18. Sonstiges

Sinologie Heidelberg Alumni Netzwerk e.V. (SHAN)

Der Verein wurde im Mai 2006 gegründet. Er will ein Netzwerk für Studierende und Absolventen des Instituts für Sinologie schaffen. Grundlage des Netzwerkes bilden Kontakte zu Sinologen in den verschiedenen Berufsfeldern, wie Wirtschaft, Medien, Politik und öffentlichem Bereich.

Kontakt: alumni@sino.uni-heidelberg.de // www.sino.uni-heidelberg.de/alumni

Austauschstudenten/innen am Institut für Sinologie:

Erasmus

Angela Barberio, Venedig
Van Malssen, Bart, Venedig
Insun Adriaensen aus Leuven.
Van Cleynenbreugel, Leo, Gent
Hennik van, Maaike, Leiden

Socrates-Dozenten-Austausch:

Frau Mittler nach Gent 2006,
Frühjahr 2006 Andrea Janku nach Gent.

Socrates zu uns:

Ann Heirman
de Vries, Leslie

Austauschstudenten/innen aus dem Institut für Sinologie:

Olivia Brauss, Denise Diderot Paris VII

19. Aktuelle e-mail-Adressen des Instituts

Allgemeine Seminaradresse:

Jenja Tiede, M.A. (Sekretariat)
Isolde Schroh, Dipl. Übers. (Sekretariat)
Bibliothek (Frau Labitzky-Wagner)
Prof. Dr. Rudolf G. Wagner
Prof. Dr. Barbara Mittler
Prof. Dr. Gotelind Müller-Saini
Nora Frisch, M.A.
Jennifer May, M.A.
Lena Henningsen
Elisabeth Kaske
Dr. Nan-tsung Anna Kim
Dr. Michael Lüdke
Dr. Wilfried Spaar
Su-Sian Stähle, M.A.
Dr. Lothar Wagner
Dr. med. Barbara Volkmann
Mathias Arnold, M.A. (EDV)
Sven Eigler (EDV)

sekretariat@sino.uni-heidelberg.de
tiede@sino.uni-heidelberg.de
ischroh@sino.uni-heidelberg.de
alw@sino.uni-heidelberg.de
wagner@sino.-heidelberg.de
bmittler@sino.uni-heidelberg.de
gmsaini@sino.uni-heidelberg.de
nfrisch@sino.uni-heidelberg.de
jenny@sino.uni-heidelberg.de
lena@sino.uni-heidelberg.de
ekaske@sino.uni-heidelberg.de
kim@sino.uni-heidelberg.de
luedke@sino.uni-heidelberg.de
spaar@sino.uni-heidelberg.de
staehle@sino.uni-heidelberg.de
828672@gmx.de
b.volkmann@urz.uni-heidelberg.de
arno@sino.uni-heidelberg.de
eigler@sino.uni-heidelberg.de